



Mitteilungsblatt

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast und deren

Mitgliedsgemeinden Markt Marktleugast und Markt Grafengehaig

Jahrgang 40

Freitag, den 5. April 2019

Nummer 4



*Leise zieht
durch mein Gemüt*

Leise zieht durch mein Gemüt
liebliches Geläute.
Klinge, kleines Frühlingslied,
kling hinaus ins Weite!

Heinrich Heine
1797–1856

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir wünschen Ihnen entspannte, erholsame und friedliche Osterfesttage
im Kreise Ihrer Familie. Frohsinn, Leichtigkeit und viele sonnige Tage
sollen Sie nun in den Frühling begleiten.

Die Natur erwacht langsam aus dem Winterschlaf.
Die ersten Blumen blühen, sanfte Sonnenstrahlen streifen unser Gesicht,
frischer Frühlingsduft liegt in der Luft
und das Zwitschern der Vögel entführt uns in eine harmonische Welt.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben einen guten Start in den Frühling!
Genießen Sie die Zeit!

Ihre Bürgermeister

Franz Uome
Markt Marktleugast

Werner Burger
Markt Grafengehaig



4. Mai 2019

*Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger
der Märkte Marktleugast und Grafengehaig,*

sind Sie auch schon so gespannt auf den Frankenwald Wandermarathon?
Es wird mit Sicherheit ein tolles Erlebnis in unseren schönen Marktgemeinden!

**Doch wissen Sie, wie es noch schöner werden kann?
Indem auch SIE einen Teil dazu beitragen!**

Die fleißigen Wanderer, die an diesem Tag ca. 43 km auf sich nehmen,
um unsere Gemeindegebiete in ihrer ganzen Pracht kennen zu lernen,
werden sich sicherlich sehr freuen, wenn sie auf dem Weg von vielen tollen Fanmeilen begrüßt,
vielleicht sogar angefeuert werden, damit sie nicht die Kraft verlieren.

Den Ideen ist dabei keine Grenze gesetzt!

Und ganz nebenbei zeigen Sie damit, dass unsere Ortschaften lebendig sind
und von gutem Zusammenhalt geprägt sind!

Egal ob groß oder klein, wir brauchen Sie!

Wir zählen auf Sie und freuen uns auf einen erlebnisreichen, bunten und vielseitigen Tag!

Ihr *Franz Uome*
Erster Bürgermeister
Markt Marktleugast

Ihr *Werner Burger*
Erster Bürgermeister
Markt Grafengehaig

Die Route in unseren Gemeindegebieten mit Zeitangaben im Überblick:

Uhrzeit	Ortschaft	Route
07.00 Uhr	Marktleugast START	Start an der Dreifachsporthalle Richtung Neuensorg
07.10 – 07.50 Uhr	Neuensorg	von Friedrichstraße kommend, entlang der Seestraße, Richtung Alter Sportplatz
07.35 – 08.15 Uhr	Rehbach-Brücke	
07.40 – 08.20 Uhr	Grünlas	Waldanstieg vor Grünlas
07.45 – 08.30 Uhr	Grünlas	Feuerwehrhaus Grünlas
08.00 – 09.00 Uhr	Vollaufmühle	
08.00 – 09.00 Uhr	Schindelwald	Anstieg nach Schindelwald
08.15 – 09.30 Uhr	Hohenreuth	Aussichtspunkt
08.30 – 10.00 Uhr	Grafengehaig	von Hohenreuth kommend, über Heilig-Geist-Kirche, Richtung Frankwaldhalle
08.45 – 10.30 Uhr	Grafengehaig	Frankwaldhalle Richtung Guttenberger Hammer
09.00 – 10.45 Uhr	Kleinrehmühle	
09.10 – 11.00 Uhr	Weidmes	Kleinrehmühle Richtung Weidmes, Anstieg zur Weidmeser Höhe, Weidmeser Höhe
09.15 – 11.45 Uhr		Weidmes Richtung Traindorf-Tannenwirthaus
09.30 – 11.45 Uhr	Traindorf Tannenwirthaus	von Weidmes kommend, Kreuzerhöhungskirche Traindorf
10.00 – 12.15 Uhr	Tannenwirthaus	von Kirche kommend Richtung Waldweg Straßenwirthaus
14.30 – 19.30 Uhr	Steinbach	von Stammbach kommend, durch Steinbach hindurch, Richtung Marienweiher
14.45 – 20.15 Uhr	Marienweiher	von Steinbach kommend, über den Zechteich, am Friedhof vorbei zur Wallfahrtsbasilika, Pilgerbaum Marienweiher, über Wallfahrerweg nach Marktleugast
14.45 – 20.30 Uhr	Wallfahrerweg Marienweiher – Marktleugast	
15.00 – 20.45 Uhr	Marktleugast	vom Wallfahrerweg aus Marienweiher kommend, über den Unteren Anger, hoch zur AFW Creativ Stickerei
15.00 – 21.00 Uhr	Marktleugast ZIEL	Zieleinlauf an der Dreifachsporthalle

Haben Sie einen Stromausfall oder ein anderes Problem mit Ihrer Energieversorgung?
Dann wählen Sie bitte die folgenden Störungsnummern:
Störungsnummer für Strom (Bayernwerk)
 Telefon: 0941/ 28 00 33 66
Störungsnummer für Gas (LuK Helmbrechts)
 Telefon: 09252/ 704-0

Unsere Dog-Stationen im Markt Marktkeugast



Marktkeugast

- in der Weststraße
Nähe Netto-Markt
- in der Weststraße
Richtung Mannsflur
- in der Jahnstraße
am Unteren Anger
- in der Webergasse
- am Hohenberger Weg

Marienweiher

- am Zechteich

Mannsflur

- am Marktkeugaster Weg
- in Baiersbach

Traindorf

- Fußgängerweg auf Tannenwirthaus

Neuensorg

- Vorderrehberg vor der Unterführung

Hohenberg

- am Rad- und Fußweg Richtung Dreschersreuth

Marktgemeinderatssitzungen in der Wahlperiode 2014/2020



Markt Grafengehaig
 Montag, 8. April 2019,
 um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer

Markt Marktkeugast
 Montag, 29. April 2019,
 um 19.00 Uhr im Bürgersaal

Sprechtage

des Seniorenbeauftragten

Der Seniorenbeauftragte
der Marktgemeinde Marktkeugast, Manfred Huhs, wird

**am Mittwoch, den 17. April 2019,
 von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr,
 im BRK-Seniorenheim (Cafeteria),**

wieder einen Sprechtag für Senioren abhalten.
 Die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde
 Marktkeugast werden gebeten, bei Bedarf von diesem
 Angebot Gebrauch zu machen.

Manfred Huhs ist während der genannten Zeit
 auch telefonisch

unter Tel.: 09255/ 809173 zu erreichen.

Abgabeschuss

Für die Mai-Ausgabe

Freitag, 26. April 2019

Erscheinungstag

Freitag, 10. Mai 2019

Appell an alle Bürgerinnen und Bürger

Zu einem sauberen und sicheren Ortsbild gehören eine regelmäßige Straßenreinigung und das Zurückschneiden von Bepflanzungen, die von Grundstücken verkehrsbehindernd auf Gehwegen und Straßenflächen überhängen. Die Märkte Grafengehaig und Marktkeugast haben jeweils eine Verordnung zur Reinhaltungs-, Reinigungs- und Sicherungspflicht auf öffentlichen Straßen erlassen.

In der letzten Zeit mussten wir leider feststellen, dass in einigen Fällen Grundstückseigentümer ihren Pflichten nicht oder nicht rechtzeitig nachkommen.

Die Bürgermeister und die Verwaltung richten deshalb einen Appell an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger und bitten sie um Mithilfe. „Bitte schenken Sie der Straßenreinigung und dem Rückschnitt von Bepflanzungen ein besonderes Augenmerk. Letzteres gerade dann, wenn Anpflanzungen in den öffentlichen Verkehrsraum ragen.“

„Unsere Bauhöfe können bei der Vielzahl der gemeindeeigenen Grundstücke nicht alleine dafür sorgen, dass es überall blitzblank ist“, so die Bürgermeister Werner Burger und Franz Uome. „Daher möchten wir Sie alle auf diesem Wege aufrufen, mitzuhelfen. Nur gemeinsam schaffen wir es, dass das Ortsbild sauber ist und bleibt“.

Bitte reinigen Sie angrenzende Gehwege von Schmutz und Laubresten. Achten Sie bitte auch darauf, dass Gras und Unkraut aus der Gehwegfläche und der Straßenrinne entfernt werden.

Um unnötige Beschwerden zu vermeiden, sollten Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen, Wegen und Gehwegen rechtzeitig zurückgeschnitten werden. Sinn und Zweck ist es, dass Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer den ihnen zugedachten Verkehrsraum ohne Gefahren nutzen können. Bitte beachten Sie auch das sogenannte „Lichttraumprofil“. Über die gesamte Fahrbahn muss ein Lichtraum von 4,5 Metern frei bleiben.

Straßenlaternen, Verkehrs- und Straßennamensschilder sind ebenfalls freizuschneiden.

Unsere Bürgermeister und die Verwaltung hoffen, dass nicht nur die eigenen Gärten, sondern auch der dem Grundstück angrenzende „öffentliche Verkehrsraum“ die gebührende Aufmerksamkeit beim Säubern gewidmet wird. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dieser Appell auch an die Eigentümer der unbebauten Grundstücke gerichtet ist.

Im Sinne eines sauberen und sicheren Ortsbildes würden wir uns freuen, wenn viele diesem Appell folgen und tatkräftig anpacken.

Medizinische Versorgung

Sprechzeiten der Arztpraxis

Josef Schmidt und Dr. med. Carola Klein

Kulmbacher Straße 6, 95352 Marktkeugast

Tel. 09255/ 255, Fax 09255/ 7694

Montag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
.....	17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Dienstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Mittwoch	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
.....	nach Vereinbarung
Donnerstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
.....	17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr - 13.00 Uhr



Notruf 112

Rettungswesen -

Integrierte Leitstelle an der Staatlichen Feuerwehrschiele Geretsried

In Bayern können Sie rund um die Uhr über die **Notrufnummer 112** Hilfe durch Rettungsdienst und Feuerwehr anfordern. Der Notruf 112 verbindet Sie mit der örtlichen Integrierten Leitstelle - aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei.

Der Aufbau von Integrierten Leitstellen im Freistaat ist noch nicht flächendeckend abgeschlossen (Internetportal der Integrierten Leitstellen Bayern). Ist nur ein Mobiltelefon verfügbar und die Ortsvorwahl der Rettungsleitstelle nicht bekannt, kann über die vorwahl- und gebührenfreien Telefonnummern 110 (Polizei) oder 112 (Feuerwehr) Hilfe herbeigerufen werden. Polizei und Feuerwehr geben die Meldung an die Rettungsleitstelle weiter.

Die fünf „W“

Bei der Anforderung von Rettungsdienst und Feuerwehr benötigt die Leitstelle vom Anrufer Informationen zu den fünf „W“, um geeignete Einsatzkräfte in ausreichender Anzahl alarmieren zu können:

- **Wer ruft an?**
Nennen Sie Ihren Namen, Ihren Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen!
- **Wo ist das Ereignis?**
Geben Sie den Ort des Ereignisses so genau wie möglich an (zum Beispiel Gemeindefname/Stadteil, Straßennamen, Hausnummer, Stockwerk, Besonderheiten wie Hinterhöfe, Straßentyp, Fahrtrichtung, Kilometerangaben an Straßen/Bahnlinien/Flüssen)!
- **Was ist geschehen?**
Beschreiben Sie knapp das Ereignis und das, was Sie konkret sehen (was ist geschehen? was ist zu sehen?), beispielsweise Verkehrsunfall, Absturz, Brand, Explosion, Einsturz, eingeklemmte Person!
- **Wie viele Betroffene?**
Schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, ihre Lage und die Verletzungen! Geben Sie bei Kindern auch das Alter an!
- **Warten auf Rückfragen!**
Legen Sie nicht gleich auf, die Mitarbeiter der Leitstelle benötigen von Ihnen vielleicht noch weitere Informationen!

Nach dem Notruf

Leisten Sie „Erste Hilfe“, soweit Sie sich nicht selbst in Gefahr bringen!

Helfen Sie den Einsatzkräften beim Auffinden des Ereignisses!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wichtig: Benötigen Sie außerhalb der regulären Sprechstunden Ihres Hausarztes ärztliche Hilfe bei **nicht** lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen, die **nicht** den Einsatz des Rettungsdienstes notwendig erscheinen lassen, hilft der Ärztliche Bereitschaftsdienst bei der Vermittlung eines Arztes. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist bayernweit – aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei – unter der Rufnummer **116 117** erreichbar. Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst finden Sie unter <http://www.kvb.de/patienten/bereitschaftsdienst>.

Apotheken Notdienst

durchgehend dienstbereit

Beginn morgens 08.00 Uhr

bis nächsten Tag 08.00 Uhr

Mi., 03.04.	Markt-Apotheke, Stambach
Do., 04.04.	Adler-Apotheke, Münchenberg
Fr., 05.04.	Waldstein-Apotheke, Sparneck
Sa./So., 06./07.04.	Markt-Apotheke, Stambach
Mo., 08.04.	Engel-Apotheke, Münchenberg
Di., 09.04.	Pittroff-Apotheke, Helmbrechts

Mi., 10.04.	Stadt-Apotheke, Münchenberg
Do., 11.04.	Engel-Apotheke, Münchenberg
Fr., 12.04.	Pittroff-Apotheke, Helmbrechts
Sa./So., 13./14.04.	Stadt-Apotheke, Münchenberg
Mo., 15.04.	Franken-Apotheke, Münchenberg
Di., 16.04.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Mi., 17.04.	Rathaus-Apotheke, Marktkeugast
Do., 18.04.	Franken-Apotheke, Münchenberg
Fr., 19.04.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Sa./So., 20./21.04.	Rathaus-Apotheke, Marktkeugast
Mo., 22.04.	Markt-Apotheke, Stambach
Di., 23.04.	Adler-Apotheke, Münchenberg
Mi., 24.04.	Waldstein-Apotheke, Sparneck
Do., 25.04.	Markt-Apotheke, Stambach
Fr., 26.04.	Adler-Apotheke, Münchenberg
Sa./So., 27./28.04.	Waldstein-Apotheke, Sparneck
Mo., 29.04.	Stadt-Apotheke, Münchenberg
Di., 30.04.	Engel-Apotheke, Münchenberg
Mi., 01.05.	Adler-Apotheke, Münchenberg
Do., 02.05.	Stadt-Apotheke, Münchenberg
Fr., 03.05.	Engel-Apotheke, Münchenberg
Sa./So., 04./05.05.	Adler-Apotheke, Münchenberg
Mo., 06.05.	Rathaus-Apotheke, Marktkeugast
Di., 07.05.	Franken-Apotheke, Münchenberg
Mi., 08.05.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Do., 09.05.	Rathaus-Apotheke, Marktkeugast
Fr., 10.05.	Franken-Apotheke, Münchenberg

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann nicht übernommen werden.

Anschriften der Apotheken

Helmbrechts

Pittroff-Apotheke, Münchberger Str. 10, Tel. (0 92 52) 61 91

Stadt-Apotheke, Luitpoldstr. 29, Tel. (0 92 52) 9 12 40

Stambach

Markt-Apotheke, Marktplatz 1, Tel. (0 95 56) 18 00

Münchenberg

Adler-Apotheke, Kulmbacher Str. 7, Tel. (0 92 51) 13 74

Stadt-Apotheke, Bayreuther Str. 4, Tel. (0 92 51) 13 01

Engel-Apotheke, Karlstr. 16, Tel. (0 92 51) 68 68

Franken-Apotheke, Bahnhofstr. 2, Tel. (0 92 51) 63 27

Marktkeugast

Rathaus-Apotheke, Kulmbacher Str. 3, Tel. (0 92 55) 2 56

Sparneck

Waldstein-Apotheke, Marktplatz 1, Tel. (0 92 51) 18 80

Wasserversorgungsanlagen

Vollzug der Trinkwasserverordnung und des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes

Wasch- und Reinigungsmittel enthalten bekanntlich Phosphate. Selbst bei ordnungsgemäßer Abwasserbehandlung gelangen diese in die Gewässer und beeinträchtigen die Wassergüte nachteilig.

Die jeweilige Wasserhärte beeinflusst die Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln. Bei härterem Wasser wird mehr, bei weicherem Wasser weniger Waschmittel benötigt, um den gleichen Reinigungsgrad zu erzielen.

Damit Sie die Dosierungsempfehlungen der Hersteller dieser Produkte sinnvoll anwenden können, teilen wir Ihnen den Wasserhärtebereich sowie den pH-Wert des Trinkwassers regelmäßig mit:

Wasserversorgungsanlage	ph-Wert	Grad dH	Härtebereich
Marktkeugast	8,2	5,25	1
Hohenberg	8,0	5,90	1
Zweckverband Walberngrüner Gruppe	7,74	5,90	1

Aufgrund der letzten Trinkwasseruntersuchungen vom September 2018 entspricht das Trinkwasser aus den obigen Versorgungsanlagen voll den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Sie sollten in Zukunft die Dosierung der Wasch- und Reinigungsmittel dem Härtebereich entsprechend vornehmen. Dadurch können Sie Geld sparen und leisten zudem einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.

Wasserversorgung Marktleugast

Wasserwart: Harald Hahn

Handy-Nr. 0170/ 385 24 23

Vertreter: Christian Haber

Handy-Nr. 0151/ 161 281 19

Abwasseranlagen

Klärwärter: Rainer Haber

Handy-Nr. 0151/ 161 281 23

Vertreter: Udo Hübschmann

Handy-Nr. 0151/ 161 281 21

Kläranlage Grafengehaig

Klärwärter: Alexander Platthaus

Handy-Nr. 0151/ 161 281 16

Wasserversorgungsanlage Zweckverband/

Walberngrüner Gruppe

Wasserwart: Michael Villa

Handy-Nr. 0151/ 161 281 14

Vertreter: Klaus Keil

Handy-Nr. 0151/ 161 281 15

Tannenwirthaus
Neuensorg

neue Betriebszufahrt Firma Kufner
am Salzsilo an der Zufahrt zum Wald-
Sportplatz

Kleider-Container des BRK

Marktleugast
Marktleugast

Jahnstraße
Lehenweg
(vor dem Dr. Julius-Flierl-
Seniorenheim)

Mannsflur

BRK-Heim

Neuensorg

Feuerwehrhaus

Tannenwirthaus

neue Betriebszufahrt Firma Lochner

Hohenberg

Parkplatz am Sportheim



Altglas, Weißblech und Altkleider

Standorte Markt Grafengehaig

Grafengehaig	Parkplatz hinter der Frankenwaldhalle: Altglas, Weißblech, Altkleider
Eppenreuth	Feuerwehrgerätehaus: Altglas, Altkleider
Walberngrün	Richtung Hüttenbach-Talsenke: Weißblech, Altglas, Altkleider
Weidmes	Ortsende Richtung Kleinrehmühle: Weißblech, Altglas, Altkleider
Horbach	Altkleider, Altglas

Abfuhrtermine

Mittwoch/Donnerstag, 03./04.04.2019

Papier/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag, 10./11.04.2019

Restmüll/Biotonne

Dienstag/Mittwoch, 16./17.04.2019

Gelber Sack/Biotonne

Donnerstag/Freitag, 25./26.04.2019

Restmüll/Biotonne

Donnerstag/Freitag, 02./03.05.2019

Papier/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag, 08./09.05.2019

Restmüll/Biotonne

Es wird darauf hingewiesen, dass die Biotonnen-Entleerung grundsätzlich am selben Wochentag wie die Restmüll-, Papier- oder Wertstoffsammlung erfolgt (gemäß Abfuhrkalender) und sich ebenso verschiebt.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Biotonne zur Abfuhr bereitstellen, darauf zu achten, keine Störstoffe in die Biotonne zu geben.

Sammelstelle für Kühlgeräte und Elektroschrott aus Haushalten

Es besteht die Möglichkeit, an der Dauersammelstelle des Landkreises bei der Firma Drechsler Umweltschutz KG, Von-Linde-Straße 6 in Kulmbach, unbrauchbare Kühlgeräte und Elektroschrott abzugeben.

Die Öffnungszeiten sind:

Dienstag	07.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag	16.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Problemmüllsammlung 2019 aus Haushaltungen

Die nächsten Termine in der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast:

Sa., 27.04.2019

10.30 Uhr bis 11.00 Uhr ehem. Gasthaus Witzgall,
Walberngrün

11.30 Uhr bis 12.00 Uhr früherer Schulhof, Neuensorg

Abfallwirtschaft

Wilde Müllablagerungen an den Containern – Das ist kein Kavaliersdelikt!



Es wird darauf hingewiesen, dass leere Glasflaschen nicht neben den Glascontainern abgestellt werden dürfen. Sollte der Container bereits voll sein, so wird gebeten zunächst auf die weiteren Container (Standorte) auszuweichen.

Wer Müll oder Wertstoffe auf Straßen, Plätzen oder neben den dafür vorgesehenen Containern liegen lässt, verschmutzt nicht nur die Umwelt, sondern begeht eine Ordnungswidrigkeit und kann mit Bußgeld geahndet werden.

Auch wenn sich der Landkreis darum bemüht, die Containerplätze sauber zu halten, werden sie immer wieder für Sperrmüll oder anderen Müll verwendet.

Bürger, die einen Umweltsünder bei der illegalen Beseitigung von Abfällen beobachten, sollten sich nicht scheuen, diesen der zuständigen Dienststelle (Landratsamt Abfallwirtschaft Tel. (0 92 21) 707-109/ 199 oder in der Gemeinde) zu melden. Ein derartig umweltfeindliches und gegenüber der Allgemeinheit rücksichtsloses Verhalten ist weder zu beschönigen, noch zu entschuldigen. Die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen ist für jeden Bürger unproblematisch und ohne nennenswerten Aufwand im Regelfall kostenlos möglich (Sperrmüll).

Wir weisen darauf hin, dass die Abgabe von Altglas und Weißblech nur werktags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr erfolgen darf!

Die Abgabe der Altkleider darf nur in den dafür vorgesehenen Kleidersäcken erfolgen. Kleidersäcke des BRK sind in der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast, Neuensorger Weg 10, Zimmer 2 (Kasse) kostenlos erhältlich.

Altglas- und Weißblech-Container

Standorte Markt Marktleugast

Marktleugast

Jahnstraße

Mannsflur

am Sportplatz

Marienweiher

ehem. Müllplatz - an der Kreisstraße Richtung Stammbach

Hohenberg

Parkplatz am Sportheim

Sa., 15.06.2019**07.30 Uhr bis 08.00 Uhr** **Parkplatz Gemeindehaus, Hohenberg****08.30 Uhr bis 09.00 Uhr** **Parkplatz, Marienweiher****Sa., 20.07.2019****10.30 Uhr bis 11.00 Uhr** **Feuerwehrhaus/Containerstandort, Horbach****11.30 Uhr bis 12.00 Uhr** **Bushaltestelle am Dorfteich, Mannsflur**

Die Annahme von haushaltsüblichen Mengen Problem Müll an dieser Sammelstelle ist - **mit Ausnahme von Altöl, Autobatterien und Autoreifen** - für Haushaltungen kostenlos.

Nehmen Sie bitte Rücksicht auf unsere Kinder und die Umwelt. Geben Sie Ihren Problem Müll nur in die Hände der Fachleute vor Ort und stellen Sie bitte niemals Abfälle unbeaufsichtigt oder außerhalb der Sammelzeiten ab.

Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich (Gewerbe, Handwerksbetriebe, Handel, Dienstleister, öffentliche Einrichtungen, usw.) können im Rahmen der Problem Müllsammlungen für Haushaltungen NICHT angenommen werden. Auskünfte über die Entsorgungsmöglichkeiten für Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich gibt die Abfallberatung des Landkreises unter den Telefonnummern 0 92 21 / 707-109 (Frau De Meyer), -151 (Frau Flieger) oder -199 (Herr Zenk).



Wenn Sie auf einem Behältnis eines der oben abgebildeten Symbole finden, enthält es gefährliche Substanzen, die in jedem Fall als Problem Müll behandelt werden müssen!

Termine für stationäre Schadstoffannahme für Haushalte

Sa., 06.04.2019**09.00 Uhr bis 12.00 Uhr** **Industriegebiet „Am Goldenen Feld“, Kulmbach neben der Müllumladestation****Sa., 04.05.2019****09.00 Uhr bis 12.00 Uhr** **Industriegebiet „Am Goldenen Feld“, Kulmbach neben der Müllumladestation****Sa., 01.06.2019****09.00 Uhr bis 12.00 Uhr** **Industriegebiet „Am Goldenen Feld“, Kulmbach neben der Müllumladestation****Sa., 06.07.2019****09.00 Uhr bis 12.00 Uhr** **Industriegebiet „Am Goldenen Feld“, Kulmbach neben der Müllumladestation**

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

Johann Rudolf Schramm, zuletzt wohnhaft in Marktlegast, Ortsteil Mannsflur, Tittusstraße 6, ist am 23. März 2019 in Marktlegast verstorben.

Leni Martha Schwarzott, geb. Zander, zuletzt wohnhaft in Marktlegast, Lehenweg 3, ist am 24. März 2019 in Marktlegast verstorben.



Neues aus der Bücherei

Herzlich willkommen

in der Gemeindebücherei Marktlegast

Das Buch und der Leser – sie stehen immer im Mittelpunkt!

Unsere Bücherei in Marktlegast hat den Anspruch, alle Bevölkerungsschichten anzusprechen und ist dabei zugleich ein Ort der soziokulturellen, ehrenamtlichen Gemeindegemeinschaft.

Öffnungszeiten: mittwochs von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Während der Schulferien bleibt die Bücherei geschlossen!

Die Ausleihe ist kostenlos!

Über Ihren Besuch und Ihr Interesse würden wir uns sehr freuen.

Ihre Büchereileitung
Gabi Schickgramm und Otmar Büttner



Neues aus der Volkshochschule

Programm Frühjahr-/ Sommersemester 2019

Gesundheit

„Sich im Alltag selber helfen“

Nur mit Lebensmitteln, einigen Kräutern, selbstgemachten „Medikamenten“ und dem Wissen um hilfreiche Punkte am eigenen Körper, können Sie sich bei den meisten Alltagsproblemen, kleineren Unfällen und Krankheitsbeschwerden selber helfen. Ziel des Abends ist es ein Repertoire an Mitteln und Wissen zu vermitteln, um sich und der Familie im Alltag helfen zu können. Es werden geeignete Haus- und Lebensmittel, Kräuter und Wildkräuter besprochen. Die Punkte am Körper kommen überwiegend aus der Kinesiologie.

Kursleiterin: Silvia Elisabeth Gumbrecht

1 Abend, Dienstag von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Beginn: Dienstag, 14. Mai 2019

Gebühr: 10,00 €

Ort: Bürgersaal Marktlegast

„Die Blutgruppe – ein Lebenskonzept“

Bestimmte Stärken und Schwächen der einzelnen Blutgruppen beeinflussen die Verdauung, das Hormon- und Immunsystem. Die Blutgruppe reguliert den Körper auf zellulärer Ebene. Des Weiteren hat die Blutgruppe auch Einfluss auf die Art und Weise wie wir mit Stress umgehen, mit anderen in Beziehung treten und vor allem, welche Lebensmittel wir verstoffwechseln können und welche nicht. Nach der Blutgruppe zu leben und sich zu ernähren, hilft bei der Überwindung körperlicher und seelischer Beschwerden hin zu optimaler Gesundheit und Wohlbefinden.

Kursleiterin: Silvia Elisabeth Gumbrecht

1 Abend, Montag von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Beginn: Montag, 20. Mai 2019

Gebühr: 8,00 €

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Reinigungsprogramme für die inneren Organe

Viele Menschen haben es sich zur Gewohnheit gemacht, sich täglich zu waschen – von außen. Eine innere Reinigung findet so gut wie nie statt. Dabei ist es weitaus wichtiger die inneren Organe (Leber, Niere, Darm, Blut, ...) mindestens zweimal im Jahr ebenfalls zu reinigen. Mit Kräutern, Lebensmitteln und etwas Zeit kann das jeder selbst zu Hause durchführen. Mit den Reinigungen lassen sich gesundheitliche Störungen, die durch Schlacken verursacht werden, bessern oder auch ganz zum Verschwinden bringen und somit mehr Wohlbefinden und Leistungsbereitschaft im Alltagsleben erreichen. Die entsprechenden Rezepte können anschließend einzeln für 0,20 € pro Rezeptblatt erworben werden. Somit kann sich jeder das mitnehmen, was er gerne einmal probieren möchte.

Kursleiterin: Silvia Elisabeth Gumbrecht

1 Abend, Montag von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Beginn: Montag, 8. Juli 2019

Gebühr: 10,00 €

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

Anmeldungen und Kursgebühren

- Die Anmeldungen für Kurse nimmt die Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Neuensorger Weg 10, Tel. 09255/947-0, entgegen. **Bitte melden Sie sich bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn an.**
- Die Kursgebühr ist bei der Anmeldung zu entrichten bzw. auf folgendes Konto des Marktes Marktkeugast zu überweisen:
IBAN: DE9377150000000036 376
BIC: BYLADEM1KUB.
- Es wird darauf hingewiesen, dass auch telefonische Anmeldungen verbindlich sind, und dass bei einem unentschuldeten Nichterscheinen die Gebühren zu entrichten sind.
- Ein Kurs findet in der Regel statt, wenn sich mindestens 10 Teilnehmer angemeldet haben. Sollten sich für einen Kurs nicht wenigstens 10 Hörer eingeschrieben haben, ist die Durchführung im Einzelfall mit der Leitung der Volkshochschule abzusprechen. Bei Unterbelegung können Kurse nur durchgeführt werden, wenn die Hörer mit der Entrichtung eines Zuschlages einverstanden sind.
- Im Normalfall werden die Kurse in der Grund- und Mittelschule Marktkeugast, Neuensorger Weg 10, abgehalten. Hörergebühren können auf Antrag nur erstattet werden: bei dauerndem Wegzug oder bei ärztlich bescheinigter längerer Erkrankung, die eine ordnungsgemäße Weiterführung des Kurses nicht mehr ermöglicht.
- Erhalten Sie von uns keine Nachricht, findet der Kurs in jedem Fall statt!**
- Haftung:** Für Unfälle und Eigentumsverluste übernimmt die Volkshochschule keine Haftung. Die Volkshochschule übernimmt insbesondere keine Haftung bei Gesundheitsschäden, die sich aus der Teilnahme an Gymnastik o.ä. gesundheitsbezogenen Veranstaltungen ergeben.

Leiter der VHS Marktkeugast

Erster Bürgermeister Franz Uome

Anmeldungen:

Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast

Stefanie Rau

Neuensorger Weg 10

95352 Marktkeugast

Telefon 09255/947-0

Telefax 09255/947-50

E-Mail: poststelle@marktkeugast.de



Der Bürgermeister informiert

Helga Löffler feierte ihren 80. Geburtstag



Unser Bild zeigt die Jubilarin Helga Löffler (vorne sitzend) im Kreise der Familie und Gratulanten: (von links) Brigitte Kellner, Irmgard Rödel, Elvira Rödel, Sohn Hans-Günther, Tochter Andrea, Enkelin Sophia, Sohn Erwin, Schwiebertochter Helga und Bürgermeister Franz Uome.
Foto: kpw

Ihren 80. Geburtstag feierte Helga Löffler in Marienweiher im Kreise der Familie, Nachbarn, Freundinnen und Bekannten. Sie ist im Marienwallfahrtsort geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen. Helga Löffler schenkte den drei Kindern Hans-Günther, Erwin und Andrea das Leben. Zur Familie gehören sechs Enkel und ein Urenkel. Zwei Jahrzehnte arbeitete die Jubilarin als Näherin bei der Firma Dornheim in Marienweiher und war immer für die Familie da. Die Glücks- und Segenswünsche der Kirche überbrachte Pater Adrian Manderla. Für die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Marktkeugast gratulierte Bürgermeister Franz Uome zum Achtzigsten ganz herzlich. Vonseiten des VdK-Ortsverbandes Marktkeugast gab sich Brigitte Kellner ein Stelldichein und erinnerte daran, dass Helga Löffler erst kürzlich für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im Sozialverband geehrt wurde. Für die Ortsgruppe Marktkeugast des Frankenwaldvereines bedankte sich Obmann Reiner Meisel bei der Jubilarin für ihre Arbeit und ihr Engagement zum Erhalt der intakten Natur der grünen Krone Bayerns.

kpw

Information, Dialog und Transparenz sind wichtige Pfeiler

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

liebe Marktgemeinderätinnen und liebe Marktgemeinderäte,

seit Beginn meiner Amtszeit sind Regelungen eingeführt worden, die offensiv auf Dialog und Transparenz setzen. Es ist mir ein persönliches Anliegen, Informationen zu fördern, weil es zur Verbesserung von Entscheidungsprozessen beiträgt. Meiner Meinung nach, sind Auskünfte Voraussetzung für rationale Handlungen bei jedem gesellschaftlichen Entscheidungsverfahren.

Für Sie alle stehen die öffentlichen Gemeinderatssitzungen, die dazugehörigen Presseberichterstattungen sowie die Homepage und das Mitteilungsblatt - Rubrik „Der Bürgermeister informiert“ und „Markt Marktkeugast aktuell“ - der Verwaltungs-

LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

✉ info@LW-flyerdruck.de

☎ 09191 7232-88

🌐 www.LW-flyerdruck.de

gemeinschaft zur Verfügung, um sich über das Geschehen in unserer Gemeinde zu informieren.

Darüber hinaus bin ich gerne persönlich von Montag bis Donnerstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr, von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr und am Freitag von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr für Sie erreichbar.

Seit meinem Amtsantritt habe ich es mir ebenfalls zur Aufgabe gemacht, nicht nur in der gesetzlich vorgeschriebenen Bürgerversammlung zu informieren, sondern in jedem Ortsteil von Marktkeugast auch persönlich über die abgelaufenen und künftig anstehenden Projekte zu berichten. Dieses Angebot nehmen über 200 Bürgerinnen und Bürger bereits wahr und kommen regelmäßig zu den Bürgergesprächen, die jeweils in der Woche vor der Bürgerversammlung stattfinden. Somit können die Anliegen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger sofort bearbeitet bzw. umgesetzt, Mängel behoben und Anregungen aufgenommen werden.

Eine überparteiliche Zusammenarbeit im Marktgemeinderat ist aus meiner Sicht der Garant des Erfolges für die Marktgemeinde Marktkeugast. Mit den Fraktionsvorsitzenden wird deshalb in einem jeweils gemeinsamen Termin, meist fünf Tage vor der Marktgemeinderatssitzung, jeder Tagesordnungspunkt einzeln besprochen und erläutert, damit sich diese mit ihren Fraktionsmitgliedern intern auf die Sitzung vorbereiten können. Der Marktgemeinderat wird somit umfassend und ausführlich informiert. Darüber hinaus stehe ich natürlich auch jedem Marktgemeinderatsmitglied für weitere Fragen und Erläuterungen parat. Dass dieses Angebot von den meisten Gemeinderatsmitgliedern auch regelmäßig genutzt wird, freut mich besonders.

Meiner Meinung lässt diese Informationspolitik keine Wünsche offen. Der Marktgemeinderat hat sich so als echtes „Kollegialorgan“ erwiesen, das zum Wohl der Marktgemeinde arbeitet.

Haben Sie Fragen? Dann melden Sie sich gerne bei mir – Telefon 09255/ 947-12.

Ihr Franz Uome
Erster Bürgermeister

Markt Marktkeugast aktuell

Aus der Marktgemeinderatssitzung

vom 25. März 2019

Erschließung weiterer Baugrundstücke

Aufgrund von konkreten Reservierungen von Teilflächen des Baugebietes „Oberleugast II“ erteilte der Marktgemeinderat für die Erweiterung in seiner Sitzung einmütig sein Einvernehmen. Wie Bürgermeister Franz Uome erklärte, ist es notwendig, die Straße „Höhenweg“ samt Erschließung auf die gesamte Fläche zu erweitern. Das bedeute eine Ausdehnung der Straße um zirka 180 Meter für elf Hausanschlüsse. Die Kosten werden rund 400.000 Euro betragen.

92 Meter Feld- und Waldweg abgestuft

Eine Teilstrecke des öffentlichen Feld- und Waldweges Nr. 20 Marktkeugast-Neuensorg, am Ortseingang von Neuensorg, hat nicht mehr diese Funktion – er ist bereits teilweise zugewachsen – und wurde jetzt bei Gegenstimme von Zweitem Bürgermeister Reiner Meisel (FW) zum beschränkt öffentlichen Weg (nur Fußgänger und Radfahrer) abgestuft. Meisel wollte im Vorab nochmals ein Gespräch mit dem Eigentümer führen, wozu Bürgermeister Franz Uome (CSU) erklärte, dass die Verwaltung alles eingehend geprüft hat.

Flächennutzungs- und Landschaftsplan der Stadt Helmbrechts

Keinerlei Einwände gegen die 1. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Stadt Helmbrechts, die das Stadtgebiet Helmbrechts sowie die Ortsteile Oberweißbach und Enchenreuth betreffen, erhob der Marktgemeinderat. Es werden keine Belange des Marktes Marktkeugast berührt.

Kommandanten bestätigt

Einstimmig bestätigt hat der Marktgemeinderat Marktkeugast in seiner Sitzung die beiden wiedergewählten Führungskräfte der Feuerwehr Marktkeugast mit Erstem Kommandanten Hans Kögler und Zweitem Kommandanten Stefan Mähringer.

Ladenschluss in Marienweiher

Ohne Einwände passierte auch der Erlass der Rechtsverordnung für den Ladenschluss im Gemeindeteil Marienweiher für das Jahr 2019. An 38 Sonn- und Feiertagen darf von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

Altbürgermeister Manfred Huhs bleibt Seniorenbeauftragter

Die ehrenamtliche Bestellung des Seniorenbeauftragten läuft bis zum 31. März 2019. Bürgermeister Franz Uome teilte mit, dass Manfred Huhs aus privaten Gründen verhindert ist, und übermittelte seine Grüße an das Ratsgremium. Einstimmig bestellte der Marktgemeinderat den Altbürgermeister für die Dauer von zwei weiteren Jahren, bis zum 31. März 2021, zum ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten.

Fotoausstellung „Berührungen“

Vom 26. März bis 30. April 2019 ist die Fotoausstellung „Berührungen“ im Rathaus Marktkeugast zu sehen. Die Fotoarbeiten hat Georg Hornfischer zur Verfügung gestellt. Die Fotoausstellung wird am 28. März, um 19 Uhr, eröffnet. Dazu ergeht herzliche Einladung.

Umbaumaßnahmen im Außenbereich des Kindergartens

Im vergangenen Jahr wurden die Planungen für die Sanierung des Spielplatzes des Kindergartens „Arche Noah“ mit der Regierung von Oberfranken, der Kindertagesstätten Fachberatung, der Kirchenverwaltung und der Kindergartenleitung abgeschlossen. Die Sanierungs- und Umbaukosten belaufen sich auf zirka 348.000 Euro. Daraufhin wurde ein entsprechender Förderantrag gestellt, sagte Bürgermeister Franz Uome (CSU) auf der Marktgemeinderatssitzung. Die Regierung von Oberfranken teilte nun mit, dass mit dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat ein abgestimmter Fördersatz von 53,16 Prozent gewährt werden kann. Die Verwaltung bat nun die Regierung von Oberfranken zu prüfen, ob eine erhöhte Förderung als ehemalige Stabilisierungsgemeinde möglich ist. Es wurde nun mitgeteilt, dass eine solche nur bewilligt werden könne, wenn Vertrauensschutz besteht. Die Verwaltung hat jetzt in einem mehrseitigen Schreiben dargestellt, dass die Planungen bereits seit Juli 2018 aufgenommen und auch schon erste Honorarrechnungen bezahlt wurden. Der erneute Antrag des Marktes Marktkeugast liegt der Regierung und dem Ministerium zur weiteren Prüfung vor.

Förderprogramm Mobilfunkmast

Der Freistaat Bayern hat als erstes Bundesland entschlossen, für den Mobilfunkausbau in den „weißen Flecken“ eine staatliche Förderung aufzusetzen, gab Bürgermeister Franz Uome bekannt. Die Staatsregierung habe dafür 80 Millionen Euro zur Verfügung, um den Kommunen den Bau von Mobilfunkstandorten zu ermöglichen, die Mobilfunkanbieter auch bei Erfüllung aller Versorgungsaufgaben nicht ausbauen würden. Es könne daher auch dort eine passive Infrastruktur errichtet und an Mobilfunkbetreiber vermietet werden, wo nach dem Pflichtausbau Lücken im Mobilfunknetz vorhanden sind. Das Programm ist am 1. Dezember 2018 in Kraft getreten und der Markt Marktkeugast hat gegenüber dem Mobilfunkzentrum Regensburg das grundsätzliche Interesse an der Förderung bekundet. In einem weiteren Schritt wird ein Markterkundungsverfahren eingeleitet und die Mobilfunkbetreiber nach eigenwirtschaftlichen Ausbauplänen befragt. Eine Förderung wird dann möglich, wenn keine verbindlichen Ausbaupläne gemeldet werden. Anschließend werden die Betreiber befragt, ob ein Interesse an einer Anmietung eines geförderten Standorts besteht. Gefördert wird die passive Infrastruktur mit 90 Prozent. Die Verwaltung wird dem Gemeinderat weiter berichten.

kpw

Versuchen Sie es doch mal mit einer Anzeige.



Mitteilungsblatt der VG Marktkeugast

Bilder von Würde und Schönheit alter Menschen

Eine Fotoausstellung im Rathaus von Marktlegast zeigt Porträts alter Menschen. Georg Hornfischer hat sie in einem Pflegeheim aufgenommen.



Zahlreiche Gäste waren zur Vernissage der Fotoausstellung „Berührungen“ in das Marktlegaster Rathaus gekommen.

Foto: Georg Hornfischer

Als Kunsthalle haben die Besucher das Marktlegaster Rathaus bisher noch nicht erlebt. Mit der Öffnung des Foyers für Ausstellungen betritt die Marktgemeinde Neuland.

Seit Mittwoch, den 26. März, werden im Rathaus die fotografischen Arbeiten von Georg Hornfischer aus Schwarzenbach/Saale gezeigt. Unter dem Titel „Berührungen“ hat er Porträts alter Menschen zu einer Ausstellung zusammengefasst, die bis zum 28. April zu sehen ist. Das Projekt kommt von der Evangelischen Kirchengemeinde Stammach-Mannsflur in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Bildungswerk im Dekanat Münchberg. Bürgermeister Franz Uome verspricht in Zukunft weitere Präsentationen von Kunst und Kultur im Rathaus.

Bei seiner Eröffnungsansprache konnte Bürgermeister Franz Uome den Künstler und über 50 Gäste begrüßen. Als die Idee zur Ausstellung von Margret Schoberth, der Zweiten Vorsitzenden des Evangelischen Bildungswerks, an ihn herangetragen wurde, habe er das Projekt sehr gern angenommen, versicherte er. Weil die evangelische Kirchengemeinde in Marktlegast keinen geeigneten Raum für Veranstaltungen hat, stellte der Bürgermeister das Foyer des Rathauses zur Verfügung. „Es ist die erste Veranstaltung dieser Art“, erklärte Bürgermeister Franz Uome. Zur Vorbereitung wurden Galerieleisten angeschafft und vom Bauhof montiert. Pfarrerin Susanne Sahlmann bedankte sich im Namen der Kirchengemeinde Stammach-Mannsflur beim Bürgermeister und seinem Team.



Die Ausstellung „Berührungen“ regte zu intensiven Gesprächen an.

Foto: Helmut Engel

An den Wänden im Foyer, über das Treppenhaus bis in die erste Etage des Marktlegaster Rathauses, hängen die großformatigen Fotografien. Georg Hornfischer hat sie in einem Rehauer Pflegeheim aufgenommen. Es sind sachliche und gleichzeitig intime Studien von alten Menschen. Bewusst sind sie fast alle in schwarz-weiß gehalten, um Distanz und Würde zu verstärken. Die Betrachter schauen in Gesichter, in die das Leben seine Spuren eingezeichnet hat. „Die Bilder laufen nicht

den gängigen Klischees von Schönheit nach“, würdigt Gemeindepfarrer Hans-Jürgen Müller, Erster Vorsitzender des Evangelischen Bildungswerks, die fotografischen Arbeiten. Sie zeigen „Menschen in ihrer Gebrochenheit, Menschen mit Falten, Runzeln, struppigen oder frisierten Haaren. Die Bilder erzählen Lebensgeschichten, Höhen, Tiefen, Niederlagen. Nichts ist retuschiert.“



Der Fotograf und langjährige Polizeichef Georg Hornfischer bei der Eröffnung der Ausstellung im Marktlegaster Rathaus.

Foto: Margret Schoberth

Georg Hornfischer freute sich an dem enormen Interesse an der Vernissage, zu der auch ehemalige Kollegen gekommen sind. Bis zu seiner Pensionierung war Hornfischer Chef der Selber Polizei, viele Jahre lang Einsatzleiter bei den Nazi-Aufmärschen in Wunsiedel. Als nach dem Tod der Mutter sein Vater in ein Pflegeheim in Rehau kam, erlebte der Polizeibeamte hautnah den Alltag einer Pflegeeinrichtung mit ihren komplexen Aufgaben. Durch die Besuche im Heim entstand im Lauf der Zeit eine persönliche Nähe zu den Menschen, es entwickelte sich Vertrauen. Zugleich entstand der Wunsch, die fortschreitende und bisher unheilbare Krankheit Demenz besser zu verstehen. Persönliche Begegnungen und die Beschäftigung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen gingen Hand in Hand. Es sei „gereontologische Sensibilität“, die seinen Blick leitet. Er ist ein Beobachter, der durch die Linse festhalten möchte, wovor viele zurückschrecken. Er will die Demenz, „diese sogenannte Erkrankung des schleichenden Vergessens“, darstellen. Es ist „ein schwieriges, wahrscheinlich aber unmögliches Unterfangen“, räumt er ein. Einige seiner Bilder in der Ausstellung sind dazu ein erster Versuch. An Aufnahmen seines Vaters zeigt Georg Hornfischer Veränderungen auf: der Blick gehe allmählich durch die Besucher hindurch und werde leer. Die Reihen aufnahmen wollen aufmerksam und geduldig angeschaut werden.

Georg Hornfischer nennt die Zusammenstellung seiner Bilder „Berührungen“, denn er ist überzeugt, dass Berührungen, ob mit Blicken, mit Umarmungen, mit einem Kuss, vielleicht die intensivste Form der Kommunikation sind, die auch bei Menschen in Demenz ankommt. „Auch beim Fotografieren spürt

du gleichzeitig Danke und Bitte, Nähe und Unendlichkeit, Leichtigkeit und Schwere, Hilfslosigkeit und Kraft.“

Der junge Marktkeugaster Musiker Leon Schramm begleitete die Veranstaltung mit leisen Liedern zur Gitarre.



Der Marktkeugaster Jugendliche, Leon Schramm, untermalt die Veranstaltung musikalisch. Foto: Margret Schoberth

Bis zum 28. April sind die Bilder zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen.

Margret Schoberth



„Berührungen“ - erste Fotoausstellung im Marktkeugaster Rathaus: Im Bild (von links) Bürgermeister Franz Uome, Pfarrerin Susanne Sahlmann, Pfarrer Hans-Jürgen Müller, Georg Hornfischer und die Initiatorin der Ausstellung, Margret Schoberth.

Foto: Helmut Engel

Neue Öffnungszeiten ab April 2019

Montag – Freitag 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Montag, Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Dienstag, Freitag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch nachmittags geschlossen
Samstag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Rathaus–Apotheke

Kulmbacher Str. 3, 95352 Marktkeugast Tel. 09255 / 256

Stellenausschreibung



Der **Markt Marktkeugast** sucht zum 01.06.2019 zur Verstärkung des gemeindlichen Bauhofs einen

Beschäftigten (m/w/d)

in Vollzeit. Die Aufgabenschwerpunkte sind insbesondere:

- Pflege der Grünanlagen und Freiflächen
- Winterdienst mit Rufbereitschaft nach Bedarf
- allgemeine Bauhoftätigkeiten
- die Pflege sowie die Durchführung kleinerer Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an gemeindeeigenen Fahrzeugen und Maschinen

Wir erwarten von Ihnen eine abgeschlossene technische oder handwerkliche Berufsausbildung, Belastbarkeit und Bereitschaft zum Dienst, auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten, insbesondere für den Winterdienst sowie der Rufbereitschaft. Der Besitz des Führerscheines der Klasse C, CE ist erforderlich. Eine feuerwehrtechnische Ausbildung qualifiziert die Bewerbung zusätzlich.

Wir wünschen uns von Ihnen Teamfähigkeit, lösungsorientiertes Denken und Handeln. Wir bieten Ihnen ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, einen vielseitigen und interessanten Arbeitsplatz. Die Bezahlung richtet sich nach dem TVÖD.

Haben wir Ihr Interesse und Ihren Ehrgeiz geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Diese schicken Sie bitte bis zum 18. April 2019 an den Ersten Bürgermeister des Marktes Marktkeugast, Herrn Franz Uome, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktkeugast. Gerne auch digital an poststelle@marktkeugast.de. Bitte reichen Sie keine Originaldokumente ein und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen oder sonstige überflüssige Verpackungsmaterialien.

Ihre Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens erhoben, verarbeitet und gespeichert. Nach Beendigung des Verfahrens werden die Daten des Bewerbers, der in ein Beschäftigungsverhältnis mit der Marktgemeinde übergeht, gespeichert. Nach Abschluss des Verfahrens werden von allen anderen Bewerbern die Daten unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet. Mit der Abgabe Ihrer Bewerbung erklären Sie sich mit den vorgenannten Bestimmungen einverstanden.

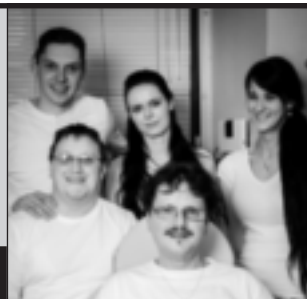
42 Jahre
**Medizinisch-podologische
 Fußpflegepraxis
 Adi Schadt**
 krankenkassenzugelassen
 Luitpoldstr. 20 • 95213 Münchberg
 Tel. 09251 / 1363 oder 0171 / 4822166

**Hausbesuche ohne
 Aufschlag**

Unsere Leistungen:

- Hilfe bei eingewachsenen, verdickten, verpilzten Nägeln, verschiedene Spangentechniken
- Hühneraugen • Dornwarzen
- Hornhaut
- Hornschwielen • Druckstellen
- rissige Fersen

**Erste krankenkassenzugelassene
 podologische Fußpflegepraxis
 in Münchberg**



Seit mehr als **38 Jahren** sind Ihre Füße bei uns in besten Händen:

**Jede Behandlung
 mit Fußbad und Fußmassage
 Autorisierte Fach-
 praxis für Diabetiker**

Durch unsere fachgerechte staatliche Berufsausbildung, ständige Weiterbildung und jahrzehntelange Erfahrung sind Risikopatienten wie **Diabetiker** oder **Bluter** bei uns **bestens aufgehoben und versorgt.**

Öffnungszeiten für jedermann: Mo. + Mi. ab 7.30 Uhr sind wir für Sie da, mittags durchgehend geöffnet • Hausbesuche: Di., Do., Fr.

Markt Grafengehaig aktuell

George Head feierte 85. Wiegenfest



Unser Bild zeigt (von links) Alexandra Schmidt, Gill Mason, Andreas Groß, Gisela Hagen, Renate Lauterbach, Jubilar George Head, Heike Söllner, Bürgermeister Werner Burger und Angelika Richter.

Foto: kpw

George Head zog vor 25 Jahren von Berlin in den Frankenwald nach Grafengehaig und fühlt sich in der intakten Dorfgemeinschaft pudelwohl. Anlässlich seines 85. Geburtstages gaben sich jetzt in seinem Hause viele Gratulanten förmlich die Klinken in die Hand. Die Glückwünsche der Kirche sprach Pfarrerin Heidrun Hemme aus und auch Bürgermeister Werner Burger ließ es sich nicht nehmen, dem Jubilar persönlich zu gratulieren. Für die Ortsgruppe des Frankenwaldvereines Grafengehaig gaben sich Gisela Hagen, Renate Lauterbach und Wenzel Wuschek ein Stelldichein. Für den Posaunenchor gratulierte Heike Söllner zum Ehrentage. Groß war die Riege der Freunde, Nachbarn und Bekannten, die Georg Head noch viele glückliche Jahre im Kreise seiner Lieben wünschten.

kpw

Aus der Marktgemeinderatssitzung

vom 11. März 2019

Klaus Lauterbach als neues Ratsmitglied vereidigt

Klaus Lauterbach ist bei der Grafengehaiger Marktgemeinderatssitzung im Rathaus als Listennachfolger für das ausgeschiedene Ratsmitglied Herbert Wirth vereidigt worden. Erster Bürgermeister Werner Burger nahm Lauterbach die Eidesformel ab und der Walberngrüner sagte: „Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“ Bürgermeister Burger gratulierte Klaus Lauterbach zu seinem neuen Ehrenamt und wünschte ein gutes Zusammenwirken zum Wohle des Marktes Grafengehaig sowie dessen Bürgerinnen und Bürgern.

Durch die personelle Veränderung im Marktgemeinderat war auch die Besetzung der Ausschüsse neu zu regeln. Die beiden Räte Manuel Nahr und Bernd Witzgall legten im Namen der „Wählergruppe Mühlenweg“ die Änderungsvorschläge vor: Bau- und Umweltausschuss – Mitglied Klaus Lauterbach (Stellvertreter Manuel Nahr) sowie Wirtschafts-, Tourismus- und

Kulturausschuss – Mitglied Manuel Nahr (Stellvertreter Klaus Lauterbach). Das Ratsgremium stimmte dem Änderungsvorschlag der „Wählergruppe Mühlenweg“ zur Neubesetzung der Marktgemeindefachausschüsse zu. Es soll nun eine neue Liste für die Besetzung der Ausschüsse durch die Verwaltung erstellt und an alle Ratsmitglieder verteilt werden.

Neu zu bestellen war durch das Ausscheiden von Herbert Wirth auch ein neuer Verbandsrat für den Zweckverband Wasserversorgung Walberngrüner Gruppe. Für den Ortsteil Walberngrün wurde als neuer Verbandsrat Bernd Witzgall bestellt. Dessen Stellvertreter ist Klaus Lauterbach. Auch diese erfolgte einstimmig.



Bürgermeister Werner Burger (rechts) vereidigte das neue Grafengehaiger Ratsmitglied Klaus Lauterbach (links) auf das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern.

Foto: kpw

Neukalkulation der Abwassergebühren für die Jahre 2019 bis 2022

Eine kräftige Erhöhung der Abwassergebühren steht den Grafengehaigern ins Haus. Die letzte Kalkulation erstreckte sich auf den Zeitraum 2013 bis 2016. Mit der Satzungsänderung vom 26. November 2012 erfolgte die Anpassung der Gebühren ab dem 1. Januar 2013. Die Grundgebühren wurden angepasst und die Einleitungsgebühr von 2,90 auf 3,32 Euro den Kubikmeter erhöht. Da im laufenden Kalenderjahr keine rückwirkende Anpassung der aktuellen Gebührenkalkulation erfolgen kann, die Ergebnisse jedoch mit berücksichtigt werden müssen, fließt das vorläufige Jahresrechnungsergebnis 2018 in die Kalkulation mit ein. Um eine Kostendeckung trotz demografischen Wandels und steigender Kosten gewährleisten zu können und gleichzeitig eine gewisse Stabilität der Gebührenhöhe beizubehalten, ist es notwendig, neben den verbrauchsabhängigen Einnahmen, die Grundgebühren entsprechend zu berücksichtigen, gaben die VG-Kämmerin Mandy Knarr und Geschäftsstellenleiter Michael Laaber bekannt.

Die Grundgebühren für die Wasseruhren mit einem Durchfluss von vier Kubikmetern die Stunde steigen auf 90 Euro (bisher 30 Euro) im Jahr. Bis zehn Kubikmeter sind zukünftig 105 Euro (bisher 35 Euro) zu entrichten. Bis 16 Kubikmeter die Stunde steigen die Kosten auf 120 Euro (40 Euro) und über 16 Kubikmeter auf 140 Euro (bisher 45 Euro). Die neuen Gebühren decken rund 26 Prozent der Fixkosten, womit eine verbrauchsabhängige Gebührenerhebung weiterhin als gegeben anzusehen ist.

Bei der Ermittlung der zukünftigen Einleitungsmenge wurde ein Mittelwert der Jahre 2012 bis 2019 gebildet und in gleichbleibender Höhe in Ansatz gebracht. Im Jahr 2019 wurden zudem die Kosten für die Erstellung des Kanalkatasters mit berücksichtigt, wodurch sich höhere Gebühren ergeben. Die neue Einleitungsgebühr für den Zeitraum 2019 bis 2022 beträgt 4,49 Euro (bisher 3,32 Euro).

In der Diskussionsrunde wurde ausführlich über die neuen Abwassergebühren diskutiert, denn es war jedem der Bürger-

meister und Ratsmitglieder klar, dass diese damit um rund 35 Prozent steigen. Im Grundsatz und nach dem Kommunalabgabengesetz muss das Gebührenaufkommen die entstandenen Kosten decken. Gemeinderat Manuel Nahr machte deutlich, dass beim Betrieb der sogenannten Dreikammerausfallgruben die Kosten pro Kubikmeter noch deutlich höher kommen.

Einmütig stimmte der Marktgemeinderat Grafengehaig schweren Herzens der Gebührenkalkulation vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2022 zu. Die Gemeinde erhebt Beiträge und Gebühren für ihre öffentliche Abwasserentsorgung. Beinhaltet sind in der Kalkulation die berücksichtigten Abschreibungs- und Verzinsungsmethoden, die Zinssätze sowie Prognosen und Schätzungen.

Im Namen des Gemeinderates bedankte sich Bürgermeister Werner Burger bei der Kämmerin Mandy Knarr für ihre Arbeit.

Ehrendes Gedenken für den Verstorbenen Manfred Urban

Eingangs der Marktgemeinderatssitzung widmeten die Bürgermeister und Ratsmitglieder dem Verstorbenen Manfred Urban ein ehrendes Gedenken. Urban war beim Markt im Bauhof tätig und diente 20 Jahre der Marktgemeinde in vorbildlicher Pflichterfüllung.

Jahresrechnung 2013 festgestellt

Bürgermeister Werner Burger gab die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2013 bekannt. Es ergaben sich keine Feststellungen. Der Gesamthaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 3,162 Millionen ab. Der Verwaltungshaushalt hatte ein Volumen von 2,199 Millionen Euro und der Vermögenshaushalt von 964.000 Euro. Die Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt betrug 767.000 Euro. Einstimmig stellte der Marktgemeinderat Grafengehaig die Jahresrechnung fest. Ebenso einmütig erteilte das Ratsgremium die Entlastung für das Haushaltsjahr 2013.

Sie dürfen bauen

Die Eheleute Stefan und Sylvia Hofmann beabsichtigen im Ortsteil Horbach ein Ferienhaus in Naturstambauweise zu errichten. Zustimmend nahm der Grafengehaiger Marktgemeinderat das von der Verwaltung erteilte Einvernehmen für den Bauantrag zur Kenntnis.

Reinhold Zeitler will im Ortsteil Grünlas ein sogenanntes Blockbohlenhaus errichten. Auch hier nahm das Ratsgremium das erteilte Einvernehmen zur Kenntnis.

Erdverkabelung in Eppenreuth

Dem Gemeinderat Grafengehaig lag ein Angebot von der Bayernwerk Netz GmbH über die Verlegung von ca. 130 Metern Straßenbeleuchtungskabel und dem Wiederanschluss der bestehenden Peitschenleuchte zum Angebotspreis von 3.239 Euro vor und nahm dieses an.

kpw

Joachim Wiora feierte seinen Achtzigsten



Unser Bild zeigt (von links) Christian Fittner, Carola Fittner, Bürgermeister Werner Burger, Joachim Wiora, Heinz Leipold, Sohn Uwe Wiora und Jutta Seidel. Foto: kpw

Joachim Wiora feierte jetzt in Weidmes seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar ist in Groß Strehlitz in Oberschlesien geboren und kam dann mit seiner Familie nach Neudorf im Glatzer Gebirge. Der Vater Franz Wiora war in Bieberachzell bei Neu-Ulm in Kriegsgefangenschaft. Joachim Wiora kam damals mit einem Truppentransportzug nach Schwaben und erlernte den Beruf des Kfz-Mechanikers. Er trat in den Bundesgrenzschutz ein, wo er erst in Deggendorf und dann in Stadtsteinach stationiert war. Hier lernte er auch seine Lilli aus Weidmes kennen und lieben. Nach der Heirat zog er 1957/1958 ins Weidmeser Elternhaus seiner Frau, das er umbaute und aufstockte. Wiora arbeitete als Kraftfahrer in Kulmbach und dann bis zur Rente 30 Jahre bei der Firma Kufner in Tannenwirthaus. Mehr als zwei Jahrzehnte ist er passives Mitglied der Feuerwehr Weidmes. Grafengehaigs Bürgermeister Werner Burger ließ es sich nicht nehmen, dem frischgebackenen Achtziger Joachim Wiora persönlich die Hand zum Ehrentage zu schütteln und alles Gute für die weiteren Jahre zu wünschen. Als Geschenk hatte das Gemeindeoberhaupt einen Präsentkorb parat. Für die Feuerwehr Weidmes gratulierten Vorsitzender und Kommandant Christian Fittner sowie Carola Fittner und Heinz Leipold zum Achtzigsten.

kpw

Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn, die uns ihre Anteilnahme in Wort, Schrift, Umarmungen und Geldspenden bekundeten und mit uns gemeinsam Abschied nahmen von unserer alles geliebten Mutter und Oma

Martha Blenn

Unser besonderer Dank gilt Pfarrerin Heidrun Hemme für die herzliche und persönliche Ausgestaltung des Trauergottesdienstes, dem Chor für die musikalische Umrahmung und der Diakonie Presseck-Stammach für die gute Betreuung.

Anita Buß

Rudi Blenn

Kerstin und Heiko

Neuensorg/Grafengehaig, im März 2019

DANK

Herzlichen Dank



allen, die uns das Gefühl gegeben haben, in unserer Trauer nicht allein zu sein, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft, für alle Blumen und Zuwendungen.

„Vergelt's Gott“ all denen, die meine liebe Frau

Gretel

in ihrem Leben und auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Edmund Haas

im Namen aller Angehörigen

Marktlegast, im März 2019

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde Marienweiher-Marktlegast

Seniorenfasching im St. Martinsheim



Blick in den gut gefüllten Saal.

Foto: Oswald Purucker

Hoch her ging es beim diesjährigen Seniorenfasching der Katholischen Gemeinschaft im St. Martinsheim, zu dem Vorsitzender Josef Weiß auch Bürgermeister Franz Uome begrüßen konnte. Mit Alleinunterhalterin Birgit Geßlein aus Weißenbrunn wurde diesmal eine Profi-Entertainerin verpflichtet, die die Lacher stets auf ihrer Seite hatte. Ihre Parodie auf die Retl, die neugierige, alte Klatschtante, die alles weiß, sieht und hört, die jammert und klagt und doch so „schweige pflichtig“ ist, kam bei den Senioren besonders gut an.

Turbulent ging es im Sketch um das 4-Minuten Frühstücksei zu, den Gretel Purucker mit Pfarrer Pater Adrian vorführte. Pater Adrian, als Gatte von Gretel, zeigte kein Verständnis dafür, dass das Frühstücksei trotz 4 Minuten Kochzeit immer noch zu weich war. Nach langem Hin und Her über das für und wider von 4 Minuten-Eiern, verzichtete er aufgrund der fehlenden Festigkeit, das Ei zu essen.



Leiterin der Frauengruppe Gretel Purucker mit Pfarrer Pater Adrian.

Foto: Oswald Purucker

Wie gut er damit tat, konnte er kurz darauf im zweiten Akt feststellen. Denn wer viele Eier isst, hat anschließend auch bei Ernährungsberaterin Marianne Friedrich große Probleme mit dem Cholesterin-Spiegel. Doch ein Wort gab hier das andere und letztlich sah der Göttergatte keinen Platz in der Wohnung, wo er diesen Spiegel hätte aufhängen können.



Ernährungsberaterin Marianne Friedrich mit Pfarrer Pater Adrian.

Foto: Oswald Purucker

Natürlich durfte eine Gesangseinlage von Helga Leithner im Zusammenspiel mit dem Akkordeon von Birgit Geßlein nicht fehlen. Sie erntete damit ohne groß vorausgegangenem Studium viel Applaus.



Birgit Geßlein mit Helga Leithner beim Gesangsstück.

Foto: Oswald Purucker

Leben kam in den Saal, als Josef Weiß als Theaterintendant mit Schauspielern aus dem Publikum das Stück „Der Mond geht auf“ inszenierte. Hier verpflichtete er auch Bürgermeister Franz Uome. Dieser kam als heulender Hund in der Ferne zum Einsatz.

Oswald Purucker

Familiengottesdienst zum Faschingsausklang



Unser Bild zeigt die Leichtigkeit dieses Familiengottesdienstes zum Faschingsende mit Pater Silvester (links hinten sitzend.)

Foto: Oswald Purucker

Obwohl der Fasching im Kirchenjahr keine ausgesprochene liturgische Festzeit ist, kommt ihm doch auch bei allen Gottesdienstbesuchern eine besondere Bedeutung zu. Der Kinderliturgiekreis der Pfarrei Marienweiher lädt deshalb seit Jahren zum Familiengottesdienst in die kleine Auferstehungskirche nach Stambach ein. Unter dem Motto: „Gott liebt das Lachen!“ konnte Pater Silvester eine große Schar von Kindern begrüßen und zum Lachen motivieren.

Pater Silvester machte deutlich, dass die Freude und damit auch das Lachen als Ausdruck herzlicher Freude im Mittelpunkt der Botschaft Jesu steht. Seine „Gute Nachricht“ von der Liebe Gottes will die Menschen froh und glücklich machen. Die Kinder ansprechend, stellte er fest: „Wenn Ihr lacht und andere mit Eurem Lachen ansteckt, dann steht Ihr immer auf Gottes Seite.“

Schnell ließen sich die Kinder dann auch aktiv in den Gottesdienst mit einbinden. Spontan übernahmen sie die Kyrie-Rufe „Jesus, du hast Traurige fröhlich gemacht!“ und die Fürbitten wie: „Mach uns zu Boten der Freude!“. Die Predigt eröffnete der Geistliche mit den Worten: „Und jetzt, weil das im Fasching Pflicht ist, kommt statt der Predigt ein Gedicht.“

Die Büttenrede, vorgetragen von Claudia Keller und Kerstin Schramm, lud ebenfalls zum Mitmachen ein. Denn an jedem Versende fehlte ein Wort, das die Kinder mit ihren Eltern lautstark ergänzen durften.

Natürlich spickte Pater Silvester den Ablauf des Gottesdienstes mit kleinen Witzen. Eingehend auf die biblische Geschichte mit dem kleinen David gegen Goliath fragte der Lehrer den zehnjährigen Paul: „Wer hat die Philister geschlagen?“ „Weiß ich nicht, Herr Lehrer,“ antwortet Paul, „ich habe heute Morgen noch keine Sportnachrichten in der Zeitung gelesen.“

Den Höhepunkt bildete die Kulissee zum Schlusssegen. Die Kinder versammelten sich um den Altar, bestückt mit Seifenblasen und trugen ihre Gedanken vor: „Wenn wir uns freuen, fühlen wir uns auch manchmal so leicht und unbeschwert wie Seifenblasen, wir wollen uns bewegen und durch die Luft tanzen.“



Die Kinder beim Vorlesen der Fürbitten. Foto: Oswald Purucker

Mit einer kleinen Zaubershow erinnerte Oswald Purucker an die kirchlichen Feiertage von Weihnachten bis Faschingsende. Kirchenrätin Maria Stadter hatte dann noch mit einem großen Tisch Süßigkeiten für alle Kinder eine schöne Überraschung vorbereitet. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von Georg und Leon Schramm an den Gitarren und Josef Büttner an der Orgel.

Oswald Purucker

Passionskrippe für die Basilika Marienweiher



Unser Bild zeigt Bruno Tittel (links) und Pfarrer Pater Adrian Manderla (rechts) nach der Aufstellung der Passionskrippe in der Basilika Marienweiher. Foto: kpw



Unser Bild zeigt die Passionskrippe nach der Aufstellung in der Basilika Marienweiher. Foto: kpw

Bruno Tittel hat fünf Jahre nach einer Darstellung des letzten Abendmahles Jesu Christi gesucht. „Erst bei der zurückliegenden 13. Krippenschau sagte mir Günther Kotschenreuther aus Stadtsteinach, dass er eine hat. Ich machte mich ans Werk und habe sie erst vor wenigen Tagen fertiggestellt“, sagte Tittel, als er Pfarrer Pater Adrian Manderla die Pas-

sionskrippe – auf einem Seitenaltar aufgestellt – in der Wallfahrtskirche übergab.

Hier kann sie gerne auch über die Ostertage betrachtet werden. Bruno Tittel machte sie der Kirche zum Geschenk, wofür sich Pfarrer Pater Adrian herzlich bedankte.

kpw

Gottesdienstordnung der Pfarrei Marienweiher

Marienweiher

Gottesdienste am Sonntag: 08.00 Uhr und 10.30 Uhr

Gottesdienst am Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 18.30 Uhr

Gottesdienst am Donnerstag: 09.30 Uhr

Kreuzwegandacht am Freitag: 18.00 Uhr (ab 26. April Rosenkranz)

Gottesdienst am 1. Mai: 09.00 Uhr

Osterprogramm

Palmsonntag, 14. April

10.15 Uhr Palmweihe beim Kreuz am Kloster

10.30 Uhr Gottesdienst

17.00 Uhr Bußgottesdienst und Beichtgelegenheit

Gründonnerstag, 18. April

18.30 Uhr Gottesdienst

Karfreitag, 19. April

09.00 Uhr Kreuzweg im Freien

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Basilika-Chor

Karsamstag, 20. April Ewige Anbetung

14.00 Uhr bis 19.00 Uhr Betstunden; 19.00 Uhr bis 19.30 Uhr stille Betstunde

20.00 Uhr Osternachtsfeier mit Auferstehungsprozession

Ostersonntag, 21. April

08.00 Uhr Familiengottesdienst

10.30 Uhr Festgottesdienst mit BasilikaChor

Ostermontag, 22. April

08.00 und 10.30 Uhr Gottesdienst

Marktleugast

Gottesdienst am Sonntag: 09.15 Uhr

Gottesdienst am Dienstag und Freitag: 19.00 Uhr

Gottesdienst am Donnerstag: 09.00 Uhr

Kreuzwegandacht am Freitag: 18.30 Uhr (bis 12. April)

Vorabendgottesdienst am Samstag: 18.30 Uhr

Rosenkranz am Samstag: 18.00 Uhr

Gottesdienst am 1. Mai: 09.15 Uhr

Osterprogramm

Palmsonntag, 14. April

09.00 Uhr Palmweihe beim Kindergarten

09.15 Uhr Gottesdienst

Gründonnerstag, 18. April

19.00 Uhr Gottesdienst

Karfreitag, 19. April

09.00 Uhr Kreuzweg

10.30 Uhr Kinderkreuzweg

Karsamstag, 20. April

kein Gottesdienst

Ostersonntag, 21. April Ewige Anbetung

09.15 Uhr kein Gottesdienst

13.00 Uhr bis 18.00 Uhr Betstunden; 18.30 Uhr Abschlussgottesdienst mit Prozession

Ostermontag, 22. April

09.15 Uhr Gottesdienst

Traindorf

Gottesdienst am 1. und 3. Sonntag des Monats: 09.15 Uhr

Ab Mai beginnen die Gottesdienste bereits um 08.00 Uhr.

Stammbach

Vorabendgottesdienst am Samstag: 17.15 Uhr

Osterprogramm**Karsamstag, 20. April**

kein Gottesdienst

Ostersonntag, 21. April

10.30 Uhr Gottesdienst

Neuensorg

Rosenkranz am Freitag: 17.00 Uhr

Pfarrmitteilungen**Ökumenischer Jugendkreuzweg**

Am **Freitag, 12. April**, findet wie alljährlich ein ökumenischer **Jugendkreuzweg unter dem Thema: „Ans Licht“ in Stammbach** statt. Beginn ist um **17.00 Uhr in der katholischen Kirche** und endet in der evangelischen Kirche. **Eine besondere Einladung zu diesem Kreuzweg ergeht an unsere Firmlinge.**

Mit dem **Palmsonntag, 14. April**, beginnt die Heilige Woche. **Die Kollekte an diesem Tag ist für das Heilige Land bestimmt.**

In Marienweiher findet an diesem Tag um 17.00Uhr ein Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit statt.

Beichtgelegenheit in der Karwoche

Marienweiher – Montag, Dienstag und Mittwoch um 18.00 Uhr

Marktkeugast – Dienstag um 18.30 Uhr

Die Karwoche für unsere Kinder

Palmsonntag, 14. April, - 09.00 Uhr Palmweihe beim Kindergarten; **Gründonnerstag, 18. April**, -18.00 Uhr Abendmahlfest im St. Martinsheim; **Karfreitag, 19. April**, – 10.30 Uhr Kinderkreuzweg; **Ostersonntag, 21. April**, – 08.00 Uhr Auferstehungsgottesdienst mit Band, anschließend Ostereiersuchen.

Am Hochfest der Auferstehung des Herrn, 21. April, werden nach allen Gottesdiensten in Marienweiher, Marktkeugast, Traindorf und Stammbach die Speisen geweiht.

Ewige Anbetung**Marienweiher am Karsamstag, 20. April**

Betstunden von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr und stille Betstunde von 19.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Um 20.00 Uhr Osternachtsfeier mit Auferstehungsprozession

Marktkeugast am Ostersonntag, 21. April

Betstunden von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr; 18.30 Uhr Abschlussgottesdienst mit Prozession

Zur Teilnahme laden wir alle Pfarrangehörigen, die einzelnen Vereine mit ihren Fahnenabordnungen, die Herren Bürgermeister mit den Gemeinderäten, die Kommunionkinder und die Vertreter der kirchlichen Gremien ein.

Jubelkommunion

Am **Sonntag, 28. April**, findet in **Marienweiher und Marktkeugast** die Feier der Jubelkommunion statt.

Marienweiher – Aufstellung um 10.15 Uhr bei der Mariensäule, Einzug in die Basilika zum festlichen Gottesdienst um 10.30 Uhr.

Marktkeugast – Aufstellung um 09.00 Uhr beim St. Martinsheim, anschließend Festgottesdienst um 09.15 Uhr.

Alle, die in diesem Jahr 25, 40, 50, 60, 70,... jährige Jubelkommunion feiern sind dazu herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich im Kath. Pfarramt Marienweiher oder in der Sakristei Marienweiher und Marktkeugast an.

Der Monat Mai steht im Zeichen des Marienlobs.

Am 1. Mai finden feierliche Maiandachten in **Marienweiher um 17.00 Uhr** und in **Marktkeugast um 19.00 Uhr** statt. **Zu den gemeinsamen Maiandachten laden wir Sie herzlich ein: Marienweiher** am Mittwoch und Freitag nach dem Gottesdienst und Sonntag um 17.00 Uhr.

Marktkeugast am Dienstag und Freitag nach dem Gottesdienst und Sonntag um 19.00 Uhr.

Besondere Maiandachten:

Sonntag, 5. Mai, mit dem BasilikaChor in Marktkeugast.

Sonntag, 12. Mai, mit dem BasilikaChor in der Basilika.

Krankenbesuch

Der monatliche Krankenbesuch mit Spendung der hl. Kommunion findet am **Freitag, 3. Mai**, zu gewohnter Zeit statt. Neue Anmeldungen nehmen die Patres sehr gerne entgegen.

Eröffnung der Wallfahrtssaison am Samstag, 4. Mai

Um 15.00 Uhr Aufstellen des Pilgerbaumes am Parkplatz mit musikalischer Umrahmung durch den Musikverein Marktkeugast. Für das leibliche Wohl ist bei schönem Wetter bestens gesorgt. Festgottesdienst um 18.30 Uhr in der Basilika.

Erstkommunion

Marienweiher am 5. Mai – Die Kinder versammeln sich mit ihren Angehörigen um 10.15 Uhr bei der ehemaligen Schule und ziehen gemeinsam zum Festgottesdienst um 10.30 Uhr in die Basilika. Die Dankandacht ist um 17.00 Uhr.

Marktkeugast am 12. Mai – Die Kinder versammeln sich mit ihren Angehörigen um 08.45 Uhr bei der Schule und ziehen gemeinsam zum Festgottesdienst um 09.15 Uhr in die Kirche. Die Dankandacht ist ebenfalls um 17.00 Uhr.

Unsere Kommunionkinder**Marienweiher**

Gycha Valentina, Heinold Lucas, Knarr Ida, Korzendorfer Luca, Kreuzer Mia, Paulini Luis, Rank Lars, Schneider Jana und Träger Franziska

Marktkeugast

Döring Lukas, Flath Leon, Günther Lukas, Hartenberger Susanna, Kießling Linus, Tichatschke Lilli und Vogel Evi

Wir wünschen unseren Kommunionkindern zu ihrem Fest Gottes Segen und viel Freude.

**Programm Karwoche für Kinder - Jugendliche - Familien****Palmsonntag, 14.04.2019**

9.00 Uhr Palmweihe am Kindergarten
anschl. Familiengottesdienst

Gründonnerstag, 18.04.2019

18.00 Uhr Abendmahl für Kinder
Martinsheim Marktkeugast

Karfreitag, 19.04.2019

10.30 Uhr Kreuzweg
Treffpunkt an der Kirche Marktkeugast

Ostersonntag, 21.04.2019

8.00 Uhr Auferstehungsfeier
Basilika Marienweiher
anschl. Osterfrühstück und Ostereiersuche



Erste Heilige Kommunion

**Erstkommunionsfeier
am Sonntag, den 5. Mai 2019, um 10.30 Uhr**

in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Die Erstkommunion empfangen:

Valentina Gycha, Marienweiher 194, 95352 Marktkeugast
 Lucas Heinold, Lindenhof 18, 95236 Stambach
 Ida Knarr, Traindorf 2, 95352 Marktkeugast
 Luca Korzendorfer, Ringstraße 9, 95352 Marktkeugast
 Mia Kreuzer, Förstenreuth 25, 95236 Stambach
 Luis Paulini, Hohenreuth 2, 95352 Marktkeugast
 Lars Rank, Oelschnitz 1, 95236 Stambach
 Jana Schneider, Helmbrechtser Straße 55, 95352 Marktkeugast
 Franziska Träger, Marienweiher 219, 95352 Marktkeugast

**Erstkommunionsfeier
am Sonntag, den 12. Mai 2019, um 09.15 Uhr**

in der St. Bartholomäuskirche Marktkeugast

Die Erstkommunion empfangen:

Lukas Döring, Höhenweg 8, 95352 Marktkeugast
 Leon Flath, Buchenweg 8, 95352 Marktkeugast
 Lukas Günther, St.-Josef-Straße 12, 95352 Marktkeugast
 Susanna Hartenberger, Webergasse 3, 95352 Marktkeugast
 Linus Kießling, Helmbrechtser Straße 43, 95352 Marktkeugast
 Lilli Tichatschke, Pfarrer-Schott-Straße 1, 95352 Marktkeugast
 Evi Vogel, Höhenweg 2, 95352 Marktkeugast

Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Pilgerbüro Marienweiher

Öffnungszeiten des Pilgerbüros Marienweiher

Montag und Donnerstag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten ist Herr Josef Daum telefonisch erreichbar unter Tel. 09267/ 1575 oder Tel. 0171/ 5309345

Zu folgender Veranstaltungen des Pilgerbüros Marienweiher ergeht herzliche Einladung

07.04.2019

17.00 Uhr Konzertchor Rehau und kleiner Gospelchor Rehau unter dem Titel „Lobet den Herrn“

Zu hören sind u.a. Werke von Michael Praetorius (Gloria, Kyrie), Heinrich Schütz (Herr auf dich traue ich), Felix Mendelssohn Batholdy (Jauchzet dem Herrn alle Welt usw.) sowie vom kleinen Gospelchor „Song of joy“ (Ralf Grössler), „All because of you“ (Martin Alfén) und „Jesus be a fense“ (Peter Sandwall) in der Basilika Marienweiher

08.04.2019

19.00 Uhr Alltagsexerzitionen in der Basilika und dem Kantoratsgebäude

Klosterladen Marienweiher



Öffnungszeiten des Klosterladens:

Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr
 Samstag: 13.00 – 17.00 Uhr
 Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

Thematisch: Kommunion und Konfirmation

Vermutlich gibt es nur zwei Weisen des Lebens:
 das Getriebenwerden durch die Frustrationsangst und
 die Annahme des Kreuzes,
 das offenkundig oder insgeheim das Kreuz Christi ist.

Karl Rahner SJ

**Über einen Besuch unseres Klosterladens
würden wir uns sehr freuen!**

Ihr
Klosterladenteam



Marienkirche
Stambach

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Stambach-Mannsflur



Bethlehemkirche
Mannsflur

Gottesdienste und Veranstaltungen

Dienstag, 09.04.2019

16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktkeugast

Mittwoch, 10.04.2019

19.30 Uhr Passionsandacht in der Friedhofskirche Stambach (Pfr. Müller)

Freitag, 12.04.2019

17.00 Uhr Ökumenischer Jugendkreuzweg in Stambach, Treffpunkt Katholische Kirche, über Friedhofskirche zur Marienkirche

Samstag, 13.04.2019

14.30 Uhr Gemeinde-/Seniorenachmittag im Gemeindehaus Stambach: „Karwoche in Spanien“, Vortrag von Margret Schoberth

15.00 Uhr Konfirmandenbeichte mit Abendmahl in Mannsflur mit Pfrin. Sahlmann

Sonntag, 14.04.2019

09.30 Uhr Konfirmation und Jubelkonfirmation, Abendmahlsgottesdienst in Mannsflur mit Pfrin. Sahlmann

Montag, 15.04.2019

14.30 Uhr Frauenkreis Mannsflur

Gründonnerstag, 18.04.2019

16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktkeugast

17.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahlsfeier in Mannsflur mit Pfr. Müller

Karfreitag, 19.04.2019

08.45 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Mannsflur mit Pfr. Müller

Samstag, 20.04.2019

22.30 Uhr Osternacht, Abendmahlsgottesdienst in Mannsflur mit Pfr. Müller

Ostermontag, 22.04.2019

09.00 Uhr Andacht zum Emmausweg in der Bethlehemkirche Mannsflur, dann per Pkw bis Förstenreuth, von dort zu Fuß nach Stammbach zum Familiengottesdienst in der Marienkirche

Dienstag, 23.04.2019

16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktkeugast

Donnerstag, 25.04.2019

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeinderaum der Bethlehemkirche Mannsflur

Montag, 29.04.2019

14.30 Uhr Frauenkreis Mannsflur

Sonntag, 05.05.2019

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Pfr. i.R. Müller

Dienstag, 07.05.2019

16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktkeugast

Pfr. Müller ist in der Regel dienstags zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr in Mannsflur anwesend und nach telefonischer Vereinbarung (Tel.: 09252/ 442). Ausnahmen werden per Aushang im Schaukasten bekannt gegeben.



**Beichte mit Abendmahl
am Samstag, den 13. April 2019, um 15.00 Uhr
&
Konfirmation und Jubelkonfirmation mit Abendmahl
am Sonntag, den 14. April 2019, um 09.30 Uhr
in der Bethlehemkirche Mannsflur**

*Konfirmiert werden durch Pfarrerin Susanne Sahlmann;
Jennifer Bialas, Oberer Anger 12, 95352 Marktkeugast
Ella Märkl, Breslauer Straße 37, 95352 Marktkeugast*

Evang. Kirchengemeinde Grafengehaig

Gottesdienste und Veranstaltungen**Sonntag, 07.04.2019**

08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Montag, 08.04.2019

19.00 Uhr Missionsgebetsstunde bei Fam. Zeitler

Dienstag, 09.04.2019

19.00 Uhr Bibelstunde in Walberngrün

Mittwoch, 10.04.2019

09.00 Uhr Seniorenfrühstück im Gemeindehaus

18.30 Uhr Frauentreff im Gemeindehaus

Sonntag, 14.04.2019

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig mit Konfirmanden-
vorstellung

Gründonnerstag, 18.04.2019

19.00 Uhr Beichte und Hl. Abendmahl in moderner Form in
Grafengehaig

Karfreitag, 19.04.2019

09.30 Uhr Beichte und Hl. Abendmahl in Grafengehaig

15.00 Uhr Andacht mit Beichte und Hl. Abendmahl in Gra-
fengehaig

Ostersonntag, 21.04.2019

05.30 Uhr Osternacht mit Hl. Abendmahl in Grafengehaig

09.30 Uhr Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl in Grafenge-
haig

Ostermontag, 22.04.2019

08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Samstag, 27.04.2019

19.00 Uhr Konfirmandenbeichte in Grafengehaig

Sonntag, 28.04.2019

09.30 Uhr Konfirmation in Grafengehaig

Montag, 29.04.2019

12.00 Uhr Konfirmandenandacht in Grafengehaig

Dienstag, 30.04.2019

09.00 Uhr Bibelgesprächskreis im Gemeindehaus

Sonntag, 05.05.2019

09.00 Uhr Jubelkonfirmation in Grafengehaig



**Beichtgottesdienst
am Samstag, den 27. April 2019, um 19.00 Uhr
&
Konfirmation
am Sonntag, den 28. April 2019, um 09.30 Uhr**

in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Konfirmiert werden durch Pfarrerin Heidrun Hemme:

Nils Burger, Weißenstein 4, 95356 Grafengehaig

Jonas Lauterbach, Weißenstein 3, 95356 Grafengehaig

*Sean Lenker, Pressecker Straße 402,
95233 Helmbrechts-OT Gösmes*

Jan Murrmann, Eppenreuth 59, 95356 Grafengehaig

Constantin Wendel, Marienweiher 121, 95352 Marktkeugast

Ihr kompetenter Bosch-Car-Service

In der 3. Generation bereits seit 1948 in Marktkeugast für Sie da.

**Verkauf DEUTSCHER Neuwagen der Marken VW, Audi,
Seat und Skoda inkl. aller möglichen Aktionen /
Finanzierungen sowie EU-Neuwagen-Wunschbestellung**

- | | |
|----------------------------|------------------------|
| - Neuwagen | - Jahreswagen |
| - Tageszulassungen | - Finanzierung |
| - Reparaturen aller Marken | - Unfallinstandsetzung |
| - Reifenservice | - TÜV - jeden Mittwoch |
| - 24h-Tankstelle | - Autowaschanlage |

Münchberger Str. 13 - 95352 Marktkeugast

Tel.: 09255 / 511 - Fax: 09255 / 7384

www.auto-hoepfner.com - info@auto-hoepfner.com

Kindergartennachrichten

Haus des Kindes Arche Noah Marktkeugast

Der Kindergarten stellt sich vor

Im vergangenen Jahr hatte die Kirchenverwaltung Marktkeugast die Trägerschaft für den Caritas-Kindergarten „Arche Noah“ übernommen. Dies nahm Leiterin Michaela Stark zum Anlass, die Mitglieder der Kirchenverwaltung zu einem Informationsaustausch in den Kindergarten einzuladen. Zu Beginn stellte sie den Mitgliedern, mit Pfarrer Pater Adrian an der Spitze, alle anwesenden pädagogischen Mitarbeiterinnen vor.



Unser Bild zeigt Leiterin Michaela Stark (links) bei der Führung durch die Einrichtung mit Pfarrer Pater Adrian und den Mitgliedern der Kirchenverwaltung. Foto: Oswald Purucker

In einem kurzen Rückblick stellte Michaela Stark fest, dass sie vor 15 Jahren, am 01.09.2003, die Einrichtung als klassischen Kindergarten übernommen hatte. Damals wurden 63 Kinder, in vier Gruppen, von acht pädagogischen Mitarbeitern betreut. Dazu kam eine Reinigungskraft. Im Herbst 2008 wurden die vier Gruppen auf die drei Gruppen Delfin, Elefant und Tiger verteilt. Der Kindergarten erhielt den Namen „Arche Noah“. Die Räumlichkeiten der vierten Gruppe wurden für die ersten Krippenkinder mit einem Aufnahmealter von 2 Jahren genutzt, die Gruppe erhielt den Namen Waschbären. Nun war das Haus bereits mit 80 bis 95 Kindern belegt.

Im folgenden Jahr dann die nächste Änderung. Die Einrichtung wurde zur Kindertagesstätte. Kinder vom zweiten Lebensjahr bis zur 4. Klasse wurden nun betreut. Die Zeit mit den Schulkindern hatte begonnen. Auch die Belegzahlen stiegen erneut auf 100 bis 105 Kinder. Dies hatte zur Folge, dass mit umfangreichen Sanierungsmaßnahmen und einem neuen Anbau die notwendige Raumkapazität hergestellt werden musste.

Im Jahre 2011 konnte der neue Krippenanbau fertiggestellt werden und nun war es auch möglich, die kleinsten der Kleinen, ab der 8. Woche aufzunehmen. Im Krippenanbau haben seither 15 Kinder ihren Platz. Aus der Kindertagesstätte „Arche Noah“ wurde mit einer neuen Betriebserlaubnis das „Haus für Kinder“.

Das „Haus für Kinder“, so Michaela Stark, betreut aktuell im Jahr 2019 die stolze Zahl von 135 Kindern mit 16 Pädagogen. Dazu gehören auch eine Verwaltungsfachkraft, zwei Reinigungskräfte und ein Teilzeit-Hausmeister. Hinzu kommen regelmäßig Praktikanten aus verschiedenen Schulzweigen. Mit der Übernahme der Trägerschaft durch die Filiationenstiftung St. Bartholomäus Marktkeugast, sei eine sehr positive Entscheidung getroffen worden. Die Zuständigkeiten sind damit klar geregelt und alle Mitarbeiter seien der Kirchenstiftung dankbar, für den Mut und die Zustimmung zur Trägerschaft.

Dank zollte Frau Stark der Kirchenverwaltung für die Genehmigung des Einbaus einer neuen Küche. Um die Leistungsfähigkeit der neuen Küche, aber auch der Mitarbeiterinnen unter Beweis zu stellen, hatten diese für alle Gäste und Mitarbeiter ein Drei-Gänge-Menü vorbereitet, mit dem dann auch in den geselligen Teil des Abends übergeleitet wurde.

Pfarrer Pater Adrian dankte Frau Stark und ihrem hervorragenden Team für die großartige Arbeit im „Haus für Kinder“. Der Kindergarten sei eine wichtige Einrichtung für alle jungen

Familien in der Marktgemeinde Marktkeugast, ohne die etwas fehlen würde. Die Entwicklung der Belegungszahlen und auch die Betreuung vom Kleinkind bis hin zum Schulkind mache dies deutlich. Immer mit dem Blick auf das finanziell Mögliche, werde man stets ein offenes Ohr für die Anliegen des Kindergartens haben.

Oswald Purucker

Schreinermeister Christoph Löffler spendiert Kicker für den Hort



Große Aufregung herrschte bei der Spendenübergabe des Kickers. Foto: Christoph Löffler

Groß war die Freude, als Schreinermeister Christoph Löffler mit dem ersehnten neuen Kicker für die Hortkinder ankam. Seine Spende wurde schon sehnelichst erwartet. Sofort wurde der neue Kicker von den Kids in Beschlag genommen und lautstark das erste Match ausgetragen.

Christoph Löffler

Impressum



Mitteilungsblatt

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast und deren

Mitgliedsgemeinden Markt Marktkeugast und Markt Grafengehaig

Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Neuensorger Weg 10
Eingang altes Schulhaus, 95352 Marktkeugast
Tel.: (09255) 947-0, Fax: (09255) 947-50

E-Mail: poststelle@marktkeugast.de, Sekretariat, Zimmer 4

Verantwortlich für den Inhalt:
für den Markt Marktkeugast:
Franz Uome, Erster Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzender
für den Markt Grafengehaig:
Werner Burger, Erster Bürgermeister und
stv. Gemeinschaftsvorsitzender

Verlag, Anzeigenverwaltung
und technische Gesamtherstellung:
LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim
Tel.: 09191/7232-0
Fax: 09191/7232-30 (Anzeigen)
E-Mail: info@wittich-forchheim.de
Internet: <http://www.wittich.de>



Nachlesen im Internet

Unser Mitteilungsblatt finden Sie auch
auf unserer Homepage unter
www.markt-marktleugast.de/
Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt

Die Kinder- und Jugendseite



APRIL! APRIL!

Na, bist Du auch Anfang des Monats in den April geschickt worden? Weißt Du, woher der Brauch des Aprilscherzes kommt? Das ist gar nicht so sicher nachzuvollziehen. Vermutlich aber galt der 1. April in früherer Zeit als Unglückstag. Und daraus entwickelten sich die bis heute erhaltenen Späßchen, die man sich gegenseitig spielt. Das geht in Bayern schon seit 1618 und ist inzwischen in einem großen Teil der westlichen Welt bekannt. Manche Leute sind an diesem besonderen Tag sehr vorsichtig und lassen sich jedoch leider nicht hereinlegen.

Wir haben das auch nicht vor. Viel Spaß bei unserer April-Ausgabe!

Die Vorstandschaft
Verein für offene Jugendarbeit Marktlegast e.V.

Fritzchen, wieso schüttest du denn Kakao in die Futternäpfe der Hühner, fragt die Mutter. Fritzchen antwortet: Ich möchte, das die Hühner zu Ostern Schokoladeneier legen.



*Wusstest du schon ...
... dass Eier, die am Gründonnerstag gelegt werden, Glück bringen sollen?*



THEATER – MEHR ALS NUR MÄRCHEN

Theaterstücke. Das kennst Du vielleicht noch aus dem Kindergarten oder der Grundschule, als Du entweder selbst in kleinen Stücken mitgespielt hast oder ein Theaterstück besucht hast. Beim Theater spielen schlüpft eine Person in eine andere Rolle und verkörpert jemand anders, also nicht mehr sich selbst. Gar nicht so einfach, wie man denkt, denn für die Zuschauer muss das Ganze echt wirken.

Aber wo gibt es denn eigentlich die Möglichkeit ein Theaterstück anzuschauen? In Grafengehaig gibt es zum Beispiel eine Theatergruppe, die alle drei Jahre ein Stück einstudiert, welches die Zuschauer immer außerordentlich amüsiert. Des Weiteren gibt es die Naturbühne Trebgast, wo jedes Jahr verschiedene Stücke auf der Bühne dargestellt werden. Jährlich gibt es ein Kinderstück, einen Klassiker, etwas zum schmunzeln und viel mehr. Wem das alles noch nicht genug ist, hat die Möglichkeit ein **Theaterstück des MGF-Gymnasium** in Kulmbach zu besuchen.

Alle Jahre schreiben die Schüler ein eigenes Stück, das aktuelle bzw. alltägliche Themen, wie zum Beispiel Schule oder Medien, betrifft. Dabei wird nicht einfach nur eine Geschichte erzählt, sondern das Publikum wird durch Verwendung von verschiedener Technik oder modernen Theater-elementen wie chorischem Sprechen, das bedeutet, dass alle Schauspieler den gleichen Text gleichzeitig sprechen, zum Nachdenken über das Thema angeregt.

Manchmal wird das Publikum sogar direkt in das Geschehen mit einbezogen. Zudem tragen die Schauspieler meist keine Kostüme, sondern sind komplett in schwarz gekleidet. Wie du sehen kannst, gibt es viele verschiedene Arten von Theater in unserer Umgebung. Dabei wird Dir sicher nicht langweilig!

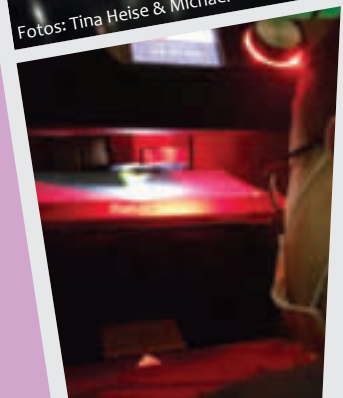
Fabian Hahn spielt in der Theatergruppe des MGF-Gymnasiums in Kulmbach und wir haben eine seiner Vorstellungen besucht.



FABI IN ACTION



Fotos: Tina Heise & Michael Schramm





Fotos: Michael Schramm



BESICHTIGUNG DES JUGENDTREFFS „ZOOM“

Am Freitag, den 15.03.2019 besuchte ein Teil unseres Vorstands und andere Interessierte den **neuen Jugendtreff in Stambach**. Schon beim reinkommen kamen wir alle ins Staunen. Alles war total stylisch hergerichtet und man hat sich sofort wohl und willkommen gefühlt.

Auch als wir durch alle anderen Räumlichkeiten geführt wurden, hörte das Staunen nicht auf. Alle Zimmer wurden neu renoviert und sehr schön hergerichtet. In der neuen Küche haben wir auch andere Jugendliche getroffen, die zusammen türkische Gerichte gekocht haben. Natürlich durften wir alle mal naschen! ;)

Fertig mit der Führung, haben wir uns im Gemeinschaftsraum zusammen gesetzt und viele Informationen ausgetauscht. Wir konnten der Jugendarbeiterin des Marktes Stambach Janina Dill viele Fragen stellen, die uns interessierten und sie hat uns auch viele andere interessante Dinge verraten. Sie hat uns auch auf tolle Ideen gebracht, die allerdings noch nicht verraten werden! ;)

Mit jeder Menge Informationen und vollem Magen machten wir uns auf den Heimweg. Alles in allem war es ein gelungener Nachmittag und wir hatten jede Menge Spaß.

Eure Stephe

Ostern, Frühling, Osterhase, Familie, Ostereier, Sonntag, Religion, Karfreitag, Versteck, Schokolade

Findest du die 10 Begriffe?

D	R	F	T	G	F	A	M	I	L	I	E	R	T	Z
D	C	V	F	G	T	Z	Q	A	S	X	C	H	Z	H
O	D	K	A	R	F	R	E	I	T	A	G	D	O	N
S	C	D	G	V	F	F	T	Z	D	F	R	G	S	J
T	F	S	B	E	R	G	G	U	X	O	F	B	T	M
E	V	O	H	R	T	B	F	J	S	S	G	H	E	K
R	B	N	U	S	Z	V	V	K	A	T	Ä	N	R	W
E	H	N	I	T	U	D	C	I	Q	E	O	D	N	E
I	N	T	O	E	J	E	D	K	W	R	I	E	H	T
E	J	A	P	C	K	R	T	I	S	H	P	R	Z	Q
R	K	G	I	K	I	T	Z	O	P	A	Ü	T	U	A
D	I	A	S	E	D	F	V	B	N	S	E	Z	I	Y
F	R	E	L	I	G	I	O	N	G	E	W	R	O	S
G	F	G	H	J	K	F	R	Ü	H	L	I	N	G	X
W	S	C	H	O	K	O	L	A	D	E	G	H	J	C

Quelle: www.grundschule-arbeitsblaetter.de

Kommt ein Hahn mit einem Straußenei zu seinen Hühnern und sagt: Sehet her, was die Konkurrenz macht.

DU WILLST IMMER ÜBER DIE AKTUELLEN TERMINE INFORMIERT SEIN?

Dann tritt unserer WhatsApp-Gruppe bei oder besuche uns bei facebook! Einfach die QR-Codes scannen.



WhatsApp-Gruppe für Teens ...



... und für Eltern



unsere facebook-Seite



WAS GEHT DEMNÄCHST AB?

Di | 09.04. | Einweihung Jugendtreff „ZOOM!“ in Stambach
genauere Informationen geben wir in der Schmiede.-WhatsApp-Gruppe bekannt

15.04.-28.04. | Osterferien
Ende April | Besuch Jugendtreff „PUR“ in Helmbrechts
den genauen Termin geben wir in der Schmiede.-WhatsApp-Gruppe bekannt

Sa | 11.05. | 17 Uhr | Kleinrehmühle
Wanderung in die Kleinrehmühle
anschließend Grillen und Hüttenabend

Verantwortlich:
Jugendbeauftragter Michael Schramm | Mobil: 0171/6479173 | jugendbeauftragter@marktlegast.de

Infos und Kontakt:
Verein für offene Jugendarbeit Marktlegast e.V. | Vorsitzender Michael Schramm
Weststraße 2a | 95352 Marktlegast | Tel.: 09255/807693 | marktlegast.voj@gmail.com



DIE SCHMIEDE.



Schulnachrichten



Grund- und Mittelschule Marktlegast



Faschingstoben in der Schule



Am ersten Tag im Monat März
da tat sich was im Ort Leuchertz.
Was war da los? Ich fass es nicht!
Die Lösung kommt als ein Gedicht:

Mit einem Gong begann das Treiben,
wer könnte da brav sitzen bleiben?
Robin Hood bestimmt vorab die Regel,
ein Ninja düst gleich um die Kegel.

Ahoi, ruft die Piratenbraut,
schaut hin, was sie sich alles traut!
Schwingt wie ein Profi an den Ringen
Und kann dabei sogar noch singen!

Ein Engel aus dem fernen All,
steht auf nem Kasten mit einem Ball.
Schaut her, lacht sie und wirft ihn fort.
Getroffen! Der Ball ist im Korb!

Ein Cowgirl stürmt zur Polizei,
es endet in ner Schießerei.
Ein Indianermädchen kommt hinzu
und ganz schnell ist schon wieder Ruh'.

Harry Potter wartet ganz vorbildlich
Auf das Einhorn, doch das will nicht.
Also klettert er, so schnell er kann
zum Superman, gleich nebenan.

Spiderman kriegt langsam Durst,
das Musketier hat Lust auf Wurst.
Der Vampir hätt gerne Käse,
drum geht sie los, die Polonaise.

„Beim Jürgen gibt es einen Krapfen!“
hört man es durch das wilde Stapfen.

Mit dem Gebäck in einer Hand
War auch schon Schluss im Zauberland.

Wir tauschen Ferien gegen Pistolen
und werden uns nun gut erholen!

Maja Schmitt-Haller

Fotos: Maja Schmitt-Haller

Bin ich für meinen Traumberuf geeignet?

Die Siebtklässler der Mittelschule Marktleguast wollten dies genau wissen: Das berufliche Fortbildungszentrum der bayerischen Wirtschaft (bfz) half ihnen dabei.



Foto: Theo Schramm

Nicht wenige Ausbildungsverhältnisse werden abgebrochen, weil die fehlende Eignung den Einstieg in den Traumberuf verhindert. Dem entgegenzuwirken war das Ziel eines Projekts. In einer dreitägigen Potentialanalyse wurde jeder Schüler auf Durchhaltevermögen, Sorgfalt und Kommunikations-, Konflikt- und Teamfähigkeit getestet. Später arbeiteten die Teilnehmer mit ihrem Klassenlehrer und Konrektor Theo Schramm in den Werkstätten des bfz in Kulmbach unter Anleitung von Profihandwerkern.



Foto: Theo Schramm

Die Schüler konnten so erkennen, inwieweit ihr Fähigkeitsprofil den Berufsanforderungen gerecht wird.

Theo Schramm

Elternbeirat spendiert Trikotsätze für den Schulsport



Das Bild zeigt die Übergabe der Sporttrikots mit dem Vorsitzenden des Elternbeirats, Marc Hartenberger, der Rektorin Frau Annette Marx, den beiden Elternbeiräten Kerstin Pittroff und Anja Vogel sowie einigen sichtlich begeisterten Schülerinnen und Schülern der Grund- und Mittelschule Marktleguast.

Foto: Marc Hartenberger

Damit sich die vielen Schulmannschaften der Grund- und Mittelschule Marktleguast bei Sportwettkämpfen mit anderen

Schulen die entsprechend einheitlichen Trikots ab sofort nicht mehr von ortsansässigen Vereinen ausleihen müssen, übergab der Vorsitzende des Elternbeirats, Marc Hartenberger, am Freitag, den 1. März 2019, zwei komplette Trikotsätze mit insgesamt 20 hochwertigen Sporttrikots mit dem neuen Schullogo „Gemeinsam lachen, leben und lernen“ an die Rektorin der Grund- und Mittelschule, Frau Anette Marx.

Marc Hartenberger

Hereinspaziert! Hereinspaziert!

Bevor sich der Familienzirkus „Renado“ nach der langen Winterpause wieder auf Tournee quer durch Deutschland begibt, lud er unsere Schule zu einer Abschiedsvorstellung ein. Das etwa einstündige Programm war äußerst bunt und sehr abwechslungsreich.



Foto: Maja Schmitt-Haller



Foto: Maja Schmitt-Haller

Muntere Tierdressuren mit einem Araber, zwei Friesen, dem Mini-Shetty „Goliath“, drei Ziegen und einem Lama wechselten mit artistischen Kunststücken ab: Es wurde von den Söhnen Carlos und Jordan, die bei uns während der letzten Monate die 9. Klasse besucht hatten, vielfach jongliert – sogar mit brennenden Fackeln, balanciert und Handstand auf einem Stuhlturm bis unter die Kuppel vorgeführt. Natürlich durften bei so viel Action auch die Clowns nicht fehlen. Clown „Banane“ und Nachwuchsc clown „Spaghetti“ brachten alle herzlich zum Lachen, ehe zum krönenden Abschluss ein Feuerschucker das Publikum in seinen Bann zog.



Foto: Maja Schmitt-Haller

Atemlos verfolgten die jungen Zuschauer, wie er eine meterlange Feuersäule ausspie, ohne sich zu verletzen! Vielen Dank, liebe Artisten, wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Annette Marx

Veranstaltungskalender

Marktlegast

April

Mittwoch, 03.04.

Pfarrei Marienweiher

- 19.30 Uhr Vortrag Ökumene: „Ist denn Christus teilbar“ von Martin Förtsch, Dipl.-Religionspädagoge und Gemeindeferent, im St. Martinsheim Marktlegast

Samstag, 06.04.

Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Marktlegast

Frankenwaldtag 2019
Delegierten- und Hauptversammlung des Hauptvereines in Mitwitz

Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Neuensorg

Frankenwaldtag 2019
Delegierten- und Hauptversammlung des Hauptvereines in Mitwitz

1. FC Marktlegast 1927 e.V.

- 14.00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Sportheim des 1. FC Marktlegast

Gartenfreunde Marktlegast

- 15.00 Uhr Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Zum Adler“, Fam. Rau, Marienweiher

Freitag, 12.04.

RSC Marktlegast 1903 e.V.

- 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus „Zur Quelle“, Marktlegast

Samstag, 13.04.

SV Marienweiher e.V.

- 18.00 Uhr Kopffleischessen im Sportheim des SV Marienweiher

Sonntag, 14.04. - Palmsonntag

Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg

- 08.30 Uhr Palmweihe bei der Marienkapelle, anschließend Prozession zur Kirche und Gottesdienst in der St. Josef Kirche Hohenberg

Pfarrei Marienweiher

- 09.00 Uhr Palmweihe beim „Arche Noah“ Kindergarten mit anschließendem Gottesdienst in der St. Bartholomäuskirche Marktlegast

Evangelische Kirchengemeinde Mannsflur

- 09.30 Uhr Konfirmation und Jubelkonfirmation in der Bethlehemkirche Mannsflur

Pfarrei Marienweiher

- 10.10 Uhr Palmweihe beim Kreuz am Kloster mit anschließendem Gottesdienst in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Donnerstag, 18.04. - Gründonnerstag

Pfarrei Marienweiher

Kinderkarwoche

Freitag, 19.04. - Karfreitag

Pfarrei Marienweiher

Kinderkarwoche

Pfarrei Marienweiher

- 09.00 Uhr Kreuzweg im Freien um die Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Pfarrei Marienweiher

- 09.00 Uhr Kreuzweg in der St. Bartholomäuskirche Marktlegast

Pfarrei Marienweiher

- 10.30 Uhr Kinderkruzweg in der St. Bartholomäuskirche Marktlegast

Pfarrei Marienweiher

- 15.00 Uhr Karfreitagliturgie in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Samstag, 20.04. - Karsamstag

Pfarrei Marienweiher

Kinderkarwoche

Pfarrei Marienweiher

- 13.00 Uhr Ewige Anbetung in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher; Anbetungsstunden: 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr; Stille Anbetung: 19.00 Uhr bis 19.30 Uhr; Die Betstunden finden in der 14. Station (Heiliges Grab) statt.

Pfarrei Marienweiher

- 20.00 Uhr Osternachtsfeier mit Auferstehungsprozession in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Sonntag, 21.04 - Ostersonntag

Pfarrei Marienweiher

Kinderkarwoche

Pfarrei Marienweiher

- 08.00 Uhr Familiengottesdienst zur Feier der Auferstehung in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher und Ostereiersuche im Klostergarten

Pfarrei Marienweiher und

BasilikaChor Marienweiher-Marktlegast

- 10.30 Uhr Festgottesdienst zum Osterfest mit musikalischer Umrahmung des BasilikaChores in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Pfarrei Marienweiher

- 13.00 Uhr Ewige Anbetung in der St. Bartholomäuskirche Marktlegast; Anbetungsstunden: 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr; Abschlussgottesdienst um 18.30 Uhr mit anschließender Prozession

Montag, 22.04. - Ostermontag

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Neuensorg

- 10.00 Uhr Osterwanderung nach Sauerhof; Treffpunkt: Sportheim des VfR Neuensorg

Dienstag, 23.04.

Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg

- 19.00 Uhr Festamt zum Abschluss der Ewigen Anbetung in der St. Josef Kirche Hohenberg mit anschließender Prozession

Samstag, 27.04.

Freiwillige Feuerwehr Mannsflur und

SV Mannsflur

- 14.00 Uhr Maibaumaufstellen am Sportgelände des SV Mannsflur

Sonntag, 28.04.

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Marktlegast

- 08.00 Uhr Frankenwaldsteigla „Steinbacher Lebenslinien“ mit Einkehr im Gasthaus Maut, Ködeltalsperre (ca. 12,4 km); Treffpunkt: Radonplatz Marktlegast

Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg

- 09.00 Uhr Feier der Jubelkommunion in der St. Josef Kirche Hohenberg

Pfarrei Marienweiher

- 09.15 Uhr Feier der Jubelkommunion in der St. Bartholomäuskirche Marktlegast

Pfarrei Marienweiher

- 10.30 Uhr Feier der Jubelkommunion in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Montag, 29.04.

Markt Marktlegast

- 19.00 Uhr Marktgemeinderatssitzung im Bürgersaal Marktlegast

Dienstag, 30.04.

Freiwillige Feuerwehr Marktlegast 1871 e.V.

Maibaumaufstellen mit Hallenfest im und ums Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Marktlegast

Mai**Mittwoch, 01.05. - Maifeiertag****Frankenwaldverein e.V.****Ortsgruppe Marktlegast**

08.30 Uhr „Auf dem Fränkischen Gebirgsweg“, 1. Etappe: Waldstein - Waldsassen; mittelschwere Tages-tour mit Rucksackverpflegung (ca. 20 km); Treffpunkt: Radonplatz Marktlegast

Frankenwaldverein e.V.**Ortsgruppe Neuensorg**

10.00 Uhr Wanderung in den Mai; Treffpunkt: Sportheim des VfR Neuensorg

Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg

19.00 Uhr Festamt in der St. Josef Kirche Hohenberg mit anschließender Lichterprozession

Samstag, 04.05.**Markt Marktlegast****mit Vereinen und Verbänden**

Frankenwald Wandermarathon (07.00 Uhr bis 19.00 Uhr) durch die LQN-Gemeinden

SV Marienweiher e.V. und**Pilgerbüro Marienweiher**

14.00 Uhr Aufstellen des Pilgerbaums zur Eröffnung der Wallfahrt mit Kaffee, Kuchen, Steaks, Bratwürsten und Getränken am großen Parkplatz unterhalb der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Sonntag, 05.05.**Pfarrei Marienweiher**

10.30 Uhr Feier der Erstkommunion in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Veranstaltungskalender Grafengehaig

April**Samstag, 06.04.****Frankenwaldverein e.V.****Ortsgruppe Gösmes-Walberngrün**

Frankenwaldtag 2019

Delegierten- und Hauptversammlung des Hauptvereines in Mitwitz

Frankenwaldverein e.V.**Ortsgruppe Grafengehaig**

Frankenwaldtag 2019

08.00 Uhr Delegierten- und Hauptversammlung des Hauptvereines in Mitwitz, Treffpunkt: Marktplatz Grafengehaig

Sonntag, 07.04.**Frauenkasse Grafengehaig**

14.00 Uhr Jahreshauptversammlung im Gasthof Zeitler, Seifersreuth

Montag, 08.04.**Markt Grafengehaig**

19.00 Uhr Marktgemeinderatssitzung in der Gemeindekanzlei im Rathaus Grafengehaig

Sonntag, 14.04. - Palmsonntag**Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig**

09.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Obst- und Gartenbauverein Gösmes-Walberngrün

14.00 Uhr Kaffeekränzchen - Ort wird noch bekannt gegeben!

Donnerstag, 18.04. - Gründonnerstag**Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig**

19.00 Uhr Gründonnerstagsfeier mit Abendmahl in moderner Form in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Freiwillige Feuerwehr Schlockenau

20.00 Uhr Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Seeblick“, Schlockenau

Freitag, 19.04. - Karfreitag**Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig**

09.30 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig

15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Sonntag, 21.04. - Ostersonntag**Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig**

05.30 Uhr Osternachtsfeier in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig mit anschließendem Osterfrühstück im Gemeindehaus Grafengehaig

Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig

09.30 Uhr Osterfestgottesdienst mit Abendmahl in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Montag, 22.04. - Ostermontag**Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig**

08.30 Uhr Ostergottesdienst in der Christuskapelle Gösmes

Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig

09.30 Uhr Ostergottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Samstag, 27.04.**Frankenwaldverein e.V.****Ortsgruppe Grafengehaig und****Obst- und Gartenbauverein Grafengehaig**

14.30 Uhr Oster-Familien-Wanderung mit den Naturkids, Treffpunkt: Marktplatz Grafengehaig

Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig

19.00 Uhr Beichtgottesdienst der Konfirmanden in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Sonntag, 28.04.**Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig**

09.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Dienstag, 30.04.**Freiwillige Feuerwehr Eppenreuth**

18.00 Uhr Maibaumaufstellen am Dorfplatz und Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Eppenreuth

Mai**Mittwoch, 01.05. - Maifeiertag****Frankenwaldverein e.V.****Ortsgruppe Grafengehaig**

08.00 Uhr Maiwanderung zusammen mit der Ortsgruppe Tanna, Treffpunkt: Marktplatz Grafengehaig

Samstag, 04.05.**Markt Grafengehaig mit Vereinen und Verbänden**

Frankenwald Wandermarathon (07.00 Uhr bis 19.00 Uhr) durch die LQN-Gemeinden

Sonntag, 05.05.**Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig**

09.00 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Stellenmarkt

aktuell

» Bildung
» Beruf

» Erfolg
» Zukunft

Neuhauser Str. 8
95152 Selbitz

Wir verstärken unser Team und suchen in Vollzeit

Warenkontrolleur/-in

Produktionshelfer/-in

- Berufserfahrung und handwerkliches Geschick
- Zuverlässiges und selbständiges Arbeiten
- Bereitschaft zur Schichtarbeit (3-Schicht-System)

Komplette Bewerbungsunterlagen bitte an:
bewerbung@wikutec.com
Wikutec GmbH, z. Hd. Frau Wirth
Neuhauser Str. 8, 95152 Selbitz

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Vereinsleben Marktlegast

Caritatives & Soziales

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Kulmbach e.V. - Ortsverband Marktlegast



Einladung zur Ostereiersuche

am Ostersonntag, den 20. April 2019,
um 14.00 Uhr,
auf dem Gelände
des AWO Wohn- und Pflegeheimes,
Marienweiher 255, 95352 Marktlegast

Wer findet
das goldene Ei?

Zu gewinnen gibt es
einen riesen Schokoosterhasen,
gesponsert von der Zimmerei Papaja.



Für Ihr leibliches Wohl ist
mit Kaffee und Kuchen bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Die Vorstandschaft

Bergen, Löschen & Retten

Freiwillige Feuerwehr Hohenberg

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hohenberg

Die Freiwillige Feuerwehr Hohenberg verzeichnete 13 Einsätze

Wie Erster Kommandant Daniel Schramm bei der gutbesuchten Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hohenberg im Schulungsraum des Gerätehauses berichtete, wurde die Wehr im zurückliegenden Jahr 2018 zu 13 Einsätzen alarmiert. Hinzu kamen 15 örtliche Übungen sowie zahlreiche Schulungen und Fortbildungen. Die rührige Wehr hat derzeit 32 Aktive. Vier Aktive sind zudem Atemschutzgeräteträger. Ziel ist es nach den Worten des Kommandanten weitere Frauen und Männer für den Feuerwehrdienst zu gewinnen. Daniel Schramm dankte der Marktgemeinde Marktlegast für die Bereitstellung der Mittel für den Feuer- und Katastrophenschutz. Einen Dank richtete er zudem an die Feuerwehr Marktlegast für das gute Zusammenwirken.

Zu Beginn der Hauptversammlung verlas Schriftführer Gerhard Schütz das Protokoll des letztjährigen Jahrestreffens, das von

den Versammelten genehmigt wurde. Schatzmeister Edwin Ott zeigte geordnete Wehrfinanzen an. Vorsitzender Fredi Ott ging auf die Beteiligung der Hohenberger an der LQN-Feuerwehrwallfahrt und dem Volkstrauertagsgedenken ein. Zahlreich waren die Besuche zu Geburtstagen und Ehejubiläen. Der Vorsitzende bezifferte die aktuelle Mitgliederzahl auf 113 Personen. Davon sind fünf Ehrenmitglieder, 22 Frauen und ein Feuerwehranwärter. Ein schöner Erfolg war in dem zurückliegenden ereignisreichen Jahr das Oktoberfest. Fredi Ott lobte die gute Zusammenarbeit im Vorstand, mit der aktiven Wehr, der Gemeinde und den Feuerwehrführungskräften.

Erster Bürgermeister der Marktgemeinde Marktlegast, Franz Uome, betonte, dass er gerne zu der Versammlung der Hohenberger Feuerwehr komme. Diese habe wieder ein umfangreiches Jahr hinter sich. Gerne stelle die Kommune die Mittel für die erforderliche Ausrüstung und Gerätschaften zur Verfügung. Uome bedankte sich bei der Wehr für die zugesagte Mitarbeit beim Frankenwald Wandermarathon am Samstag, den 4. Mai, der heuer im LQN-Gebiet veranstaltet wird und dessen Wegstrecke durch die Gemeinden Marktlegast, Grafengehaig, Kupferberg und Stammbach führt.

„Ihr habt wieder einige Einsätze gut abgearbeitet und ich bedanke mich für Eure stete Einsatzbereitschaft“, würdigte Kreisbrandinspektor Horst Tempel. Er wies auf den Kreisfeuerwehrtag am Sonntag, 19. Mai, in Wirsberg, hin. Tags zuvor wird dort auch der Erwachsenenleistungsmarsch ausgerichtet. Nicht außen vor ließ Tempel, dass die Einführung der digitalen Alarmierung ansteht.

kpw

Freiwillige Feuerwehr Marienweiher

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Marienweiher mit Wahl der Vorstandschaft

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Marienweiher wurde die Wahl der Vorstandschaft durchgeführt, die nicht viele Veränderungen ergab. So wurden als Erster Vorstand Johannes Klier, Zweiter Vorstand Matthias Wunderlich und Schriftführer Jens Klier in ihren Ämtern bestätigt und Thomas Herold als neuer Kassier gewählt.

Vorstand Johannes Klier konnte vor seinem Jahresbericht Bürgermeister Franz Uome und die Führungskräfte der Feuerwehr, Kreisbrandinspektor Horst Tempel und Kreisbrandmeister Yves Wächter, begrüßen. Die aktuelle Mitgliederzahl der Feuerwehr Marienweiher betrug zum 31.12.2018 86 Mitglieder, davon sechs Ehrenmitglieder und drei Feuerwehranwärter.

Kurz riss er den Jahresablauf an und konnte hierzu vermelden, dass im vergangenen Jahr erstmalig Bürgermeister Franz Uome am Aschermittwoch zum Heringessen teilnahm. Weiter wurden natürlich alle kirchlichen Veranstaltungen begleitet. Zur Sprache kam auch die LQN-Feuerwehrwallfahrt, bei der die Wehr Marienweiher stets als erster Ansprechpartner betrachtet würde und überproportional in die Organisation eingebunden sei. Weiterhin wurde bei einer kleinen Feierstunde im Gerätehaus der ausgeschiedene Kommandant Johannes Klier offiziell zum Ehrenkommandanten der Wehr Marienweiher ernannt. Für das kommende Jahr sind bereits diverse Renovierungsarbeiten am Gerätehaus geplant. Am Schluss seines Berichtes bedankte er sich nochmals für die eingegangenen Spenden, vor allem bei der Raiffeisenbank Oberland und allen Spenden zu Geburtstagen.

Kassier Robert Schott konnte in seinem letzten Kassenbericht von einem Plus in der Kasse berichten. Ihm und der Vorstandschaft wurden dann von den beiden Kassenprüfern Anton Gick und Rudi Bittermann eine ordentliche Führung der Bücher bescheinigt und die Entlastung erteilt.

In seinem ersten Kommandantenbericht konnte Erster Kommandant Patrick Klier insgesamt von 23 Einsätzen berichten, die sich wie folgt aufteilten: 2 THL-Einsätze, 14 Sicherheitswachen, 1 Großübung in Mannsflur und 6 sonstige Tätigkeiten im

Gerätehaus und mit den Gerätschaften. Ausführlich ging er auf den THL-Einsatz am Steinbacher Berg und auf die Großübung in Mannsflur ein. Der Anhänger für die Brandschutzerziehung wurde abgegeben und so konnte ein Regal gekauft werden, um die Materialien und Geräte zu ordnen. Im vergangenen Jahr besuchte er die Feuerweherschule in Regensburg und absolvierte hier den Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“. Abschließend bedankte er sich bei seinen Feuerwehrdienstleistenden, bei der Gemeinde für die neu angeschaffte Ausrüstung und bei den Wehren aus Steinbach und Mannsflur für ihre Unterstützung bei den großen Prozessionen zu Pfingsten und Mariä Geburt.

Bürgermeister Franz Uome bedankte sich bei der Wehr und vor allem bei den beiden jungen Kommandanten für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Er lobte die gute Zusammenarbeit mit der Wehr Marienweiher, auch in finanzieller Sicht, da hier auch einmal etwas selbst übernommen wird. Ein besonderer Dank galt Robert Schott für seine 24 Jahre als Kassier und das Gemeindeoberhaupt wünschte dem neuen Kassier, Thomas Herold, ein erfolgreiches Arbeiten. Für den Erfolg des Frankenwald Wandermarathons, als Aushängeschild der Region, schwor er auf eine gemeindeweite Zusammenarbeit ein und beendete sein Grußwort mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Kreisbrandinspektor Horst Tempel danke der Wehr für Ihre vielen Einsätze, vor allem hier im kirchlich-kulturellen Bereich. Er gratulierte der neu gewählten Vorstandschaft und sprach von einer intakten Gemeinschaft. Er lobte die vorbildliche Einsatzbereitschaft, welche auch bei der Großübung in Mannsflur zu sehen war. Er sprach die kommende digitale Alarmierung an, bei der der Bereich Bayreuth/Kulmbach zur Pilotregion wird. Es sollte die Ausbildung in Erster Hilfe forciert werden, denn es ist möglich, dass die Wehren öfter zur Erstversorgung herangezogen werden. Zum Schluss gab er Termine für das laufende Jahr bekannt und wünschte immer eine gute Kameradschaft und Heimkehr.

Johannes Klier



Maibaumaufstellen
MIT BARBETRIEB
Die Franken Banda

DI. 30.04. AB 17.30H
FEUERWEHR MARKTLEUGAST

Freiwillige Feuerwehr Marktlegast 1871 e.V.

Schlachtschüssel



FREITAG

12.04.19



18.00 UHR

FEUERWEHR MARKTLEUGAST

HaustürSonderAktion

Repräsentative Haustüren aus Aluminium oder Kunststoff nach Maß gefertigt-zum fairen Preis!

Sicherheit und Wärmeschutz inklusive!

ACHENBACH-Haustüren stammen alle aus eigener Produktion und sind serienmäßig mit den hochwertigsten Materialien ausgestattet.



Aktions-Preise zzgl. Griffset nach Wunsch.

€ 2.349,-

€ 2.749,-

€ 2.099,-

Kunststoff-Haustür
"VIONA 37", foliert

Aluminium-Haustür
"VIONA 01", RAL

Kunststoff-Haustür
"VIONA 30", weiß

Viele weitere VIONA-Haustür-Modelle zum gleichen Preis!

Fordern Sie noch heute Informationsmaterial an. Einfach anrufen!



ACHENBACH
AUSSEN UND INNEN IN EINKLANG BRINGEN

Achenbach Fensterbau GmbH
Reinersreuther Str. 10 · 95239 Zell
Telefon 0 92 57 / 9 41-0
www.achenbach-zell.de

FENSTER | HAUSTÜREN | ROLLLÄDEN | KUNDENDIENST

Gesang & Musik

Musikverein 1895 Marktlegast



Josefskonzert war wieder ein Highlight



Mit einem bunten musikalischen Programm begeisterte der Musikverein einmal mehr über 600 Besucher.



Marco Seuß und Stefan Kießling (von links) präsentierten ein musikalisches Schmankerl und verdienten sich den Respekt der Zuhörer und ihrer Musikkollegen.

Es ist schon etwas Großartiges, was der Musikverein in jedem Jahr zum Frühlingsbeginn den mehr als 600 Besuchern in der Dreifachsporthalle bietet. „Bombastisch, phänomenal, einzigartig, brillant“, so umschreiben die hingerissenen Besucher ihre Eindrücke vom inzwischen 33. Josefskonzert unter der meisterhaften Leitung der Dirigenten Peter Weiß und Benjamin Schubert. Beide verstehen es vorzüglich, aus den knapp 60 Musikern mit engagierter und gefühlvoller Stabführung musikalische Höchstleistungen heraus zu kitzeln.

Mit der gewaltigen Overtüre „Olympica“, die der belgische Komponist Jan van der Roost für die olympischen Winter Spiele 1998 in Nagano geschrieben hat, eröffnete das verstärkte Orchester des Musikvereins Marktlegast einen musikalischen Abend der Superlative. Die „Grande Overture“, wie sie der Komponist bezeichnet, ist ein farbig instrumentiertes Werk mit faszinierenden, abwechslungsreichen Ideen. Festliche Glockenklänge, stechend klare Trompetenklänge und ein voluminöser Hornsatz läuten das Stück ein. Verträumte, mystisch anmutende Passagen, wechseln mit eindringlich Gebundenem des tiefen Blechs ab. Schon gleich zu Beginn ein riesiges Highlight, auf was können sich da die Zuhörer im Laufe des Abends noch freuen?

Zweiter Vorsitzender Matthias Nitsch wollte bei seiner Begrüßung „mit meinem Gequatsche“ die schon großartige Stimmung und Erwartung in der Halle nicht zu sehr stören und erfüllte seinen Part kurz und bündig. Für ihn und seine Musikerkollegen sei es ebenfalls eine olympische Herausforderung gewesen, in nur zehn Wochen die einzelnen Stücke des „bunten und abwechslungsreichen Programms“ einzuüben.

Für Bürgermeister Franz Uome drückt die Musik das aus, was mit Worten nicht gesagt werden kann, sie würde in jeder Phase des Lebens die richtige Stimmung bereithalten. Das Gemeindeoberhaupt dankte dem Musikverein für seinen kulturellen und gesellschaftlichen Einsatz zum Wohle der Gemeinde. Für den stellvertretenden Landrat, Dieter Schaar, ist das Josefskonzert „der Höhepunkt im kulturellen Leben des gesamten Oberlands“. Schon beim Eröffnungstück sei



Ein Highlight des Josefskonzerts: Irena Gick zelebriert in ihrer schwedischen Muttersprache „Gabiellas Sang“.



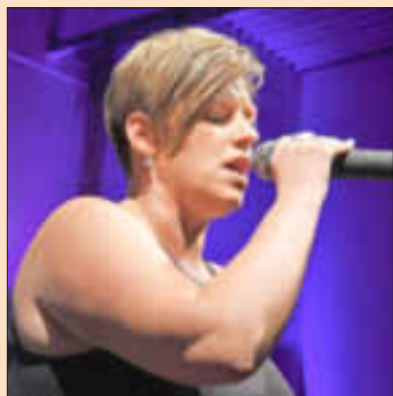
Gar nicht so einfach, spontan von der Blasmusik auf Gesang umzusteigen, der Musikverein beherrscht auch diese Herausforderung bei „Das Feuer brennt weiter“.

ihm aufgefallen, dass die Musiker bis in die Haarspitzen motiviert sind. „Ihr leistet eine tolle Arbeit!“

Ludwig van Beethoven hat die Musik zu „Egmont“, dem gleichnamigen Theaterstück von Johann Wolfgang von Goethe geschrieben. Es thematisiert den Untergang des Grafen Egmont während des Aufstandes der Niederländer gegen die spanische Herrschaft in den Jahren 1566 bis 1568. Langsam und wuchtig wird die Unterdrückung der Niederländer musikalisch ausgedrückt. Das Blasorchester nimmt dabei Rücksicht auf den ursprünglichen symphonischen Charakter der Komposition. Nach einer stürmischen Einleitung im Schlussteil setzt die Siegesymphonie ein. Das Stück ist geprägt von stürmischen Momenten bis hin zu zärtlichen Tönen, mit der die Liebe von Egmont zu Klärchen beschrieben wird.



„Wahnsinn“, lobt Chorleiter Peter Weiß den „Ausnahmemusiker“ Michael Schubert, der mit „Ernst im Allgäu“ die Gäste zum Staunen brachte.



Gänsehautgefühl verbreitete Gaby Bunzel mit „Don't cry for me Argentina“.

Und einen weiteren Höhepunkt präsentierten Marco Seuß (Tenorhorn) und Stefan Kießling jun. (Bariton) mit dem „Bariton in der Nacht“. Die mährische Polka stammt vom Kapellmeister Zdenek Gursky der Blaskapelle „Gloria“, die im Jahr 2000 Europameister der Böhmischo-mährischen Blasmusik wurde und im Jahr 2006 in Marktlegast zum 111-jährigen Jubiläum gastierte. „Respekt für dieses Solo“, lobte Dirigent Peter Weiß, „ihr seid Könnern des tiefen Blechs“.

Und die „musikalische Höhenwanderung“ setzte sich mit „Gabriellas Sang“ aus dem berührenden schwedischen Film „Wie im Himmel“ fort. Irina Gick versetzte mit ihrer berauschenden Stimme die Gäste ins Staunen. Sie sang die Melodie mit voller Inbrunst in ihrer schwedischen Muttersprache. Gabriella sucht in dem Film bei einem Chor Zuflucht vor ihrem gewalttätigen Mann. Bei einem Auftritt in ihrem Dorf ist auch ihr Mann zu Gast, sie singt kraftvoll über Freiheit, Selbstbestimmung und Lebensglück und sich damit endgültig frei von ihm.

Wie das Auftaktstück stammt auch „Spirit of Independence“ von dem belgischen Komponisten Jan van der Roost. Das Orchester muss bei den „halsbrecherischen Läufen der Holzbläser, die für die strahlenden Trompeten und Tenorhörner einen Klangteppich legten“ bis in die Haarwurzeln konzentriert sein. Die Dynamik im ersten und letzten Teil wird durch die Einsätze des Perkussionssatzes hervorgehoben. Das Stück sei für ein Jubiläum geschrieben worden, und könnte auch für das 125-jährige Jubiläum des Musikvereins Marktlegast im nächsten Jahr als „Spirit of Musikverein Marktlegast“ gelten, erklären die bezaubernden, charmanten Sprecher Irina und Sebastian Gick. Mit dem Konzertmarsch „Mars der Medici“ des „holländischen Marschkönigs“ Johan Wichers ging es in die Pause. Wichers versteht es, aus effektvollen dynamischen Wechseln von einfachen und klangvollen Harmonien ein wunderschönes musikalisches Bild zu malen, das von den Leuchtern ins passende Licht gesetzt wurde.

Mit dem fünften und letzten Satz „Hobbits“ aus dem „Der Herr der Ringe“ wird das sorgenfreie und optimistische Wesen der Hobbits, ihre Entschlusskraft und ihr Edelmut, beschrieben. Die Sinfonie von Johan de Meijs hat aber mit der Filmmusik nichts zu tun. Die musikalische Reise ging zurück an den Traunsee im Salzkammergut. Mit „Schloss Orth“ wird das gleichnamige Seeschloss beschrieben.

Fritz Neuböck's Konzertwerk beginnt mit dem leisen Plätschern des Traunsees, man hört im Morgennebel das Morgenbetet der Patres in der Schlosskapelle, bevor in musikalischem Glanz das wunderschöne Bauwerk erscheint. In rasantem Tempo wechseln die Tagesabläufe ab, die in einem frohen Volkstanz der Bediensteten endet. „Einfach Wahnsinn“, so beschrieb Chorleiter Peter Weiß das Tenorhorn-Solo bei „Ernst im Allgäu“ des „Ausnahmemusikers“ Michael Schubert, der sowohl am Tenorhorn, als auch an der Trompete für seine musikalische Extraklasse schon zahlreiche Auszeichnungen errungen hat. Die Zelebration des Stücks hat die Besucher zum wiederholten Male zu einem Beifallssturm hingerissen. Eine Hommage an den einzigartigen Ernst Mosch war das Marschlied „Das Feuer brennt weiter“. Nach seinem Tod haben seine Musiker bekräftigt, die Fackel weiterzutragen und die Tradition seiner Musik fortzusetzen. Für die Textzeilen in dem von Ernst Hutter komponierten Marsch haben die Musiker spontan von der Blasmusik auf Gesang umgestellt, was ganz und gar keine leichte Aufgabe ist. „Im Hinblick auf unser Jubiläum brennt auch bei uns das Feuer immer weiter“, verrät Irina Gick die Motivation der Marktlegaster Musiker.

Beim anschließenden Gesang von Gaby Bunzel machte sich bei den Besuchern Gänsehautgefühl breit. Ihre Stimme bei dem Musicalsong „Don't cry for me Argentina“ von Andrew Lloyd Webber ging durch Mark und Bein. Sie schilderte das Leben von Evita Peron, der zweiten Frau des argentinischen Diktators Juan Peron, die im Gegensatz zu ihrem Mann vom Volk geliebt wurde. Am Ende des Musicals erkennt die an Krebs erkrankte 33-jährige Firstlady, dass sie nicht mehr lange leben wird und schwört mit diesem Lied, ihrem Volk die ewige Liebe. Das Publikum war völlig aus dem Häuschen und feierte die großartige Sängerin.

Mit dem Marsch „Alte Kameraden“ setzte das Orchester den Schlusspunkt, dem sich ein nicht enden wollender Beifall anschloss. Vorsitzender Georg Purucker dankte den Dirigenten für ihre „brillante Arbeit“. Dem Publikum, das so begeistert mitgegangen ist, bescheinigte er: „Es hat wahnsinnig Spaß gemacht mit Euch!“

„Ich bin eigentlich kein Freund von Zugaben“, outete sich Chorleiter Peter Weiß, „so ein Konzert kostet wahnsinnig Kraft.“ Trotzdem hat das Orchester der Publikumsforderung nachgegeben und mit den zwei weiteren Schmankerln „One Moment in Time“, mit einem beeindruckenden Trompetensolo von Sebastian Gick, und dem Radetzky-Marsch noch einen musikalischen Nachtschiff präsentiert.

Text + Fotos: Helmut Engel

Natur & mehr

Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Marktlegast



Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Marktlegast des Frankenwaldvereines

**Elfriede Peschel, Hildegard Schramm und
Peter Knarr sind 40 Jahre dabei!**

Reiner Meisel und Mathias Brendel als Obmänner bestätigt

Die Ehrungen und Neuwahlen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Frankenwaldvereines Marktlegast im Landgasthof Haueis in Hermes. Für 40-jährige Treue, Einsatz und Engagement für die intakte Frankenwaldheimat durften Anna Hölzel, Elfriede Peschel, Hildegard Schramm und Peter Knarr die Treuenadel und Ehrenurkunde des Frankenwald-Gesamtvereines entgegen nehmen. 25 Jahre gehören Sieglinde Buß, Helene Förste, Brigitte Schmidt, Lisa Schmidt, Heinrich Buß, Maximilian Haueis und Josef Schmidt der Ortsgruppe Marktlegast an. Erster Obmann Reiner Meisel gratulierte allen zu der verdienten Auszeichnung. Er erbat sich weiterhin, der Organisation eng verbunden zu bleiben und sich an den attraktiven Wanderungen zu beteiligen.

Bei den Neuwahlen unter der Leitung von Michael Schramm wurde die gesamte Obmannschaft in ihren Ehrenämtern bestätigt. Als Erster Obmann erhielt wiederum Reiner Meisel das Vertrauen, Zweiter Obmann bleibt Mathias Brendel. Das Schriftliche erledigt Klaus Schramm und die Finanzen sind bei Elfriede Peschel in den besten Händen. Wanderwart bleibt Horst Zapf und Brigitte Schramm Werbewartin. Die Kasse prüfen weiterhin Marianne und Volker Czapinski.

Obmann Reiner Meisel skizzierte eingangs das Jahresgeschehen 2018. Teilgenommen haben die Marktlegaster an der Hauptversammlung des Gesamtvereines in Döbra, an der Frühjahrs- und Herbststernwanderung nach Grafengehaig und Issigau sowie an der Delegiertenversammlung in Schauenstein. Unternommen wurde zudem eine Grenzlandfahrt. Gut war die Teilnahme an den von der Ortsgruppe organisierten Exkursionen und am Marktlegaster Straßenfest beteiligten sich die Heimat- und Wanderfreunde mit einem Infostand. Der Tagesausflug führte nach Tschechien. Elfriede

Peschel zeigte den Versammelten eine geordnete Kassenlage auf und die beiden Revisoren Marianne und Volker Czapinski bescheinigten ihr eine tadellose Arbeit. Reiner Meisel bedankte sich bei allen für ihre aktive Mitarbeit.

Am Samstag den 13. April ist zu einer Kontroll- und Markierungsexkursion eingeladen, Treffpunkt ist am Parkplatz in der Ortsmitte von Marienweiher. Zweiter Obmann Mathias Brendel ging auf das anstehende Event, die Durchführung des Frankenwald Wandermarathons 2019 am Samstag, den 4. Mai, in den LQN-Gemeinden Marktlegast, Grafengehaig, Kupferberg und Stambach ein. Start und Ziel ist die Dreifachsporthalle in Marktlegast und auch die heimische Ortsgruppe wird sich aktiv an der Ausrichtung beteiligen. Für die Bevölkerung und Interessierte zum Kennenlernen der insgesamt 42 Kilometer langen zu absolvierenden Wegstrecke bietet die Ortsgruppe Marktlegast zwei Teiletappen zum Miterwandern an. Sie werden am Ostersonntag, den 21. April, sowie dem 1. Mai ausgerichtet. Näheres – wie Treffpunkt und Verlauf – werden noch bekannt gegeben.

Erster Obmann des Weißensteinvereines Stambach, Matthias Trendel, freute sich in einem Grußwort über die enge Freundschaft und gemeinsame Unternehmungen mit dem Frankenwaldverein Marktlegast und sagte: „Ich bin hier wie daheim!“
kpw



Die Ehrungen und Neuwahlen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Frankenwaldvereines Marktlegast im Landgasthof Haueis in Hermes. Unser Bild zeigt (von links) Peter Knarr, Zweiten Obmann Mathias Brendel, Werbewartin Brigitte Schramm, Hildegard Schramm, Elfriede Peschel und Ersten Obmann Reiner Meisel.
Foto: kpw



Stefanie Trammer
Garten- & Hausmeisterservice

Kulmbacher Str. 5 • 95352 Marktlegast

E-Mail: s-t-dienstleistungen@gmx.de

Handy: 01577/3933997

- Brennholz • Winterdienst • Baumschnitt
- Dienstleistungen rund um Haus und Garten

... und was können wir für Sie tun?



Der Tag ist vorüber, der Geburtstag vorbei.
Ich danke euch allen, die ihr wart dabei.
Ich dank' für die Grüße, die Wünsche, die Gaben,
die große Freude und Spaß gemacht haben.
Auch allen, die an mich aus der Ferne gedacht,
sei hiermit ein herzliches „DANKE“ gesagt.

Manfred Huhs Altbürgermeister
Marktlegast, im Februar 2019

Geflügelzuchtverein Marktlegast

Jahreshauptversammlung des Geflügelzuchtvereines Marktlegast

Helmut Müller zum Ehrenmitglied ernannt/ Goldene Landesverbandsehrennadel für Betty Fuchs und Manuel Rödel

Drei hochkarätige Ehrungen prägten die Jahreshauptversammlung des rührigen Geflügelzuchtvereines Marktlegast im Vereinsheim.

Für langjährige und treue Mitgliedschaft zeichnete Erster Vorsitzender Günther Bauer die Mitglieder Betty Fuchs und Manuel Rödel mit der goldenen Landesverbandsehrennadel aus. Eine hohe Auszeichnung wurde dem Zuchtfreund Helmut Müller zuteil, der anlässlich seines 70. Geburtstages und in Würdigung seiner über 50-jährigen organisatorischen und züchterischen Tätigkeit als Rassegeflügelzüchter zum Ehrenmitglied des Geflügelzuchtvereines ernannt wurde. Günther Bauer überreichte Helmut Müller, der auch Ehrenmeister der Bayerischen Rassegeflügelzucht ist, die schicke Ehrenurkunde und einen Ehrenteller.

In seinem Tätigkeitsbericht wies der Erste Vorsitzende auf zahlreiche Aktivitäten und Höhepunkte des Geflügelzuchtvereines hin. Dazu zählten neben der Hauptversammlung mit Jahresessen im Züchterheim, die durchgeführten Monatsversammlungen bei den Zuchtfreunden Helmut Müller in Mannsflur, Frank Goldmann in Weidmes, Dieter Schulz in Tannenwirthaus und im Züchterheim. Zum Jahresprogramm zählten der Besuch der Kreis- und Bezirksversammlung sowie die Gratulation der Vereinsmitglieder anlässlich ihrer runden Geburtstage. Ebenso wurden zahlreiche andere Schauen von den Nachbarvereinen, die Bezirksschau und Sonderschauen aufgesucht. Nicht zu vergessen sind die legendären Taubenmärkte im südlichen Unterland. Günther Bauer

dankte den Züchtern für ihre Arbeit und Unterstützung sowie allen Mitgliedern für ihre Vereinstreue. Der Geflügelzuchtverein zählt aktuell 47 Mitglieder, davon einen Jugendlichen.

Das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung verlas Schriftführer Michael Schott, das von den Vereinsmitgliedern einstimmig genehmigt wurde. Helmut Müller trug den Kassenbericht vor. Der Revisor Hermann Dörfler hat die Kasse geprüft und bescheinigte Helmut Müller eine ordentliche und gewissenhafte Kassenführung. Zuchtwart Günther Bauer verwies in seinem Bericht auf Impfungen bei Hühnern und Wassergeflügel. Die Taubenzüchter impften ihre Tiere teilweise gegen Paramyxovirose. Im Zuchtjahr 2018 wurde keine Lokalschau durchgeführt. Einige Marktlegaster Züchter stellten auf anderen und überörtlichen Schauen aus, wie Hermann Dörfler bei der Bezirksschau in Neudrossenfeld.

Die nächste Generalversammlung mit Jahresessen ist am Samstag, den 7. März 2020, um 18.30 Uhr, wieder im Züchterheim. Günther Bauer wünschte allen Züchtern viel Erfolg für das kommende Zuchtjahr 2019.

kpw



Drei hochkarätige Ehrungen prägten die Jahreshauptversammlung des Geflügelzuchtvereines Marktlegast. Unser Bild zeigt (von links) Ersten Vorsitzenden Günther Bauer, Betty Fuchs, Schriftführer Michael Schott, Ehrenmitglied Helmut Müller und Werner Rödel.
Foto: kpw



Heller Haustechnik
Heizung • Sanitär • Solar



Heller Haustechnik
Traindorf 3
95352 Marktlegast
info@haustechnikheller.de
www.haustechnikheller.de
Tel. 0 92 55 - 17 83

- Modernisierung von Heizanlagen
- Altersgerechte Badsanierung
- Regenerative Heizanlagen
- Kundendienst
- Notdienst

Tel. 0 92 55 - 17 83





HÖRATH

HEIZUNG · SANITÄR

SANITÄRINSTALLATION | BADSANIERUNG
HEIZUNGSBAU | SOLARANLAGEN

Hörath GmbH • Marienweiher 180 • 95352 Marktlegast
Tel. 0 92 55 - 72 33 • Fax 0 92 55 - 74 94
www.hoerath.com



Gartenfreunde Marktlegast

Die Gartenfreunde Marktlegast

veranstalten zum zweiten Mal

**einen Verkauf von
Tomatenpflanzen**

am Samstag, den 27. April 2019,
ausschließlich

von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr,

bei Familie Weiß, St.-Antonius-
Weg 3a, in Marktlegast.

Im Angebot stehen besondere
Tomatensorten!

Auf Ihr Kommen freuen sich
die Gartenfreunde Marktlegast!

Sport & Bewegung

1. FC 1950 Hohenberg

Volles Haus beim 50. Wirtshaussingen im FC-Sportheim

Sechs Musikanten spielten auf/

Zur Feier des Tages durften sich vorab alle an einem Buffet stärken



Angelika Schreglmann und Manfred Ott bei der Liedauswahl zum 50. Wirtshaussingen.

Foto: kpw

Zum 50. Wirtshaussingen – das erste Mal fand es am 2. Oktober 2012 statt – war in das gemütliche Sportheim des Fußballclubs Hohenberg eingeladen und der Besuch von über 60 Personen lohnte den Organisatoren alle Müh und Vorbereitungsarbeit. Zur Feier des Tages war ein reichhaltiges Buffet aufgebaut, an dem sich alle kostenlos stärken durften. Um 19.30 Uhr setzte pünktlich die Musi mit vier Akkordeons, einer Klarinette und

einer Gitarre ein und die 50. Auflage des beliebten Hohenberger Wirtshaussingens startete durch.



Die Musikerrunde mit vier Akkordeons, einer Klarinette und einer Gitarre.

Foto: kpw

Die Gäste waren wieder aus weitem Umkreis in den kleinen Marktlegaster Ortsteil geströmt. Denn es hat sich herumgesprochen, dass hier in fröhlicher Runde so richtig die Post abgeht. Die Sangesrunde legte zünftig mit der „Fränkischen Zeit“ – denn alle wollten singen – dem „Oberfrankenlied“, „Der fränkische Wind“, dem „Rennsteiglied“ und „Tief im Frankwald“ los in den langen Gesangsabend. Erst weit nach Mitternacht verloschen die letzten Lichter im FC-Sportheim.

Initiator Manfred Ott erinnerte in seinem Willkommen an die Anfänge zu Beginn des Jahres 2012. „Nachdem der örtliche Gesangverein „Cäcilia“ seinen Singbetrieb eingestellt hatte, war es ganz still geworden mit dem Singen. Deshalb ergriff ich mit Monika Kraus, meiner Partnerin Angelika Schreglmann und einigen Weiteren die Initiative. Wir wollten ohne Zwang und Pflicht mit den monatlichen Treffen im Sportheim das Singen im Dorf intakt halten. In den Herbst- und Wintermonaten trafen wir uns wenigstens einmal im Monat zur Pflege des Liedgutes, wobei die Geselligkeit eine entscheidende Rolle spielte“, erzählte Ott. Er hatte damals für das Wirtshaussingen extra ein Liederbuch mit Texten von 50 beliebten sowie gängigen Volks- und Heimatliedern kreiert. Heute umfasst es mittlerweile 114!

Viele fleißige Helferinnen und Helfer stehen bei jedem Wirtshaussingen im FC-Sportheim parat, damit auch jede/jeder versorgt wird. Die Musiker, Einheimische und Gäste schlossen Freundschaften und die Harmonie passt. Auch viele Auswärtige, die oft von weither nach Hohenberg kommen, um dabei zu sein, sind Dauergäste geworden, um hier mit Gleichgesinnten einen schönen Abend zu erleben.

„Manfred, Danke! Ohne Dich gäbe es das Wirtshaussingen nicht“, betonte Erster Vorsitzender des FC Hohenberg, Setrik Röder. Er hatte Blumen für Angelika Schreglmann parat und überreichte Manfred Ott einen Essensgutschein für einen gemütlichen Abend zu zweit.



Bei den Schunkelrunden und Liedern der über 60 Gäste bebte das Hohenberger FC-Sportheim in seinen Grundfesten.

Foto: kpw

Mit „Glück Auf, der Steiger kommt“ wurde das Singen fortgesetzt und es sollten an diesem Jubiläumsabend noch über 30 weitere Liedla die Stimmbänder aller strapazieren. Mit den Texten „Das alte Försterhaus“, „Hohe Tannen“, „Bergvagabunden“, „Der Mond hält seine Wacht“, „Es steht eine Mühle im Schwarzwälder Tal“, „Unter den Kastanien“, „Wo der Wildbach rauscht“ legten die Sängerinnen und Sänger los. Und mit dem „Flößerlied“ und „Es war ein Edelweiß...“ wurde die Musikwanderung fortgesetzt. Auch Seemannslieder wie „Heute an Bord, morgen geht's fort ...“ „Die Fischer von San Juan“, „Aber Dich gibt's nur einmal für mich ...“ oder „Die Fischerin vom Bodensee“ durften nicht fehlen. Mit „Fliege mit mir in die Heimat“, „Ein Heller und ein Batzen“, „Auf Kreta bei Sturm und bei Regen“, „Kleiner Harmonikaspieler“, „Ich bin kein Bajazzo“, „In Honolulu“, „In Junkers Kneipe“ und „Am Golf von Biskaya“ setzten die gutgelaunten Gäste die Musikreise rund um den Erdball fort. Angestimmt wurde auch das Fußballerlied „Warum soll ich denn mein junges Lebens“, „In einem Polenstädtchen“ und „Sierra Madre“. Mit dem „Houbercher Lied“ und „S'is Feieromd“ ging ein unvergesslicher Abend zu Ende.



Sehr gute Stimmung herrschte im Sportheim. Foto: kpw

Manfred Ott lud gleich zum nächsten Wirtshaussingen am Freitag, den 5. April, wieder um 19.30 Uhr, ins Hohenberger FC-Sportheim, ein. Also nichts wie hin!

kpw

Wirtshaussingen im Sportheim des FC Hohenberg



am Freitag,
den 5. April 2019,
um 19.30 Uhr.

„Sing mit“
heißt das Motto für alle
interessierten Sangesfreunde,
Zuhörer und Musikanten.

SPORTHEIM 1. FC HOHENBERG



Sonntag
12.05.2019

ab 11.30 Uhr

MITTAGSTISCH

wahlweise:

- Schweinelende mit Spargel
- Lachsfilet mit Spargel
- Entenbrust



NUR GEGEN VERBINDLICHE VORANMELDUNG

bitte bis spätestens 01.05.2019
bei Setrick Röder (0151 46409718)

Herzlichst lädt ein: Die Vorstandschaft des 1. FC 1950 Hohenberg e.V.

Schachklub Marktlegast

Schach-Bezirksliga Oberfranken-Ost

In der siebten Runde der Schach-Bezirksliga Oberfranken-Ost empfing der Schachklub Marktlegast den SV Thiersheim 1



Blick in den Turnierraum.

Foto: Oswald Purucker

Die Gäste gingen durch Siege von Klaus Neubauer über Christopher Purucker und Norbert Tober über Markus Suttner in Führung. Auch Hans Hübner musste sich seinem Gegner Peter Tauchmann beugen. Erster kleiner Lichtblick war Michael Laubenzeltner. Er hatte gegen den wertungsstärkeren Reinhard Wohlrab eine materiell ausgeglichene Stellung erreicht, so dass ein Remis die zwangsläufige Folge war.

An Brett 1 musste Hans-Kurt Hohenberger seine Partie gegen den tschechischen Spitzenspieler Vaclav Sibl aufgeben. Auch Oswald Purucker hatte einen Gegner aus der Tschechischen Republik. Vaclav Vitek spielte seine ganze Erfahrung aus und zwang den ersten Vorsitzenden der Marktlegaster Schachfreunde zur Aufgabe.

Beachtlich anschließend der Erfolg von Gerhard Schmidt. Er gewann gegen Bernd Tauchmann einen Bauern und konnte diesen kleinen Vorteil in einem korrekt gespielten Turm-Endspiel zu einem Sieg ummünzen. Sehen lassen konnte sich auch die Partie von Heinz Laubenzeltner. Er gruppierte seine schwarzen Figuren gegen Gerd Meier so geschickt um, dass dieser viel Zeit verbrauchte. In hoffnungslos verlorener Stellung überschritt der Thiersheimer im 33. Zug die Zeit. Endstand somit 2,5:5,5 aus Marktkeugaster Sicht.

Der SKM steht nun mit 4:10 Mannschaftspunkten auf dem vorletzten Tabellenplatz. In den beiden verbleibenden Runden warten noch die beiden starken Mannschaften SK Kulmbach 1 und ATSV Oberkotzau, so dass der Klassenerhalt in der oberfränkischen Liga wahrscheinlich nicht mehr möglich sein wird.

Oswald Purucker

Schachklub Marktkeugast verliert gegen Kulmbach 1

In der vorletzten Runde der Schach-Bezirksliga Oberfranken-Ost 2018/2019 war Marktkeugast bei der 1. Mannschaft des SK 1907 Kulmbach zu Gast. Die Kreisstädter konnten ihre stärksten Spieler aufbieten, was sich auch in den „Deutschen Wertungszahlen“ ausdrückte, die im Durchschnitt um über 220 Punkte höher lagen als die der Oberländer.

Christian Ködel gewann gegen Michael Laubenzeltner. Gerhard Schmidt hatte gegen Viktor Fredrich ein nach Remis aussehendes Läuferendspiel auf dem Brett. Nach einem Bauerndurchbruch konnte sich der Kulmbacher eine Dame holen und Schmidt zur Aufgabe zwingen. Auf der Gegenseite opferte Oswald Purucker gegen Manfred Tasca Springer und Turm, um das Umwandlungsfeld für seinen Bauern frei zu bekommen. Mit der neu gewonnenen Dame hatte er dann ein leichtes Spiel gegen Turm und Springer. Tasca blieb nur noch die Aufgabe und Purucker konnte auf 1:2 verkürzen.



Oswald Purucker (rechts) erzielte gegen Manfred Tasca (links) glücklich den ersten Punkt für Marktkeugast.

Foto: Oswald Purucker



Hans-Kurt Hohenberger (rechts) am Spitzenbrett sicherte gegen Wolfgang Siegert (links) souverän den zweiten Brett-punkt, bei dem es dann aber in der Gesamtwertung auch blieb.

Foto: Oswald Purucker

Hans Hübner musste seine Partie gegen Christoph Sesselmann aufgeben. Heinz Laubenzeltner konnte sich zwar gegen

den um 250 Wertungspunkte besseren Thomas Kunte lange Zeit verteidigen, aber durch einen Abzugsangriff auf Dame und Turm verlor er einen Turm gegen einen Läufer und danach brach die Stellung zusammen. Hans-Kurt Hohenberger baute am Spitzenbrett gegen Wolfgang Siegert ein sehr starkes Bauernzentrum auf und schnürte seinen Gegner ein. Dem positionellen Übergewicht konnte die schwarze Stellung nicht standhalten und Hohenberger gewann die Partie.

Der Kulmbacher Peter Reif siegte gegen Karlheinz Voit. Markus Suttner setzte mit einem Königsgambit seinen Gegner Alfred Wolf stark unter Druck. Leider vergab er im Endspiel seinen Vorteil und musste aufgeben. Endstand somit 6:2 für die erste Mannschaft des Schachklubs Kulmbach.

Der SK Marktkeugast muss, wenn er nicht in der letzten Runde am 07.04.2019 gegen die favorisierten Oberkotzauer gewinnt, wohl wieder in die Kreisklasse A absteigen.

Oswald Purucker

Schützengesellschaft Marktkeugast von 1960 e.V.

Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Marktkeugast



Erste Mannschaft ist Meister in der höchsten Klasse, der Gauliga/

Egon Barth wurde Deutscher Vizemeister mit LG-Mannschaft für den Gau Nord/

Manfred Huhs zum Ehrenmitglied ernannt

Die Neuwahlen und eine gute sportliche Bilanz prägten die Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Marktkeugast im Schützenhaus. Manfred Huhs stand bei den Schießsportfreunden 15 Jahre als Zweiter Vorsitzender und 4 Jahre als Erster Vorsitzender in der Verantwortung und sagte: „Wir haben den Verein erhalten und sind auf einem guten Weg. Nach insgesamt 50 Jahren ehrenamtlich in der Verantwortung und im Alter von 75 Jahren möchte ich heute auch den Schützenvorsitz in jüngere Hände legen.“ Unter der Wahlleitung von Erstem Bürgermeister Franz Uome erhielt Oliver Kutnar das einstimmige Vertrauen als neuer Erster Vorsitzender. Zweiter Vorsitzender ist Mike Kramarczyk, Schriftführerin Regina Kramarczyk und Kassier Egon Barth. Zum Ersten Schützenmeister wurde Rainer Gilke und Zweiten Schützenmeister Arnold Stäsche gewählt. Manfred Mertel ist Schützenmeister bei den Bogenschützen. Den Vereinsausschuss bilden Helmut Dietzel, Max Gareis, Manfred Huhs und Ambros Rödel.

In Würdigung seiner langjährigen Treue und seinem Engagement sowie der außerordentlichen Verdienste um die Schützengesellschaft ernannten die Versammelten einstimmig Manfred Huhs zum Ehrenmitglied der Schützengesellschaft Marktkeugast. Erster Vorsitzender Oliver Kutnar gratulierte Huhs dazu und zeichnete ihn unter dem zustimmenden Beifall mit einer schmucken Urkunde aus.

Bei der Abgabe seines Schützenmeisterberichtes skizzierte Egon Barth ein gutes Sportjahr 2018. Die 1. Mannschaft schaffte ungeschlagen mit 20:0 Punkten den Aufstieg in die Gauliga. Oliver Kutnar schoss zum ersten Mal 300 Ringe im Wettkampf und Egon Barth war bester Einzelschütze in der Gauklasse mit einem Durchschnitt von 298,7 Ringen. Die 2. Mannschaft belegte einen guten 3. Rang. Und 2019 setzte die Erste ihren Siegeszug fort, wurde mit 16:4 Punkten Meister in der Gauliga und steigt nun in die Gauoberliga auf. Die Meisterfeier wird am 3. April im Schützenhaus über die Bühne gehen. Im besten Wettkampf errang die Mannschaft stolze 897 Ringe sowie durchschnittlich 893 Ringe, was noch keine Mannschaft im Gau geschafft hat. In der Einzelwertung rangiert Egon Barth auf dem 2. Platz mit durchschnittlich 298,8 Ringen. Mit dem 4. Platz sicherte sich die 2. Mannschaft den Klassenerhalt. Norbert Volk erzielte im letzten Wettkampf erstmals 300 Ringe.

3. Plätze holten bei der Oberfränkischen Meisterschaft in Coburg Gisela Schneider, Rainer Gilke und Egon Barth. Mit der Mannschaft sicherte sich Barth den 1. Platz mit 942,4 Ringen und Gilke den 4. Platz mit 936,4 Ringen. Beim Kleinkaliberschießen in Lichtenfels schaffte Egon Barth mit 285 Ringen den 4. Platz sowie mit der Mannschaft und 851 Ringen den 3. Platz.

Die Stunde der Marktlegaster schlug beim Ältestenschießen in Röslau: Oliver Kutnar schoss 296, Rainer Gilke 299 und Egon Barth 300, machte zusammen 895 Ringe. Die Platzierungen nach drei Durchgängen: 1. Platz Oliver Kutnar (Senioren 1) 892 Ringe, 1. Platz Egon Barth (Senioren 2) Höchstzahl 900 Ringe und 3. Platz Rainer Gilke (Senioren 3) 891 Ringe. Und für die Mannschaft sprang für die drei der 1. Platz in der Mannschaftswertung heraus. Bei den Bayerischen kamen Rainer Gilke auf dem 22., Gisela Schneider auf dem 27. und Egon Barth auf 30. Platz ein. In der Mannschaftswertung glänzte Egon Barth mit einem 8. Rang. Bei den Deutschen Meisterschaften in Dortmund ging dann für Egon Barth der Traum in Erfüllung „Einmal auf dem Treppchen stehen“: Mit der Mannschaft errang er mit 946 Ringen einen guten 2. Platz, nur 0,9 Ringe hinter dem Ersten.

„Wir wollen unsere schöne Anlage erhalten und das Mögliche verbessern“, ließ Erster Schützenmeister Egon Barth nicht außen vor. Mike Kramarczyk berichtete vom Bogenschießen, das aus der Schützengesellschaft nicht mehr wegzudenken ist und einen guten Zuspruch hat.

Eine sehr positive Bilanz zog der Erste Vorsitzende der rührigen Schützengesellschaft Marktlegast, Manfred Huhs, im schmucken Schützenhaus. Er zeigte sich stolz auf die finanziellen und sportlichen Erfolge. Alle Verpflichtungen zur Unterhaltung und Erhaltung der Schützenheimstatt wurden erfüllt und es blieb auch etwas für die finanziellen Rücklagen übrig. Sehr gut angenommen wurde zudem der Kinderfasching. Auch waren die Marktlegaster mit den amtierenden Schützenkönigen beim Schützengautag in Selbitz vertreten und besuchten den Patenverein Presseck zum Bürger- und Schützenfest. Höhepunkte des gelungenen eigenen Schützenfestes waren das Königsessen von Sonja Kutnar mit hervorragender Hausmannskost sowie die Krönung des neuen Schützenkönigs Rainer Gilke und Jungschützenkönigs Felix Kutnar. Erfolgreich war auch das Marktlegaster Straßenfest. Harmonisch verliefen das Herbstschießen und die Weihnachtsfeier. Vereinsmeister Auflage wurde Rainer Gilke mit 899 Ringen und neuer Herbstkönig Egon Barth.

„Zum Abschluss danke ich allen, die sich mit Rat und Tat für den Verein zur Verfügung stellen. Es geht nur im Miteinander, das Vorhandene zu erhalten und Neues zu gestalten. Wir sind nur ein paar Wenige, die immer da sind, wenn es gilt anzupacken. Wir sind gemeinsam stolz auf das Erreichte und haben mit dem Musikverein Marktlegast einen Partner gefunden, der dieses Haus mit nützt und uns finanziell mit unterstützt“, betonte Huhs.

„Dass ein Teil der Marktlegaster Schützen regelmäßig bei den Bezirks-, Bayerischen und Deutschen Meisterschaften erfolgreich vertreten sind, ist schon bekannt. 2018 wurde Egon Barth mit zwei Kollegen aus dem Raum Coburg unter 150 Teams Deutscher Vizemeister im Mannschaftsschießen“, würdigte Manfred Huhs.

Schriftführerin Regina Kramarczyk verlas das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung. Es gab keine Einwände. Schatzmeister Rainer Gilke zeigte den Versammelten geordnete Finanzen auf und Revisor Mike Kramarczyk bestätigte: „Alles in bester Ordnung.“



Die Neuwahlen und eine gute sportliche Bilanz prägten die Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Marktlegast im Schützenhaus. Unser Bild zeigt (von links) Egon Barth, Felix Kutnar, Ehrenmitglied Manfred Huhs, Mike Kramarczyk, Ersten Vorsitzenden Oliver Kutnar, Regina Kramarczyk, Rainer Gilke, Manfred Mertel und Bürgermeister Franz Uome. Foto: kpw

„Ihr Schützenverein steht für mich für zweierlei Aktivitäten: Zum einen ist er ein Sportverein, in dem kontrolliert mit Waffen umgegangen wird sowie Zielgenauigkeit und eine ruhige Hand vonnöten sind. Zum anderen ist er Symbol für Tradition und Brauchtum. In unserer heutigen, schnellebigen Zeit tragen Sie als Schützenverein mit dazu bei, dass heimatliches Brauchtum gepflegt und gefördert wird. Bürgerschaftliche Verantwortung und Pflege der Tradition werden dabei groß geschrieben. Tradition und Brauchtumpflege sind neben ehrenamtlichem Engagement das, was unsere Gesellschaft zusammenhält. Traditionspflege gehört daher mitten hinein in das gesellschaftliche Leben unserer Gemeinde. Ihr Schützenverein ist für unser Gemeinwesen ein unverzichtbarer Ort des Miteinanders, der Mitverantwortung, des Mitmachens und des Mitgestaltens“, betonte Bürgermeister Franz Uome in seinem Grußwort. Hier im Verein lernen Menschen soziale Kompetenz, den Wert des Gemeinsinns und den Wert aktiver Mitarbeit kennen. Das sind Eigenschaften, die die moderne Bürgergesellschaft mehr denn je braucht. Fairplay und Teamgeist werden dem Sport im Allgemeinen zugeschrieben. Beim Schießsport kommt allerdings noch ein weiterer Gesichtspunkt dazu. Er verlangt in ganz besonderer Weise Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein. Sorgfalt deshalb, weil der Umgang mit Waffen, auch mit Sportwaffen, immer etwas Besonderes ist. Es kann lebensgefährlich werden, wenn man damit unbedacht und leichtsinnig hantiert. Deshalb muss der verantwortungsbewusste Umgang mit den Sportwaffen den Schützen auch eingeschärft werden. Das erfordert von ihnen ein klares und vorbildliches Auftreten. Dies sehe er bei den Marktlegaster Schützen vorbildlich gewährleistet. „Mein aufrichtiger Dank gilt daher allen Frauen und Männern, die den Verein in seiner Geschichte umsichtig geleitet haben sowie all denen, die sich uneigennützig in den Dienst des Vereins und damit der Allgemeinheit gestellt haben“, so das Gemeindeoberhaupt.

Bürgermeister Franz Uome dankte allen Schützenschwestern und -brüdern für die Arbeit in den zurückliegenden Jahren. Es sei sportlich sehr nach oben gegangen und der Verein bewältige ein Riesenprogramm übers Jahr. Sehr gut angenommen werde stets der Kinderfasching und gebraucht werde die Beteiligung der Schießsportfreunde am Straßenfest. Das Gemeindeoberhaupt gratulierte den Aktiven zu ihren sehr guten Ergebnissen im zurückliegenden Schützenjahr und überreichte dem scheidenden Vorsitzenden eine kleine Spende für die Vereinskasse.

kpw

Vereinsleben Grafengehaig

Caritatives & Soziales

VdK Sozialverband Bayern - Ortsverband Grafengehaig

Jahreshauptversammlung

des VdK-Ortsverbandes Grafengehaig



Martha Sterzenbach für 40-jährige Mitgliedschaft gedankt/

Roland Müller ist 30 Jahre und Monika Schübel 10 Jahre dabei

Die Ehrungen und Neuwahlen prägten die gutbesuchte Jahreshauptversammlung des rührigen VdK-Ortsverbandes Grafengehaig im Gasthaus Zeitler in Seifersreuth. 70 Jahre ist Maria Brunzel dabei. Ihr wird die Ehrennadel und -urkunde per Post übersandt, da sie jetzt in der Nähe von Nürnberg wohnt. 40 Jahre ist Martha Sterzenbach im VdK engagiert und durfte die Treuenadel in Gold aus den Händen des Kreisvorsitzenden Klaus Nenninger, Bürgermeister Werner Burger und der Ortsvorsitzenden Angela Goller entgegen nehmen. Für 30 Jahre Mitgliedschaft und Engagement wurde Roland Müller gedankt, zehn Jahre ist Monika Schübel dabei. Bei den Neuwahlen wurden Erste Vorsitzende Angela Goller, Zweiter Vorsitzender Dieter Richter, Schriftführerin Renate Boßert und Kassier Günter Ott in ihren Ehrenämtern bestätigt. Betreuerin bleibt Petra Weiß und den Beirat bilden Sabine Laubender sowie Gerhard Goller. Als Delegierte fahren Angela Goller und Günter Ott zur Kreisverbandsversammlung am Mittwoch, den 25. September, im Achat-Hotel in Kulmbach. Ersatzdelegierte sind Dieter Richter und Petra Weiß. Gut besucht waren nach den Worten der Ortsvorsitzenden Angela Goller wieder die Kaffeekränzchen, denn das gesellige Beisammensein ist den Mitgliedern und Gästen wichtig. Groß war die Beteiligung am „Tag der Generationen“ beim Kulmbacher Bierfest. Viele runde Geburtstage wurden besucht und die Vorsitzende bedankte sich für die dabei erhaltenen Spenden.



Die Ehrungen und Neuwahlen prägten die Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverbandes Grafengehaig im Gasthaus Zeitler in Seifersreuth. Unser Bild zeigt (von links) Kreisvorsitzenden Klaus Nenninger, Bürgermeister Werner Burger, Kassier Günter Ott, Martha Sterzenbach, Betreuerin Petra Weiß, Beirat Gerhard Goller, Schriftführerin Renate Boßert, Beirätin Sabine Laubender, Zweiten Vorsitzenden Dieter Richter und Erste Vorsitzende Angela Goller.

Foto: kpw

Teilgenommen hat der VdK-Ortsverband an den Volkstrauertagsgedenken in Grafengehaig, Weidmes und Walberngrün. Auf die aktuelle Mitgliederzahl des Ortsverbandes mit 117 Personen war Angela Goller sehr stolz. Der VdK-Kreisverband Kulmbach zählt 8.641 Personen und täglich kommen weitere hinzu. 2018 führte die Kreisgeschäftsstelle um Alexander Wunderlich 4.462 Beratungen durch. Gestellt wurden 866 Anträge, 256 Widersprüche eingelegt und 44 Klagen eingereicht. So kamen stolze 559.322 Euro an Nachzahlungen für die Mitglieder zustande. Die Vorsitzende bedankte sich bei den Frauen und Männern im Ortsvorstand für das gute Miteinander und die selbstlose Arbeit. Kassier Günter Ott zeigte den Versammelten geordnete Finanzen an.

„Der VdK-Ortsverband ist für Grafengehaig unverzichtbar. Es ist zudem sehr positiv, dass die Neuwahlen so zügig über die Bühne gegangen sind“, betonte Bürgermeister Werner Burger.

Der VdK-Kreisvorsitzende Klaus Nenninger würdigte, dass die neue VdK-Bundesvorsitzende Verena Bentele in Berlin den Finger für die bezahlbare Pflege in die Wunde lege. Das Wort des VdK Deutschland mit seinen zwei Millionen Mitgliedern habe Gewicht. Im Landkreis Kulmbach sind mit den 8.641 Personen zwölf Prozent der Bevölkerung im VdK organisiert und die Zahl steige weiter. Nenninger lobte zudem die tolle Arbeit der Kreisgeschäftsstelle Kulmbach.

kpw

PC, Notebook, IT Service



Schramm
Informationstechnik
Ottostraße 7/10 · 95233 Helmbrechts · Tel.: 09252/1881

Aktuelles aus Ihrem Ort und Umgebung.



localbook.de

Das lokale Portal von LINUS WITTICH.

Gleich mitmachen. Veröffentlichen Sie kostenlos Artikel zu Ihrer Feuerwehr unter artikel.localbook.de

Bergen, Löschen & Retten

Freiwillige Feuerwehr Walbergrün

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Walbergrün

Staatliches Ehrenzeichen in Gold für Günther Jahn und Lothar Scheler

Die Auszeichnung von Günther Jahn und Lothar Scheler mit dem Staatlichen Ehrenzeichen in Gold in Würdigung ihres 40-jährigen aktiven Dienstes durch Landrat Klaus Peter Söllner, Grafengehaigs Bürgermeister Werner Burger sowie Kreisbrandinspektor Horst Tempel prägte die gutbesuchte Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Walbergrün im SG-Sportheim. Die beiden Geehrten freuten sich zudem über einen einwöchigen Freiaufenthalt im Feuerwehrerholungsheim Bayerisch Gmain und die Bayerische Ehrenamtskarte in Gold.

Bei den Neuwahlen wurden die beiden Kommandanten Yves Wächter und Bernd Witzgall einmütig von den Aktiven in ihren Ehrenämtern bestätigt.

Klaus Peter Söllner sah in Günther Jahn und Lothar Scheler absolute Leistungsträger der Walbergrüner Wehr. Er sagte beiden ein großes Dankeschön für den gerne geleisteten Dienst und die Sorge für Schutz und Sicherheit im Dorf. Er lobte zudem ihre hervorragende Arbeit in der Dorfgemeinschaft und für die Dorfkultur. Söllner bedankte sich auch bei den Führungskräften des Landkreises Kulmbach wie Kreisbrandinspektor Horst Tempel und Kreisbrandmeister Yves Wächter für das freund- und partnerschaftliche Verhältnis. Gerne investierte der Landkreis Kulmbach hohe Fördersummen in Sicherheit für die Beschaffung von überörtlichen Einsatzfahrzeugen wie die weiteren neuen beiden Drehleitern, die in Stadtsteinach und Thurnau stationiert werden.

Vorsitzender Günther Jahn bezifferte die Mitgliederzahl der Feuerwehr Walbergrün auf 52 Personen. Er freute sich über den guten Besuch des Sommerfestes und Kameradschaftsabends. Auch bedankte sich Jahn für die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Grafengehaig. Durchgeführt wurden Unterhaltsmaßnahmen am Gerätehaus und fleißig halfen die Mitglieder dabei mit. Zufriedenstellend verlief die Inspektion durch die Feuerwehr-Führungskräfte. Es wurden einige benachbarte Feste besucht. Teil nahm die Wehr am Kreisfeuerwehrtag 2018 in Gösensreuth sowie am Volkstrauertaggedenken. Schatzmeister Werner Hohenberger berichtete den Versammelten von einer geordneten Kassenlage und Revisor Harald Vogler bestätigte: „Alles in bester Ordnung.“ Kommandant Yves Wächter bezifferte die Zahl der Aktiven auf 22, davon zwei Frauen. Neu nahm der Kommandant per Handschlag David Sche-

ler in der Wehr auf. Alarmiert wurde die Walbergrüner Wehr zu 15 Einsätzen, die Einsatzstunden summierten sich auf 104. Absolviert wurden zudem fünf Übungen, für die 38 Stunden aufgewendet wurden, um den Ausbildungsstand hochzuhalten. Zudem besuchten die Aktiven zahlreiche Lehrgänge. „Wir tun gemeinsam alles, um die Walbergründer Wehr aufrecht zu erhalten“, betonte Wächter.

Kreisbrandinspektor Horst Tempel gratulierte den beiden Geehrten Günther Jahn und Lothar Scheler zur hohen Auszeichnung sowie beiden bestätigten Kommandanten Yves Wächter und Bernd Witzgall zur Wiederwahl. Er bat die Aktiven, fleißig den vom Landkreis Kulmbach aufgelegten Lehrgangskatalog zu nutzen. 2020 wird bayernweit die digitale Alarmierung eingeführt. Der Kreisfeuerwehrtag Kulmbach findet heuer am 19. Mai in Wirsberg statt, 2020 richtet ihn die Feuerwehr Zaubach aus. Großen Dank zollte Tempel dem Markt Grafengehaig für die Ausrüstung ihrer fünf Wehren und sah darin ein gut angelegtes Geld.

Grafengehaigs Bürgermeister Werner Burger beglückwünschte die beiden bestätigten Kommandanten Yves Wächter und Bernd Witzgall zur Wiederwahl und gratulierte den beiden geehrten Kameraden zur hohen Auszeichnung. „Das Walbergrüner Gerätehaus ist gut in Schuss!“ lobte das Gemeindeüberhaupt. Auch zollte Werner Burger den Führungskräften des Landkreises Kulmbach ein Dankeschön für ihr Eintreten und ihren Einsatz.

Zudem ließ es sich der ebenfalls anwesende Ehrenkreisbrandmeister Karl Schott nicht nehmen, Günther Jahn und Lothar Scheler zu ihrer wohlverdienten Ehrung zu gratulieren und erinnerte sich gerne an viele schöne Feste in Walbergrün.

In seiner Eigenschaft als Erster Vorsitzender der Sportgemeinschaft (SG) Gösmes-Walbergrün bedankte sich Lothar Scheler für die erfahrene, klasse Unterstützung der Walbergrüner Wehr im zurückliegenden Sommer.

kpw



Die Auszeichnung von Günther Jahn und Lothar Scheler mit dem Staatlichen Ehrenzeichen in Gold in Würdigung ihres 40-jährigen aktiven Dienstes prägte die gutbesuchte Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Walbergrün im SG-Sportheim. Für seine engagierte Mitgliedschaft in der Walbergrüner Wehr dankte Erwin Jakob dem Ersten Vorsitzenden Günther Jahn mit einem gravierten Zinnteller. Unser Bild zeigt (von links) Erwin Jakob, Ehrenkreisbrandmeister Karl Schott, Zweiten Kommandanten Bernd Witzgall, Lothar Scheler, Kreisbrandinspektor Horst Tempel, Ersten Vorsitzenden Günther Jahn, Landrat Klaus Peter Söllner, Ersten Kommandanten und Kreisbrandmeister Yves Wächter sowie Grafengehaigs Bürgermeister Werner Burger. Foto: kpw

Freiwillige Feuerwehr Grafengehaig

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grafengehaig

Feuerwehr Grafengehaig hatte 35 Einsätze/ Dringend ist eine Heizung für die Fahrzeughalle erforderlich

Kommandant René Hubrich bezifferte auf der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Grafengehaig im Schulungsraum des Gerätehauses die Zahl der im Jahr 2018 gefahrenen Einsätze auf 35, davon einer mit Atemschutz. Neben drei Bränden waren auch 25 Technische Hilfeleistungen zu bewältigen. Sieben Einsätze wurden im Rahmen der 700-Jahr-Feier abgearbeitet. Die Grafengehaiger Wehr hat derzeit 34 Aktive, davon zwei Frauen. Aus den 18 Übungen ragte je eine Löscharbeit in Presseck sowie in Grünlas heraus. Bei drei Übungen wurde Atemschutz mit eingesetzt. Zwei Aktive nahmen am Fahrsicherheitstraining in Himmelkron teil. Geleistet wurden von der Wehr 1.321 Dienststunden. Ein großes Lob zollte der Kommandant seinen Aktiven für die vorbildlich absolvierten Einsätze übers Jahr. Hubrich würdigte zudem das gute Miteinander im Feuerwehrverein sowie mit der Marktgemeinde Grafengehaig und den Landkreisführungskräften. In Eigenleistung wurde die Fahrzeughalle gestrichen. Die Zimmerei Papaja baute im gesamten Feuerwehrhaus neue Fenster ein. Sehr dringend benötigt wird eine Heizung in der Fahrzeughalle, denn es sei nicht hinnehmbar, dass die Tore im Winter vereist sind. Benötigt wird aufgrund der Anforderungen auch ein Telefon- und Internetanschluss. Sehr glatt ist zudem der Boden in der Fahrzeughalle und müsste erneuert werden. Auch sollte eine Absaugung für Fahrzeuge nachgerüstet werden. Erfreut vermeldete der Kommandant die Neuaufnahme von Tanja und Christopher Müller in den Kreis der Aktiven. Nach zwei Schnupernachmittagen erfolgte am 27. Oktober 2018 die Gründung der Kinderfeuerwehr „Grofenkärer Löschkids“. René Hubrich dankte dem gesamten Team der Kinderfeuerwehr für ihren Einsatz. Im Jahr 2019 sind nach den Worten des Kommandanten zwölf Vorhaben geplant. Schriftführerin Annalena Burger verlas das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung, das von den Versammelten genehmigt wurde. Schatzmeister Reinhard Söllner zeigte geordnete Finanzen an und richtete ein Dankeschön an die zahlreichen Spender für ihre Unterstützung. Die Revisoren Renate Lauterbach und Matthias Ott bescheinigten dem Kassier eine tadellose Arbeit. Vorsitzender Klaus Keil bezifferte die aktuelle Mitgliederzahl mit 138 Personen, davon sind sieben Ehrenmitglieder. Für die Kinderfeuerwehr wurden T-Shirts und Pullover angeschafft. Zahlreich waren die Festbesuche, auch wurde das Saugrillen und Abbrennen des Johannisfeuers gut von der Bevölkerung angenommen. Teilgenommen hat die Grafengehaiger Wehr am Volkstrauertagsgedenken und die Weihnachtsfeier der Wehr war gut besucht. Keil bedankte sich bei allen für die geleistete Arbeit und erfahrene Unterstützung. Stets ein offenes Ohr hat die Marktgemeinde für die Feuerwehrbelange. Auch der Vorsitzende unterstrich den Wunsch nach einer Heizung in der Feuerwehrhalle des Grafengehaiger Gerätehauses. Das Saugrillen 2019 ist auf den 8. Juni terminiert und das Johannisfeuer wird am 29. Juni entzündet. Bürgermeister Werner Burger will nun Angebote für die Heizung im Gerätehaus sowie einen Glasfaseranschluss einholen und die Kosten werden im Haushalt 2019 eingeplant. Für die digitale Alarmierung gilt es neue Funkwecker anzuschaffen. Burger bescheinigte der Wehr, dass 35 Einsätze eine stramme Leistung sind und zeigte sich stolz auf die Gründung der Kinderfeuerwehr. Stark war die Mithilfe und Unterstützung der Feuerwehr bei der 700-Jahr-Feier der Gemeinde Grafengehaig. „Es ist alles gut gelaufen, das ist das gelebte Ehrenamt“, betonte der Bürgermeister. Kreisbrandmeister Yves Wächter berichtete vom Pilotprojekt der digitalen Alarmierung mit der Leitstelle Bayreuth-Kulmbach. Die Einsätze seien im Oberland mehr geworden und er bat vor allem bei Baumbrüchen sehr vorsichtig zu sein. „Der Markt Grafengehaig ist stets für ihre Wehren da!“ lobte der Kreisbrandmeister. Yves Wächter gab zudem bekannt, dass der Kreisfeuerwehrtag 2019 am 19. Mai in Wirsberg stattfindet. Tags zuvor ist ebenfalls in Wirsberg der Erwachsenenleistungsmarsch. Anmeldungen sind bis zum 8. April möglich.

kpw

Natur & mehr

Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Grafengehaig

WIR SUCHEN DEN OSTERHASEN!

**Liebe Kinder, liebe Eltern und
liebe Freunde,**

wieder wandert der Osterhase durch Grafengehaig
und wir gehen ihn gemeinsam suchen!

Die Naturkids vom Gartenbauverein und
die Heimat- und Wanderfreunde
vom Frankenwaldverein Grafengehaig

laden alle Kinder
zur Osterwanderung mit Nestersuche
am Samstag, den 27. April 2019, um 14.00 Uhr,
recht herzlich ein.
Bitte zieht wettergerechte Kleidung und Schuhe an!

Treffpunkt ist am Kindergarten „Piffikus“ in Eppenreuth.
Wo die Kinder gegen 17.00 Uhr wieder abgeholt werden
können, wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf Euch!

**Gartenbauverein Grafengehaig und
Frankenwaldverein Grafengehaig**



Es sind Plätze frei geworden!



Liebe Freunde!

Zu unserer diesjährigen Mehrtagesfahrt über Fronleichnam sind Plätze frei geworden. Wer Lust hat, sich uns anzuschließen, melde sich bitte schnellstmöglich bei Margitta Hieke (Tel. 09255/ 7422, Handy 0175/ 7942232) oder Sigrid Hagen (Tel. 09255/ 7532).

Schwarzwald & Elsass

Erleben Sie auf dieser Reise eine Region im Herzen Europas, die zum Schwärmen verleitet: das Elsass. Urige kleine Ortschaften mit jahrhundertalten, liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern. Weinberge, die die steilen Hänge der Vogesen erklimmen. Stolze Burgruinen des Mittelalters, kleine Ortschaften mit vielen Storchennestern werden Sie begeistern.

19.06.2019 – 23.06.2019

Reiseverlauf

1. Tag: Anreise Baden-Baden und Schwarzwald-Hochstraße

Am Morgen Anreise nach Baden-Baden, der international renommierten Kurstadt. Flanieren Sie durch die Altstadt, besuchen Sie eines der traditionsreichen Cafés oder spazieren Sie durch den schönen Kurpark. Panoramafahrt entlang der Schwarzwald-Hochstraße, die als landschaftlich schönste Hochstraße Europas gilt. Auf der Bühlerhöhe bieten sich herrliche Ausblicke über die Rheinebene bis zu den Vogesen. Entlang des sagenumwobenen, kreisrunden Mummelsee erreichen Sie am späten Nachmittag Ihr Hotel in Oberhamersbach im Schwarzwald.

2. Tag: Elsass-/Vogesenrundfahrt

Vorbei an Colmar durchs wunderschöne Münstertal in die Storchentadt Münster. Bekannt wurde die Stadt durch ihre Weine, aber hauptsächlich durch den stark riechenden Münsterkäse. Nach kurzem Aufenthalt auf beeindruckender Bergstraße zum Schlucht-Pass „Col de la Schlucht“ auf 1.130 m Höhe und weiter auf die großartige Route des Crêtes. Die Vogesenkammstraße wurde im 1. Weltkrieg als Nachschublinie erbaut und ist heute eine der schönsten Passstraßen der Welt mit gigantischen Ausblicken. Über den Grand Ballon, dem höchsten Vogesengipfel, zum Hartmannsweilerkopf. Durch das Lauchtal erreichen Sie das romantische Eguisheim, einer der schönsten und ältesten Weinorte im Elsass – noch immer ein Geheimtipp! Stadtrundgang und Aufenthalt. Rückfahrt zum Hotel.

3. Tag: Colmar und elsässische Weinstraße

Über die Schwarzwaldberge zum Kaiserstuhl und über den Rhein in die Metropole des elsässischen Weines, nach Colmar. Stadtrundfahrt mit der Minibahn durch die historische Altstadt und Gelegenheit zum Besuch des weltberühmten „Isenheimer Altars“. Diese hübsche alte Stadt ist eine der reichsten und ehrwürdigen Kunststädte am Oberrhein! Ein besonderer Genuss ist am Nachmittag die Fahrt durch die malerischen Fachwerkstädtchen der Elsässischen Weinstraße wie Kaysersberg, dem Geburtsort Albert Schweitzers oder das mittelalterliche Riquewihr, dem meistbesuchten Weinort im Elsass mit Aufenthalt. Natürlich darf auch das von drei mächtigen Burgen überragte Städtchen Ribeauville nicht fehlen! Nach der Mittagspause Weiterfahrt über die Weinstraße vorbei an Storchentals und der Hochkönigsburg nach Lahr, sowie über den Schönberg zurück zum Hotel.

4. Tag: Freiburg und Kaiserstuhl

Über die Berge des mittleren Schwarzwaldes nach Freiburg im Breisgau. Die Stadt der Bächle & Gässle gilt als die sonnige Stadt Deutschland. Ein historisches Schmuckstück mitten im Schwarzwald. Stadtführung und Aufenthalt. Eingebunden in die Badische Weinstraße ragt der Kaiserstuhl – unser erstes Ziel am heutigen Nachmittag – aus dem Oberrheintal. Das kleine Mittelgenirge vulkanischen Ursprungs ist das größte Weinanbaugebiet Badens. Nur unweit des Kaiserstuhls liegt – direkt am Oberrhein – die Grenzstadt Breisach. Das St. Stephansmünster thront hoch über der Stadt und dem Rhein und ist schon von Weitem sichtbar. Direkt hinter dem Münster liegt der historische Stadtkern. In der Unterstadt befindet sich die bekannte Sektkellerei Geldermann. Aufenthalt mit Stadtführung. Etwas außerhalb der Tore Breisachs liegt der Badische Winzerkeller, Badens größter Weinerzeuger. Ihr Ausflug endet hier mit einer Weinprobe und Führung durch die größte Winzergenossenschaft Europas.

5. Tag: Strasbourg – Kloster Maulbronn - Heimreise

Am Vormittag nach Strasbourg und Möglichkeit zu einer Schiffsfahrt auf der Ill (Aufpreis) oder Zeit zur freien Verfügung. Gegen Mittag treten Sie – sicherlich mit einigen Flaschen Elsässer Wein im Gepäck – die Heimreise an. Auf dem Weg Richtung Heimat liegt das schönste Kloster Deutschlands. Maulbronn gilt als die am besten erhaltene mittelalterliche Klosteranlage nördlich der Alpen und gehört zum UNESCO Weltkulturerbe.

Leistungen:

- Fahrt mit modernem Hilscher-Reisebus
- Begrüßungsgetränk
- 4 x Ü/Halbpension mit 3* Hotel Bären (Frühstücksbuffet, abends 4-Gänge-Menü oder Buffet)
- Musikabend mit Live-Musik
- Grillabend (im Rahmen der HP) mit Musik im Biergarten
- Ausflüge (ohne Eintrittsgelder, Taxen) lt. Programm
- Ganztagesreiseleitung am 2., 3. und 4. Tag
- Stadtrundfahrt in Colmar mit Minibahn
- Weinprobe und Führung im Badischen Winzerkeller

Preise: 429,00 € im Doppelzimmer (ab 41 Teilnehmer)
49,00 € Einzelzimmerzuschlag (gesamt)

Zahlung bei Anmeldung!

Es wird empfohlen, eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen!

Bitte gültigen Personalausweis nicht vergessen!



Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Grafengehaig
im Naturpark Frankenwald

TAGESFAHRT zum Weingut Schuler in Obereisenheim am Samstag, 12. Oktober 2019

Die Ortsgruppe des Frankenwaldvereins Grafengehaig lädt alle Freunde guter Weine und Interessierte zum Tagesausflug mit dem Bus in die Weinberge in und um Obereisenheim recht herzlich ein.

Reiseroute:

Marktplatz Grafengehaig - Radonplatz Marktlegast -
Würzburg/Residenz - Weinberge Obereisenheim -
Weingut Schuler/Höllenkeller - Radonplatz Marktlegast - Marktplatz
Grafengehaig

Ablauf:

08.30 Uhr Abfahrt Marktplatz Grafengehaig
11.30 - 12.30 Uhr Führung Residenz Würzburg
12.35 - 14.15 Uhr Freizeit (Hofgartenspaziergang/Mittagessen/
Stadtbisichtigung)
14.20 Uhr Weiterfahrt
15.00 - 16.30 Uhr Weinbergführung in Obereisenheim
17.00 - 19.50 Uhr Weinverkostung mit Abendessen und
Musik im „Obereisenheimer Höll“/
Weingut Schuler
20.00 - 22.00 Uhr Rückfahrt

**Preis pro Reiseteilnehmer 35,- € (inkl. Bus, Führung Residenz,
Weinberg und 5-er Weinprobe) ohne Parkgebühr und Trinkgelder.**

**Bei Anmeldung ist eine Anzahlung von 20,- € pro Teilnehmer zu
bezahlen, der Rest wird im Bus am Reisetag kassiert.**

Wir freuen uns auf eine breite Teilnahme zum Ausflug!

**Telefonische Nachfrage oder Anmeldung: 09255/ 7422 oder
0175/ 7942232 Margitta Hieke und 09255/ 7532 Sigrid Hagen.**

Kleintierzuchtverein Grafengehaig

Jahreshauptversammlung des Kleintierzuchtvereines Grafengehaig

**Nick Gageik, Michael Neder und Hermann Dörfler sind
Vereinsmeister/**

**Stephan Gageik und Marion Rotherth
siegen beim Widder-Club in Oberfranken**

Gut besucht war die Jahreshauptversammlung des rührigen Kleintierzuchtvereines Grafengehaig in der Gaststätte Zeitler in Seifersreuth. Sehr erfreulich war zudem gleich zu Beginn des Treffens die Neuaufnahme von Tanja und Christopher Müller aus der unteren Hohenreuth.

In der Sparte „Kaninchen“ durfte der Vorsitzende Stephan Gageik in seiner Eigenschaft als Zuchtwart den Züchter Michael Neder mit 384,5 Punkten auf Alaska schwarz als Ersten Vereinsmeister küren. Zweite Vereinsmeisterin wurde Marion Rotherth mit 384 Punkten auf Zwergwidder schwarzgrannen. Als Jugendvereinsmeister grüßt Nick Gageik mit 381 Punkten für Deutsche Kleinwidder wildfarben. Der Zuchtwart „Geflügel“ Michael Neder zeichnete Hermann Dörfler mit 382 Punkten für seine Orloff rotbunt als Ersten Vereinsmeister aus. Zweiter Vereinsmeister wurde Michael Schneck mit 381 Punkten für seine Zwerg-Orpington. Jugendvereinsmeisterin ist Leonie Schneck mit 565 Punkten auf Zwerg-Brahma silberfarbig gebändert.

In seinem Jahresbericht ging Vorsitzender Gageik auf die Teilnahme an 43 Veranstaltungen, Ausstellungen und Schulungen ein. Dank zollte er Erich Peetz und Michael Neder für die Hilfe und Unterstützung während seiner Krankheitszeit sowie allen Mitgliedern für die großartige ehrenamtliche Arbeit im Verein.

Schatzmeisterin Marion Rotherth zeigte den Versammelten geordnete Finanzen auf und die Revisoren Klaus Hieke und Hermann Dörfler bescheinigten ihr eine tadellose Arbeit.

Bürgermeister Werner Burger dankte allen Züchterinnen und Züchtern für ihre Arbeit zum Wohle ihrer Tiere. Er wünschte allen eine gute Zucht und betonte, dass die Gemeinde Grafengehaig dem Verein gerne helfend zur Seite stehe.

Marion Rothert und Stephan Gageik sind im Club der Widder-Züchter in Bayern und haben schon einige Erfolge erreicht. Es ist eine schwere Zucht, doch die beiden Grafengehaiger züchten mit Erfolg und Liebe diese Rasse. Stephan Gageik wurde jetzt bei der Club-Vergleichsschau in Thurnau Oberfränkischer Clubmeister. Mit 385,5 Punkten grüßt Gageik zudem als Clubmeister 2018 des Widder-Clubs Bayern/Sektion Oberfranken mit seiner Züchtung Deutsche Kleinwider wildfarben-weiß. Mit 380,5 Punkten stand ihm Marion Rothert als Rassemeister 2018 des Widder-Clubs Bayern/Sektion Oberfranken mit ihren Zwergwider wildfarben-weiß erfolgreich zur Seite.

Sehr gut schnitt zudem Nick Gageik bei der Landesschau in Ulm mit 380,5 Punkten auf seine Zwergwider weiß rotauge ab. Stephan Gageik erreichte 384 Punkte mit seinen Deutschen Kleinwider wildfarben-weiß. Katrin Dörfler schaffte 379 Punkte mit ihren Marderkaninchen braun. Ebenfalls 379 Punkte errang Marin Rothert mit ihren Zwergwider schwarzgrannen sowie 380 Punkte auf Zwergwider wildfarben-weiß.

„Ein wichtiger Schritt für die stärkere Einbindung der Jugend war der gelungene Besuch der Naturkids des Gartenbauvereines Grafengehaig bei der Lokalschau der Grafengehaiger



Marion Rothert und Stephan Gageik haben im Club der Widder-Züchter in Bayern/Sektion Oberfranken wieder einige schöne Erfolge erreicht. Unser Bild zeigt (von links) Bürgermeister Werner Burger, der den Ehrenwimpel von Stephan Gageik in den Händen hält. Zudem zeigen Stephan Gageik und Marion Rothert stolz ihre gerahmten Clubmeister-Urkunden. Als neue Mitglieder sind Tanja Müller (rechts) und Christopher Müller (Bildmitte) neu zum Kleintierzuchtverein Grafengehaig gestoßen.

Foto: kpw

Kleintierzüchter im November 2018“, sagte Stephan Gageik und sprach dafür nochmals Heidi Kirschenlohr ein besonderes Dankeschön aus. Auch Bürgermeister Werner Burger lobte, dass man nur so praxisnah die Kinder und Jugend an das richtige Leben heranführen kann.

kpw

Obst- und Gartenbauverein Gösmes-Walberngrün

Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereines Gösmes-Walberngrün

Margit Göbel und Edith Weber für 25 Jahre Treue gedankt/ Hübsche Tonmodel des Landkreises Kulmbach für Ingrid und Josef Werner

Die Ehrungen waren Höhepunkt der Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereines Gösmes-Walberngrün. Für 25-jährige engagierte Mitgliedschaft wurde Margit Göbel und Edith Weber mit der Silbernen Ehrennadel des Gartenbau-Bezirksverbandes Oberfranken durch den Kulmbacher Kreisfachberater Friedhelm Haun und der Ersten Vorsitzenden Bianca Göbel gedankt. Die schöne Tonmodel des Landkreises Kulmbach für die beispielhafte und naturnahe Gestaltung ihres Anwesens nahmen Ingrid und Josef Werner aus der Hand von Grafengehaigs Bürgermeister Werner Burger entgegen.



Die Ehrungen prägten die Jahreshauptversammlung des rührigen Obst- und Gartenbauvereines Gösmes-Walberngrün. Unser Bild zeigt (von links) Edith Weber, Margit Göbel, Kreisfachberater Friedhelm Haun, Josef Werner, Bürgermeister Werner Burger, Erste Vorsitzende Bianca Göbel und Stadtrat Jürgen Gareis.

Foto: kpw

Bianca Göbel lobte in gereimter Form das sehr naturnahe Areal der Werners, das jede Menge Lebensraum für Mensch und Tier bereithält. Obstbäume finden sich darin ebenso wie Nistmöglichkeiten für Singvögel. Auch einen Gartenteich, der für Frösche, Molche, Libellen und weitere Tiere gut ist, beinhaltet der wunderschöne Garten. Im Frühbeet wächst das Gemüse und Blumen blüh'n überall, die Nahrung bieten für Hummeln und Wildbienen. An Neumitgliedern begrüßte die Vorsitzende Marion und Wolfgang Dietrich sowie Bianka Müller aus Gösmes, Regina Groß-Schneck aus Walberngrün und Siegfried Merkhofer aus Lösten. Bianca Göbel bezifferte die aktuelle Mitgliederzahl mit 92 Personen. In ihrem Jahresrückblick streifte sie 15 Geburtstagsbesuche und beim Adventskonzert wurden 386 Euro der Kirche gespendet. In Gösmes wurden das Osterei und der Osterbogen aufgestellt, die Willkommenstafeln geschmückt und die ersten Frühlingsblüher gepflanzt. Zum achten Mal wurden die Balkonblumen bestellt und die Gartenfreunde kommen aus einem Umkreis von 40 Kilometern, um sich die vorher geordneten Blumen abzuholen, was von der großen Qualität der Pflanzen zeugt und zudem sind sie auch noch günstig. Ein großes Dankeschön sagte die Vorsitzende an die fleißigen Helferinnen und Helfer. Anfang Mai wurden die Blumenpyramide und -kästen bepflanzt.

Am „Tag der offenen Gartentür“ waren zwölf Gärten im Umkreis geöffnet. Gut angenommen wurde die Verköstigungsstation und 1.000 Besucher gezählt. Sie waren begeistert und es gab schöne Unterhaltungen, viel Lob und Austausch. Es war ein wunderschöner Tag, der allen noch lange in Erinnerung bleibe. Die Vorstandsmitglieder trafen sich noch des Öfteren, um Bepflanzungen vorzunehmen, Hecken zu schneiden, auszugrasen und aufzuräumen. Zum Erntedankfest wurde wieder die Kirche mit den gespendeten Früchten geschmückt, die im Anschluss vom Kinderheim Münchberg abgeholt wurden. Die Adventsfeier wurde musikalisch von den „Helmetzer Kirchbergseiten“ umrahmt. Schatzmeisterin Margit Peetz zeigte den Versammelten geordnete Vereinsfinanzen auf. Zu den Vorhaben gehören Vorträge, ein Kaffeekränzchen und der Busausflug.

Grafengehaigs Bürgermeister Werner Burger lobte die fleißige, vorbildliche Arbeit des Gartenbauvereins Gösmes-Walberngrün und der sich beim „Tag der offenen Gartentür“ im Vorjahr sehr gut präsentiert habe. Der Helmbrechtser Stadtrat Jürgen Gareis meinte, dass es super ist, dass der Verein keine Nachwuchssorgen hat. Es sei toll, dass es sowas gäbe und er jetzt, wo er nun auch mal älter wird, in der Gartenarbeit auch die nötige Muse fände. Der Gartenbauverein Gösmes-Walberngrün sei ein toller, rühriger Verein und er, Gareis, sei dankbar, dass er mit Bianca Göbel an der Spitze wieder so toll läuft.

Kreisfachberater Friedhelm Haun gratulierte allen Geehrten. Er zeigte sich sehr erfreut über die gute Entwicklung der Gartenbauvereine im Landkreis Kulmbach und gerade hier im Oberland. Mit dem interessanten Vortrag zum Thema „Aktuelles zum Obstbau“ rundete Haun die Jahreshauptversammlung der Gartenfreunde ab.

kpw

Nistkästen bauen und Lebensraum schaffen



Foto: kpw

Bianca Göbel aus Walberngrün liebt Tiere, egal welcher Art und den Werkstoff Holz. Aus den Holzabfällen, welche noch vom Pferdestall und dem Bau einer Gartensauna übrig blieben, hat sie schnell ein paar Nistkästen gezimmert.

Größe der Kästen und Einflugloch variieren, je nach Vogelart. Sie liebt es am Morgen, den Staren bei ihren Lockritualen zuzusehen, bevor sie in die Arbeit geht. „Es ist für mich Freude pur, zu sehen, wie sich die Vögel über die angebotenen Nistkästen freuen. Oft ist es so, dass nachdem ich gerade die Leiter nach dem Aufhängen weggenommen habe, schon die ersten Meisen und Spatzen die Kästen unter die Lupe nehmen“.

Dieses Jahr hat sie gleich eine ganze Serie gebaut. Einige müssen nämlich ausgetauscht werden und jetzt wird es höchste Zeit, da viele schon zu Nest tragen. Die Stare sind auch schon im Oberland Kulmbach seit vier Wochen aus dem Winterquartier zurück. Aber für alle Vögel ist bestens gesorgt. In der Woche verfüttert Bianca ca. 100 Kilo an Futterrosinen, Fettfutter, Erdnussbruch, geschälte Sonnenblumen, Meisenknödel und Sonnenblumen. Dafür existiert extra ein Futterhaus, um die Sachen trocken zu lagern und um sie zusammenzumischen. „Früh morgens, spätestens um halb 7 gehe ich raus, um die 12 Futterstellen zu befüllen. Wenn ich die Tür aufmache, erwartet mich schon ein lautes Konzert hunderter verschiedener Vögel; ein wahrlich schöner Ohrenschaus“.

Nach ihrer Arbeit als Kindergartenleitung, das gleiche Ritual, eine Runde mit zwei Futtereimern, um die leergeputzten Häuschen wieder zu befüllen. Es ist nach der oftmals lauten und anstrengenden Arbeit entspannend. Natürlich kostet dies viel Geld, aber für die Tiere mache sie alles. Und die Vögel sind nun mal darauf angewiesen. Viele natürliche Futterquellen und auch Brutplätze verschwinden aus der Natur, verursacht durch Nichtwissen oder auch durch Roden der Feldraine sowie Monokulturen und der Einsatz von Pestiziden, verursacht durch den Menschen alleine.

„In meinem Garten hängen bereits 19 Häuschen, alle sind jedes Jahr belegt und jetzt kommen noch ein paar dazu.“ Einige Kästen werde sie aber auch verschenken. Und bei die-

sem tollen Wetter bekommt sie gleich wieder Lust ein paar neue zu bauen. Im Garten ihrer Eltern, gleich nebenan, zeigt sich das gleiche Bild, hier sind es 28 Nistkästen. Die Vögel sind nützlich für den Garten, vertilgen sie während eines Jahres Unmengen an Schädlingen und Insekten. In der 60 Meter langen Hainbuchenhecke sowie der fast 100 Meter langen Blutberberitzenhecke tummeln sich die verschiedensten Vogelarten, ob Zaunkönig, Kernbeisser, Bunt- oder Grünspecht, sämtliche Meisen und Finkenarten sowie Eichelhäher, Spatzen, Rotkehlchen, Gimpel, Amseln und viele weitere.

Bianca hat ein Herz für Tiere, nicht nur für die heimische Vogelwelt. Auch sonst kümmert sie sich um verletzte und verwaiste Tiere. Alle Jahre gibt es leider verletzte oder für den Winter geschwächte, zu kleine Igel. Eine anstrengende Pflege, aber die Freude ist riesig, wenn ich sie dann im Frühjahr gesund und munter in die freie Natur entlassen kann, wenn auch oftmals mit einem weinenden Auge.

„Egal welches Tier vor der Tür steht und Hilfe benötigt, ich habe Platz.“ So haben auch zwei Ponys und vier verwaiste Katzen eine neue Heimat gefunden. „Was soll ich tun, wenn sie hungrig und vor Kälte zitternd vor der Türe sitzen und rein wollen?“ Darauf gibt's nur eine Antwort: „Es ist Platz für alle da!“ Irgendwie geht's immer man bzw. „Frau“ muss es nur wollen.

kpw

Sport & Bewegung

SV Grafengehaig



in der Frankenwaldhalle

Am Sonntag, 12.05.2019 ab 11.00 Uhr

Mittagstisch

Wir bieten eine reichhaltige Speisekarte
und jede Mutter erhält ein Glas Sekt.

Um Tischreservierung wird dringend gebeten, da nur eine begrenzte Anzahl an Personen angenommen werden kann.

Telefon Gerlinde Rothert 09255 627 o. Gudrun Kemnitzer 09255 7340

Euer SV Grafengehaig



Weitere Mitteilungen und Informationen

Lust auf Besuch?

Ecuadorianische Austauschschüler suchen Gastfamilien!



Foto: Humboldtteam e.V.

Die Austauschschüler der Deutschen Schule Quito (Ecuador) wollen Deutschland hautnah erleben. Dazu sucht das Humboldtteam Familien, die offen sind, einen ecuadorianischen Austauschschüler (ca. 15 Jahre alt) aus dem kleinsten Land Südamerikas als Kind auf Zeit aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch den Austauschschüler den eigenen Alltag neu zu erleben, und gleichzeitig ein Fenster in die lebende „Arche Noah“ Ecuadors aufzustoßen. Erfahren Sie aus erster Hand, warum ein Regenbogen nirgends auf der Welt so phosphoreszierend schillert wie unter der Sonne des Äquators. Die ecuadorianischen Austauschschüler lernen schon mehrere Jahre Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Die Austauschschüler sind schulpflichtig und sollen die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 22. Juni 2019, bis Samstag, den 27. Juli 2019. Wer Ecuador entdecken möchten, den lädt die Deutsche Schule Quito ein, an einem Gegenbesuch unter Verwendung der Herbstferien im Oktober 2019 teilzunehmen.

Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die Internationale Servicestelle für Auslandsschulen:
Humboldtteam – Verein für Bildung und Kulturdialog
Geschäftsstelle
Königstraße 20
70173 Stuttgart
Tel. 0711/ 22 21 401
Fax 0711/ 22 21 402
E-Mail: ute.borger@humboldtteam.com
Homepage: www.humboldtteam.com

Internationaler Schüleraustausch

Lust Gastfamilie zu werden?

Ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland! Die kurzzeitige Erweiterung Ihrer Familie wird Ihnen Freude machen. Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.

Brasilien

Familienaufenthalt: 30.06.2019 – 30.07.2019

Pastor Dohms Schule, Porto Alegre

10 Schüler/Schülerinnen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 14-15 Jahre

El Salvador

Familienaufenthalt: 11.09.2019 – 06.12.2019

Deutsche Schule San Salvador

16 Schüler/Schülerinnen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 16-17 Jahre

Interessiert? Weitere Informationen bei:
Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart
Tel. 0711/ 23729-13, Fax 0711/ 23729-31
E-Mail: schueler@schwaben-international.de
Homepage: www.schwaben-international.de/schueleraustausch

*Es ist ein lobenswerter Brauch: Wer was Gutes bekommt,
der bedankt sich auch. (Wilhelm Busch)*

Liebe Kundschaft !

Nach nun 7 Jahren als Leitung der Rathaus-
Apotheke Marktlegast nehme ich aus
persönlichen Gründen Abschied und sage

herzlichst **DANKE!**

Ich danke für die herzliche Aufnahme in Ihrer
Gemeinschaft...für viele lustige, anregende, aber
auch persönliche und traurige Gespräche...
für Ihre Herzlichkeit und für Ihr entgegengebrachtes
Vertrauen und jahrelange Treue.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und
bleiben Sie gesund!

... und wenn Sie doch mal unsere Hilfe benötigen,
ist Frau Röder als meine Nachfolgerin mit dem
Team der Rathaus-Apotheke gern für Sie da!

Ihre Apothekerin Mandy Lehmann





**HOTEL
BREITENBACHER HOF**
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

Frühling im Schwarzwald . . .

Sicher, herzlich und einfach gut!

Wochenpauschale Halbpension

7 Übernachtungen mit HP, tägl. kalt-warmes Frühstücksbüfett,
5x Menüwahl aus 3 Gerichten mit Salatbüfett
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x kaltes Vesper **ab 423,-€**

„Die kleine Auszeit“

Buchbar von Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Kaffee und Kuchen,
1x Kleine Flasche Wein, 1x Obstteller
2 Nächte ab 175,-€

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit Halbpension ab 250,-€

Noch bis 31. März 2019

10 % Rabatt

auf die Wochenpauschale HP

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!



Metzgerei Markus Ebner
Kulmbacher Str. 9, 95352 Marktlegast, Tel. 09255 229,
Solange Vorrat reicht; Änderungen vorbehalten!

Angebot der Woche

vom 28.03. bis 10.04.2019

Hausmacher Sülze, süß-sauer	100 g	€ 0,79
Göttinger, auch abgebunden	100 g	€ 0,89
hausgem. roter Presssack	100 g	€ 0,69
hausgem. grobe Leberwurst	100 g	€ 0,89
Schw.-Geschnetzeltes „Gyros Art“	100 g	€ 0,80
Rinderbraten, zart abgehungen	100 g	€ 1,19
Frische Schweinelendchen	100 g	€ 1,39

Angebot der Woche

vom 11.04. bis 24.04.2019

Salamiaufschnitt, sortiert	100 g	€ 1,50
Hausgem. Bauerngeräuchertes	100 g	€ 1,39
Wurstsalat, ohne Mayonnaise	100 g	€ 0,79
Käseaufschnitt, sortiert	100 g	€ 0,90
Spießbraten,		
gefüllt mit Räucherbauch und Zwiebeln	100 g	€ 0,79
Gulasch, gemischt	100 g	€ 0,89
Schweineschnitzel aus der Keule	100 g	€ 0,89

Unsere Öffnungszeiten im Hauptgeschäft

Mo. 7.30 – 13.00 Uhr,
Di. – Fr. 7.30 – 18.00 Uhr durchgängig, Sa. 7.00 – 12.00 Uhr





LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Nicole Kraus

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Mobil: 0151 52046086

Fax: 09191 723242
n.kraus@wittich-forchheim.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

www.wittich.de



Mit einer
ANZEIGE
hinterlassen
Sie einen
bleibenden
EINDRUCK



Willkommen im
FERIENLAND COCHEM
 von Bremm über Treis-Karden bis Moselkern



Einzigartige Kultur-, Wander- und Raderlebnisse warten auf Sie!

23 Ferienorte an der Mosel und auf Eifel- und Hunsrückhöhen freuen sich auf Ihren Besuch. Gerne übersenden wir Ihnen unser kostenloses Informationsmaterial für einen Tagesausflug oder einen Urlaub in unserer Ferienregion.

Gewünschte Infos bitte ankreuzen und zusenden. Oder rufen Sie uns einfach an!

- Gastgeber und Informationen 2019
- Wandern im Ferienland (Moselsteig, Mosel-Camino, Traumpfad Eltzer Burgpanorama, 18 interessante Themenwanderwege, Seitensprung Cochemer Ritterrunde)
- Flyer gallorömische Tempelanlage Martberg, Pommern und Stiftsmuseum Treis-Karden
- Radwandern im Ferienland (Moselradweg, Hunsrück-Mosel Radweg)

Name _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Tourist-Information Treis-Karden
 St. Castor Str. 87
 56253 Treis-Karden, Ortsteil Karden
 Tel. 0 26 72 - 915 77 00
 info@ferienland-treis-karden.de
 www.treis-karden.de

Wald- und Naturfriedhof Frankenwald: Erster Bestattungswald im östlichen Oberfranken

Naila / Issigau, 05.03.2019

Zum 01.12.2018 hat der Wald- und Naturfriedhof Frankenwald „seine Tore“ geöffnet. Mit je einem Standort in der Stadt Naila und der Gemeinde Issigau hat somit der erste Bestattungswald in der Region seinen Betrieb aufgenommen. Beide Standorte des interkommunalen Wald- und Naturfriedhofes werden von der Reitzensteiner Land- und Forstwirtschafts GmbH mit Sitz in Reitzenstein, Issigau, verwaltet.

Der Wald- und Naturfriedhof Frankenwald mit seinen ehrwürdigen Buchen, den jahrtausendalten Findlingen und den sonnendurchströmten Jungbäumen bietet ideale Voraussetzungen für Urnengrabstätten im Wald. Als Begräbnisstätten können Gemeinschaftsgrabstellen (1 Grabstelle), Partnergrabstätten (2 Grabstellen) als auch Freundschafts- und Familiengrabstätten (bis 12 Grabstellen) ausgewählt werden. Entsprechend der Grabstätte können Laufzeiten für eine Dauer von 20 bis zu 60 Jahren gewählt werden. Eine dezente Namenstafel mit Geburts- und Sterbedatum kennzeichnet die jeweilige Grabstelle. In Naila liegt die Friedhofsfläche oberhalb der Selbitz am Ende des Leithenweg mit wunderbarem Blick auf die Stadt Naila. Immer wieder durchbricht das Licht die Baumkronen und ermöglicht so eine Aussicht auf das oberfränkische Städtchen und die dazugehörige Stadtkirche. Zwischen lichten Eichenbäumen und dunklen

Fichtenbeständen hindurch erreicht man den zentral gelegenen Andachtsplatz; von dort führen viele Wege sternförmig in allen Richtungen und ermöglichen eine gute Erreichbarkeit der Grabstätten.

In Issigau befindet sich der Friedhof auf halber Strecke zwischen den Ortsteilen Griebbach und Reitzenstein mit einem sehr schönen Blick auf den Frankenwald. In herrlicher Ruhe und gut erreichbar liegt dieser Wald zwischen Felder und Wiesen. Viele Baumarten, von der Buche über die Kirsche bis hin zur Fichte und Birke wechseln sich zwischen den gepflegten Erd- und Wiesenwegen ab. Immer wieder erhascht man einen Blick in die Ferne und bei gutem Wetter entsteht so ein wunderbares Spiel zwischen Licht und Schatten.

Kostenlose Führungen finden jeweils abwechselnd auf den beiden Standorten dienstags um 10 Uhr als auch jeden ersten Samstag im Monat ebenfalls um 10 Uhr statt. Weiterführende Informationen zum Wald- und Naturfriedhof erhalten Sie unter: www.wnf-frankenwald.de.

Wald- und Naturfriedhof Frankenwald
Reitzenstein 76 | 95188 Issigau
Tel: +49 9293 9460244
Fax: +49 9293 9460245
E-Mail: info@wnf-frankenwald.de





WALD- & NATURFRIEDHOF

Frankenwald

DIE LETZE RUHE UNTER HEIMISCHEN BÄUMEN FINDEN



KONTAKT

Wald- und Naturfriedhof Frankenwald
Reitzenstein 76 | 95188 Issigau

TEL +49 (0)9293 . 94 60 244

FAX +49 (0)9293 . 94 60 245

E-Mail: info@wnf-frankenwald.de

FÜHRUNGEN jeweils um 10 Uhr

ISSIGAU

16. April 2019

30. April 2019

14. Mai 2019

28. Mai 2019

02. Juni 2019

NAILA

23. April 2019

04. Mai 2019

07. Mai 2019

21. Mai 2019

04. Juni 2019

MEHR INFORMATIONEN UNTER

www.wnf-frankenwald.de